



Wiesbadener Tagblatt.

39. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

Erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. - Bezugs-Preis: In Wiesbaden und den Landorten mit Zweig-Expeditionen 1 Mk. 50 Pfg., durch die Post 1 Mk. 60 Pfg. für das Vierteljahr, ohne Bestellgeld.

12,000 Abonnenten.

Die einseitige Petitzeile für locale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. - Reclamen die Petitzeile für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg. - Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 284.

Sonntag, den 1. November

1891.

Telephon 193.

Seiden-Haus M. Marchand,

Wiesbaden, Langgasse 23.

Mainz, Ludwigstrasse 6.

Deutsche Velvets (Lindener),

anerkannt bestes Fabrikat für Costumes etc.,

in grösster Auswahl, sind durchaus solide im Tragen und weit billiger als jedes andere in- oder ausländische Fabrikat

20767

„Gebrannten Kaffee“ in ganz vorzüglicher Qualität à 1 Mk. 60, 1 Mk. 70, 1 Mk. 80 per 1/2 Kilo empfiehlt zu einem gef. Probeversuch
Kirchgasse 49. Ph. Schlick, Kaffee-Handlung und -Brennerei.

17308

Das Schuhwaaren-Lager

von

Langgasse 24

Heinrich Hess

Langgasse 24

empfiehlt:

Feine und bessere Schuhwaaren

jeder Art
für
Herren, Damen
und
Kinder.

Alle
Neuheiten
der Saison.

Versandt nach auswärts franco.

Bei Bestellung genügt die Einsendung eines getragenen Stiefels.

Streng reelle und billigste Bedienung.

Niederlage der

besten Fabrikate

Deutschlands, Englands und Frankreichs.

Für sämtliche bei mir gekaufte

Schuhwaaren leiste ich die weitgehendste Garantie.

Reparaturen prompt und billigst.

Ball- und Gesellschafts-Schuhe in grösster Auswahl.

20677

Zu Weihnachten

erlauben wir uns auf unser reichhaltiges Lager in **Handarbeiten und Neuheiten aller Art** aufmerksam zu machen und empfehlen die Aufstellung der nachfolgend verzeichneten Artikel der gefälligen Durchsicht:

Stickereien, angefangen und fertig auf Plüsch, Stramin, Leinen, Tuch, Brocat und alle sonstige moderne Stoffe in grösster Auswahl.

Bulgarische Stickereien, fertig und aufgezeichnet, als: Decken und Deckchen, Kissen, Läufer, Vorhänge etc.

Siebenbürger und persische Stickereien. Smyrna-Teppiche, Kissen und Fusskissen.

Smyrna-Wolle zu Wagen- und Sopha-Decken per Pfund 3 Mk.

Applicationen, vorgespänt zum Selbstarbeiten, sowie fertige in vielen Genres, zu grösseren und kleineren Geschenken geeignet.

Alle Materialien zu Handarbeiten, nur in besten Qualitäten, als: Ia Berliner Zephirwolke, Castorwolke, Hamburger Wolke, französische Wolke, persische Wolke, Thibetwolke, Mohairwolke, Perlwolke, Gobelinwolke, Pompadourwolke, Smyrnawolke, Congowolke, Angorawolke, Carolawolke, Carlottawolke, Amazonenwolke, Straussenwolke, Dochtwolke, Angorawolke. **Filosell-, Cordonet- und Strumpf-Seide.**

Beste deutsche, englische u. französische Plüsch, Seiden-Brocat in Rococo-Dessins.

Atlasse, Friese, Biber u. Croiséstoffe.

Fransen, Kordel und Ponpons zum Montiren.

Altdeutsche Tischdecken, Tischläufer, Servietten, Handtücher, Gedecke.

Tischdecken für Wohn- u. Speisezimmer und Salons in allen Grössen von den billigsten bis zu den hochfeinsten.

Wollene Tücher, Shetland-Shawls, Orenburger Tücher.

Garten- u. Balkon-Möbel. Kinder-Möbel.

Fantasie-Möbel in Eichen und schwarz polirt.

Fantasie-Möbel in Bambus u. Pfefferrohr.

Bauerntische in Eichen, Nussbaum und schwarz polirt.

Ofenbänke — Hocker.

Plüsch-Möbel, besonders elegante Stühle, Sessel, Säulen, Arbeits- und Toilettentische.

Plüsch-Kissen in modernen Formen, in allen Preislagen.

Körbe, garnirt, in reichster Ausschmückung.

Körbe, ungarnirt, in neuesten Formen. — **Jardinières.**

Fantasie-Korb-Möbel, ganze Garnituren und einzelne Stücke.

Gardinenstoffe in weiss, crème und bunt per Meter.

Gardinen in filet-antique, Vitragen in filet.

Filet-Guipure, Tisch- und Bettdecken etc.

Fantasie- und Madras-Gardinen, Madras-Deckchen und -Schoner.

Grosses Lager bunter Stores und Bettdecken, sowie Stoffe zu Drapirungen.

Galanterie- und Portefeuilles-Artikel in Leder und Plüsch etc., als: Aschbecher,

Börsen, Brieffaschen, Brillen-Etuis, Bürsten,

Bürstentaschen, Cigarren- und Cigaretten-Etuis,

-Halter u. -Kasten, Cravattenkasten, Feuerzangen,

Handschuhkasten, Journalmappen, Kragenkasten,

Kragen- u. Manschettenkasten, Löcher, Marken-

kasten, Notizblocks, Photographie-Rahmen und

-Kasten, Plaidriemen u. -Taschen, Reiseneccessaires,

Scatblocks, Schmuckkasten, Schwammbeutel,

Tabackbeutel, Uhrhalter, Visitentaschen, Wirth-

schaftsbücher.

Grösstes Lager in Neuheiten.

Das Vollenden angefangener Arbeiten, sowie das Polstern und Montiren, Garniren und Einziehen derselben wird bestens besorgt.

Auswahl- und Mustersendungen stehen gern zu Diensten.

E. L. Specht & Cie

Königliche Hoflieferanten

40. Wilhelmstrasse 40.

Fernsprech-Anschluss No. 125.

Langgasse 11,
Parterre und I. Stock.

S. Hamburger,

Langgasse 11,
Parterre und I. Stock.

Neuheiten

in

**Jaquetts, Capes,
Winter- und Regen-Mänteln,
Kinder-Mänteln, Kleidchen,
Tricot-Tailen, Flanell-Blousen.**

Grösste Auswahl.

Billigste Preise.

19589

Leibensfonds Ende
890: 42,000 M.

Wiesbadener Unterstützungs-Bund.

Bisher ausgez. Unterst.
135,000 M.

Unterstützung der Hinterbliebenen im Sterbefall 1000 M., sofort zahlbar. Eintrittsgeld von 1 M. an. Quartalsbeitrag 50 Pf. Sterbebeitrag 1 M. Galt in jedem 3. Sterbefall Deckung der Unterstützung aus den Ueberschüssen. — Anmeldungen männlicher und weiblicher Personen aus dem Stadt- und Landkreise Wiesbaden, im Alter von 18 bis 44 Jahren einschließlich, sowie jede gewünschte Auskunft beim Vorstehenden des Vereins, Herrn **C. Rütherdt**, Sedanstraße 5 und Langgasse 27, 1, ferner bei allen übrigen Vorstandsmitgliedern. 271

Bouteiller & Koch,

Mitglied der Vereinigung deutscher Kurz- und Modewaaren-Geschäfte,

13. Langgasse 13.

Wir empfehlen in größter Auswahl

Damen- und Kinder-Filzhüte

in allen Farben und in den neuesten Formen, eingefaßt von 80 Pf. anfangend.



Modell-Hüte.



Stokey-Mützen, garnirte Mädchen-Hüte von M. 1.20 an.

Aigretts, Strausfedern, Fantasie-Flügel von 10 Pf. an bis zu den feinsten.

Großes Lager in schwarzen und farbigen Sammeten, seidenen Bändern, Agraffen u. Schleiern, sowie in sämtlichen Neuheiten für Confection und Putz.

Vorteilhafteste Einkaufsquelle für Modistinnen.

18831

Hüte werden zum Façonniren und Färben angenommen.

S. Guttman & Co., Wiesbaden

Webergasse, Ecke Kl. Burgstrasse,
im Christmann'schen Neubau, Eingang Kl. Burgstrasse.

Den eröffnet! In der sehr geräumigen ersten Etage

Special-Abtheilung für Zimmer-Einrichtungen.

Grossartige Auswahl.

Prima Qualitäten.

Auffallend billige Preise.



Zweit. Brüssel- und holländ. Teppiche.

Größe 135×200 Ctm. (9/4)	Stück 4 1/2	5-6 Mt.
Größe 165×230 (10/4)	" 7 1/2	10 1/2-13 Mt.
Größe 200×295 (12/4)	" 13	20-22 Mt.
Größe 225×310 (14/4)	" 27	30-35 Mt.
Größe 260×350 (16/4)	" 36	40-45 Mt.
Größe 330×420 (20/4)	" 52	60-70 Mt.

Bettvorlagen.

Mittelgröße	1,50-2,25 Mt.
Größe Sorte	2,25-3,50 Mt.

Prima Tapestry-Teppiche.

Größe 135×200 Ctm., Stück 10,	12-15 Mt.
Größe 165×235	26-30 Mt.

Mittelgröße 2,25-3 Mt.
Größe 2,50-5 Mt.



Teppiche.

Prima Axminster-Teppiche.

Größe 135×200 Ctm.	Stück 15-18 Mt.
Größe 165×230 "	26-28 Mt.
Größe 195×300 "	34-38 Mt.
Größe 225×310 "	44-48 Mt.
Größe 265×330 "	55-60 Mt.

Bettvorlagen.

Mittelgröße	4 Mt.
Größe Sorte	6 Mt.

Kollenteppiche

zum Belegen ganzer Zimmer.

Prima grüner Teppiche 6 1/2-8 Mt.
Größe Sorte 6 1/2-8 Mt.

Prima Velours-Teppiche.

Größe 135×200 Ctm.	Stück 16-18 Mt.
Größe 165×230 "	24-27 "
Größe 195×300 "	45-50 "
Größe 225×310 "	70-80 "
Größe 265×330 "	85-90 "

Bettvorlagen.

Mittelgröße	4,50 Mt.
Größe Sorte	6-8 "

Prima mechanische Smyrna-Teppiche.

Größe 165×230 Ctm. (10/4)	35 Mt.
---------------------------	--------

Größe Sorte 9-10 Mt.

Mittelsgröße	2,25—3 Mtr.	Größte Sorte	6 1/2—8 Mtr.	Größte Sorte	9—10 Mtr.
Größe 135×200 Ctm., Stück 10, 12—15 Mtr.					
Größe 165×235 Ctm., Stück 10, 26—30 Mtr.					
Größe 165×235 Ctm., Stück 10, 26—30 Mtr.					

Portièren. — Tischdecken. — Möbelstoffe. — Schlaf- und Reisefdecken, Säuerstoffe.

Portièren jeder Art (die größte existierende Auswahl), an 3 Seiten Knüpfen, in allen Farben, 130 Ctm. breit, Mtr. von 2,— bis 3,50 Mtr.

Tischdecken jeder Art. Größte Auswahl. Chemise-Decken 3 Mtr. und höher, Stück 10 Mtr. und höher, 2,50—15 Mtr.

Mollene Schlafdecken, roth und weiß, Stück 5, 6, 8, 10—12 Mtr.

Mollene Jacquard-Schlafdecken in prachtvollen Mustern, Stück 6, 8, 10, 12—15 Mtr.

Reisefdecken (doppelseitig), in großer Auswahl, Stück 6, 8, 10, 12, 15—20 Mtr.

Möbel-Croisé und Grèpe für Vorhänge und Decoration, 80 Ctm. breit, Mtr. 0,45, 0,50, 0,60, 0,80—1 Mtr.

Englische Züll-Gardinen und Congreß-Stoffe.

Abgepasst: In crème und weiß mehr als 100 neueste Dessins, das Fenster 6,20—8,20 Mtr. lang, an 3 Seiten sorgfältig mit Kiste eingefasst, 3, 4, 5, 6, 8, 10, 12, 14, 15, 18, 20—30 Mtr.

Stückwaare, in crème und weiß, 110—160 Ctm. breit, per Mtr. 0,40, 0,50, 0,60, 0,80—1 Mtr. an.

Für kleine Gardinen, crème und weiß, per Mtr. 25, 30, 40, 60—90 Pf.

Congreß-Stoffe in glatt und gemustert, 70—110 Ctm. breit, per Mtr. 0,40, 0,50, 0,60, 0,80—1,20 Mtr. an.

Englisch- und Deutsch-Zinolenm.

Billigste Bezugsquelle.

Englisch- und Deutsch-Zinolenm 200 Ctm. breit, in Parquet- und Teppich-Mustern, gute Qualität, per Mtr. von 5,— Mtr.

Zinolenm-Berlagen in Parquet- und Teppich-Mustern, 70 > 90 Ctm., Stück 2,50 Mtr., 70 < 115 Ctm., Stück 3,50 Mtr.

Zinolenm-Teppiche, 200 > 300 Ctm. groß, in Parquet- und Teppich-Mustern, Stück 22,50 Mtr.

Zinolenm-Läufer, 68 und 90 Ctm. breit, in großer Muster-Auswahl, Mtr. von 1,20 Mtr. an.

Cocos-Säuerstoffe,

60 und 90 Ctm. breit, in Naturfarben und bunt, Meter von 1 Mtr. 20 Pf. an.

Seiden-Bazar S. Mathias,

17. Langgasse 17.

Telephon 112.

Gloria-Velveteen!

(Englisches Fabrikat.)

Das Solideste im Tragen!
Billiger und schöner
als jedes deutsche Fabrikat!

20579



Nähmaschinen

aller Systeme,
aus den renommiertesten Fabriken Deutschlands,
mit den neuesten, überhaupt existierenden Ver-
besserungen empfehle bestens.

Kassenzahlung.

Langjährige Garantie.

E. du Fais, Mechaniker,
Kirchgasse 8.

Eigene Reparatur-Werkstätte.

14151

Für Ausstattungen

empfehle ich:

Hemden-, Bettuch-Leinen und Halb-Leinen,
Elsäss. Hemdentuche, Shirts und Madapolams,
Piqué- und Negligé-Stoffe, Schürzenzeuge,
Inlet, Federleinen und Bettbarchente,
Drelle, Bett-Damaste und Möbelstoffe,
Baumwollene Bettzeuge und Cattune,
Tisch- und Handtuch-Gebilde,
Servietten, Staub- und Gläser-Tücher,
Waffel-, Piqué-, Tisch- und Kommode-Decken,
Gardinen- und Rouleaux-Stoffe,
Flanelle, wollene Schlaf- und Kinder-Decken,
Taschentücher, Hemden-Einsätze etc.

in bekannt soliden haltbaren Qualitäten
zu reellen Preisen.

J. Stamm, Gr. Burgstrasse
7.

10051

Elegant garnirte Damen-Hüte,

hochfeine

Modell-Hüte,

Filz-Hüte,

Bänder,

Spitzen,

Tülle,

Schleier,

alle feine

Putz-
Artikel,



Federn, alle Neuheiten

der

Saison

wie bekannt zu den **billigsten**
Preisen und **stets in**
allergrösster Auswahl
findet man bei

P. Peaucellier

24. Marktstrasse 24.

13839

Alle Annoncen

für diese Zeitung, sowie alle andern Zeitungen und Fachzeitschriften des In- und Auslandes werden am schnellsten und billigsten befördert durch die Annoncen-Expedition

Haasenstein & Vogler, A.-G.,

Frankfurt a. M., Zeil 39.

(H. 62800) 252

Vertreten in Wiesbaden durch Th. Wachter, Webergasse 36. Kostenanschläge, Probedrucke und Zeitungsverzeichnisse gratis. Auskünfte über Insertions-Angelegenheiten stehen bereitwilligst zu Diensten. Bei Wiederholungen und grösseren Aufträgen höchster Rabatt.

Für Weinhandlungen!

Papier-Filz zum Ausfäulen von Weinfässen,
Flaschen-Papiere in 10 verschiedenen Farben,
wattirte Strohhausen

empfehlen die Papier-Groß-Handlung

C. A. Hetzel, 24. Louisestraße 24.

18120

Rentnern und Rentnerinnen,

welchen bei dem niedrigen Stande des Zinsfußes daran gelegen ist, ihr Einkommen ganz bedeutend zu vermehren, empfehle ich den Abschluss einer sofort beginnenden lebenslänglichen Leibrente bei der

„Germania“, Lebens-Vers.-Actien-Gesellschaft zu Stettin,
GARANTIE-FONDS 114 MILLIONEN MARK.

Die Gesellschaft gewährt von je 1000 Mark Einlage:

bei Eintrittsalter	45	50	55	60	65	70	75
folgende Rente	Mk. 68,60	76,80	87,50	102	119,50	136,50	150

Die Rente kann in $\frac{1}{4}$ - oder $\frac{1}{2}$ -jährlichen Raten bezogen werden. — Ebenso auch Renten für zwei verbundene Leben — oder solche mit Rückzahlung der Hälfte des Einlage-Capitals.

Auszahlung kostenfrei. — Keine Police-Kosten.

Auskunft und Prospekte bei dem

15170

Haupt-Agenten Otto Engel, Bank-Commiss., Friedrichstraße 26.

Carl Bornträger Nachfolger
(Inh.: C. H. Schiffer)

Photographisches Atelier

Nur Taunusstraße 2a, Parterre

Täglich geöffnet.

Proben von jeder Aufnahme. Künstl. Ausführung.

Concurs-Ausverkauf.

Im Concurs Litschke wird der feither in der Alten Colonnade 36, 37, 38 stattgefundene Ausverkauf echter Meer-schaum-Cigarrenspitzen und sonstiger Rauchutensilien, feiner Elfenbein- und Bernstein-Waaren und Schmuckfachen, Holz-waaren ac. in dem Laden Taunusstraße 43 zu ermäßigten Preisen fortge-
setzt.

405

Brockhaus' Conversations-Lexikon sind die zu
1. Bande, neu, billig zu verkaufen Frankfurterstraße 28, Part. 13553

Bojanowski, Rechtsanwalt,
Concursverwalter.



Die anerkannt besten Nähmaschinen
sind die

Pfaff-Nähmaschinen,

welche in Bezug auf Verbesserungen, Gediegenheit und Leistungsfähigkeit
unerreicht dastehen.

Alleinverkauf für Wiesbaden und Umgebung

Carl Kreidel, 42. Webergasse 42.

12367

Ich empfehle:

Rhenania - Flanelle

für Kleider, **beste Qualität**, in geschmackvollen Mustern, per Meter Mk. 0,75

Reinwollener Lama

für Kleider und Röcke in grossartiger Auswahl und soliden Qualitäten.
per Meter Mk. 1.30, 1.50 und 2,10.

Neuheiten in Damen-Kleiderstoffen

in schwarz, Halbtrauer und couleurt.

Wollene Jacquard- u. Schlafdecken

in allen Preislagen.

Hemden- und Betttuch-Leinen.

Leib-, Tisch- und Bettwäsche.

Herren- und Damen-Hemden nach Maass

aus den besten Stoffen unter Garantie für tadellosen Sitz.

Kragen, Manschetten und Taschentücher.

Heinrich Leicher

Manufactur-, Leinen- und Ausstattungs-Geschäft,

25. Langgasse 25, Entresol.

Neu! Neu! Neu!

Habe neben meinem früheren 50-Pf.-Special-Geschäft um die Hälfte meines grossen Ladenraumes für größere und bessere Artikel eingerichtet und halte nun stets das Neueste und Preiswertheste in nachstehenden Artikeln auf Lager, als: Galanterie-, Bijouterie-, Spiel- und Lederwaaren, sowie Wirthschafts-, Küchen- und Haushaltungsgegenstände.

Passende Gelegenheits-Geschenke, als: Kaffee-, Bier-, Wein- und Liqueur-Service, Wasch-Garnituren, Toiletten-Eimer, Arbeitskörbe, Marktkörbe in allen Preislagen, Reisekoffer, sämtliche Bürstenwaaren sowie alle Holzschneidereien empfiehlt Alles in größter Auswahl

Philipp Marx,

10. Ellenbogengasse 10.

Verantwortlich für die Redaction: B. Schulze vom Brühl; für den Anzeigenteil: G. Rötherdt, Beide in Wiesbaden.
Rotationspressen-Druck und Verlag der L. Schellberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

0,75

Bestellungen auf das „Wiesbadener Tagblatt“

für die Monate November und Dezember werden hier im Verlag — Langgasse 27 — zum Preise von **1 Mark**, auswärts von unseren Nebenstellen und den Postämtern entgegengenommen

Das „Wiesbadener Tagblatt“ ist in Folge seines über alle Schichten der hiesigen, besonders tauffähigen Bevölkerung ausgebreiteten,

— auch das Fremdenpublikum —

umfassenden Leserkreises von **unübertroffener Wirkung** als Anzeigebblatt für die Stadt Wiesbaden.

Da das „Wiesbadener Tagblatt“ auch außerhalb, besonders in der nächsten Umgebung unserer Stadt, seinen Leserkreis immer mehr erweitert, ist Anzeigen in demselben auch dort der Erfolg gesichert.

Der Verlag.

Deutsche Antisklaverei-Lotterie.

Ziehung I. Classe bestimmt 24., 25. und 26. d. M.

Haupttreffer Mk. 600 000, 300 000, 150 000, 125 000, 100 000, 75 000, 2 × 50 000, 1 × 40 000, 2 × 30 000, 3 × 25 000 etc. etc.

Gesamt-Geldgewinne 4 Millionen Mark sämtlich ohne Abzug zahlbar.

Original- Loose	{	I. Cl.	$\frac{1}{1}$	21,	$\frac{1}{2}$	10.50,	$\frac{1}{5}$	4.20,	$\frac{1}{10}$	2.10 Mk.
		für beide Classen gültig	$\frac{1}{1}$	42,	$\frac{1}{2}$	21,	$\frac{1}{5}$	8.40,	$\frac{1}{10}$	4.20 Mk.

Porto und aml. Listen für beide Classen 50 Pf. empfiehlt und versendet

D. Lewin, Berlin C., Spandauerbrücke 16.

Reichsbank-Giro-Conto.

Bank- und Lotterie-Geschäft,

Fernsprecher Amt V, No. 3004.

(à Cto. 1015/10 B.) 33

Telegramm-Adresse: „Goldquelle“ Berlin.

Restauration „Zur Männer-Turnhalle“, Platterstraße 16.



Zu den bevorstehenden Winter-Festlichkeiten erlauben wir uns, unsere gesamten Räumlichkeiten in gefällige Erinnerung zu bringen: Großer Saal und Nebenräume; Gallerie für Zuschauer; vorzügliche, besonders ausgewählte Weine und feinste Küche. Beschäftigung der Restauration zu jeder Tageszeit; ernste und heitere Blätter; bestes Bier der Brauerei-Gesellschaft; Regelmäßigkeit. Nähere Auskunft bei **H. Schäfer**, Langgasse 53. 160 Der Vorstand.

Kartoffeln: Magnum bonum, Rühm von Saiger, gelbe, engl., sehr mehlig. Bestellungen auf Winterkartoffeln übernehme in jedem Quantum. 18557 **Fr. Köhler**, untere Friedrichstraße 14, Thoring.

Lebens-Versicherungs-Gesellschaft zu Leipzig.

Gegründet 1830.

17510

Vertreter: **J. Bergmann**, Langgasse 15a.

Gothaer Lebens-Versicherungs-Bank.

Haupt-Agentur Wiesbaden:

Hermann Rühl, Kirchgasse 2a.

General-Agentur der Kön. Unfall-Versicherungs-Gesellschaft in Köln.

Einzeln-Unfall-, Reise- und Glasversicherung.

2247

Allgemeine Sterbekasse.

Stand der Mitglieder: 1530. — Sterberente: 500 Mt.

Anmeldungen, sowie Auskunft b. d. Herren: **H. Kaiser**, Herrmühlgasse 9, **W. Bickel**, Langgasse 5, **Ph. Brodrecht**, Marktstraße 12, **L. Müller**, Helenenstraße 6, **D. Ruwedel**, Kirchgraben 9, **A. Sulzbach**, Kerostraße 15.

74

Größtes Pianoforte- und Harmonium-Lager.



Reichhaltigste Auswahl von Flügeln, Pianinos und Harmoniums (ca. 80-100 Instrumente) der berühmtesten Fabriken, insbesondere von

Blüthner, Bechstein, Steinway & Sons (New-York),
Steinweg Nachf., Mand. Ibach, Dörner, Rosenkranz, Berdux, Schiedmayer,
Wilcox & White, Gschwind etc.

Pianoforte- und Harmonium-Leihanstalt.

Gespielte Instrumente in allen Preislagen stets auf Lager.
Eintausch und Autausch gebrauchter Instrumente.

Musikalien- und Instrumenten-Handlung nebst Leihinstitut.

Billigste Preise. — Weitgehendste Garantie. — Eigene Reparatur-Werkstätte.

Gebr. Schellenberg, Kirchgasse 33.

Rheinstraße
37.

Carl Wolff,

Rheinstraße
37.

Inh.: Hugo Smith, Postlieferant,

Pianoforte- und Harmonium-Magazin

(gegründet 1811).

Alleinige Niederlage

der berühmten Flügel und Pianinos von

C. Bechstein, W. Biese, Berlin

Uebel & Lechleiter, Meistereck etc.

Gebrauchte Instrumente

zu billigen Preisen und werden solche auch in Tausch genommen.

Reparaturen und Stimmungen

werden aufs Beste und Neueste ausgeführt.

Wiederjährige Garantie.

8286

Verkauf.

Miethe.

Nerostrasse

1.

A. L. Ernst,

am Koch-
brunnen.

Piano- und Harmonium-Handlung.

Pianos der besten deutschen Fabriken: Steingräber,
J. A. Pfeiffer & Co., Th. Mann & Co., Thürmer,
Mnass, Mölling & Spangenberg.

Amerikanische Cottage-Orgeln der weltberühmten Firmen
J. Estey & Co. (über 25,000 Stück in Gebrauch) und Mann & Co.
— Eintausch gebrauchter Instrumente.

Miethe-Instrumente in jeder Preislage.

Musikalien-Handlung und Leih-Anstalt.

Ansichts-Sendungen jederzeit gerne zu Diensten. — Conlaute Be-
dienung. — Billigste Preise. — Ratenszahlungen.

19653

Piano-Magazin Adolph Abler

29 Taunusstrasse 29.

Alleiniger Vertreter der berühmten Fabrikate von Schied-
mayer Söhne, Julius Feurich, G. Schwechten, Rud.
Ibach Sohn etc. etc.

218

Verkauf und Miethe.

Reparaturen und Stimmungen.

Wegen Ersparung hoher Ladenmiethe billige Preise.

Verkauf von Patent-Flügeln und Pianinos von Ed. Wester-
mayer, Berlin u. Rümhild, Groß. Sächl. Hof-Pianofortefabrik in
Weimar. Specialität: Export-Claviere — vornehmste Spielart, gr. helle
Tonfärbung, modernes H. Modell. Langjährige Garantie. 3 Jahre
Stimmung gratis. Pianett für M. 150. Näh. durch den
Vertreter Gustav Schultze, Louisenstraße 14, Part.

15841

Polster- und Kasten-Möbel, ganze Betten, einzelne Theile,
Deckbetten und Kissen billig zu verkaufen, auch gegen pünktliche Raten-
zahlung, Adelhaidstraße 42 bei A. Leicher.

2231



H. Matthes jr.

Claviermacher

Wiesbaden, Webergasse 4

Piano-Magazin

Alleiniger Vertreter v. R. Lipp & Sohn
Zeitzer & Winkelmann und anderen
renommirten Fabriken.

Gespielte Instrumente werden verkauft und eingetauscht.

Reparatur-Werkstätte. — Stimmungen.

Kunst-Atelier für Streich-Instrumentenbau und Reparaturen

von

Saalgasse
6.

Rich. Weidemann,

Saalgasse
6.

Größtes Lager alter und neuer sächler italienischer u. deutscher
Meister-Instrumente, darunter eine Stradivari- und Guarneri-
geige, ein Gagliani-Cello u. s. w.

Große Auswahl in Bogen, Saiten, Kästen, Pulsten, Zieh-
Mundharmonikas, Zithern, Gitarren, Mandolinen, Colophonien
u. s. w.

1241

Fritz Lewald,

Bleichstrasse
7.

Tapezirer.

Bleichstrasse
7.

Specialität

im Arrangiren und Decoriren der Wohnräume,

sowie

alle in das Tapezirerfach einschlagenden
Arbeiten.

19817

Militär-Mäntel,

Eisenbahn-Mäntel von schwerem Tuch, gefüttert, sowie Winter-
überzieher, Herbst-überzieher, Wämmer, Jagdwäcker, Winter-
hemden, Unterhosen u. dergl. zu den bekannt billigsten Preisen bei

A. Görlach, 16. Metzgergasse 16.

NB. Bitte genau auf den Namen und die No. 16 zu achten.

208

Th. Schweissguth,

Nerostraße 17,

Kohlen- und Brennholz-Handlung,

empfiehlt zum bevorstehenden Winterbedarf:

Ofen- und Herdohlen,
gewaschene Anthracit-
Kohlscheider Anthracit-
und

Flamm-Würfelkohlen,
engl. Anthracit-Würfel-
kohlen,

Steinkohlen und Braun-
kohlen-Briquettes,

Sämmtliche Kohlen sind von den bestrenommierten Zechen
und liefern ich dieselben zu den billigsten Preisen.

Bei Abnahme von ganzen Waggonladungen sind die Preise
bedeutend ermäßigt.

Gest. Aufträge werden in meinem Comptoir, Nerostraße 17,
und auf meinem Lagerplatz, Adolphsallee 42, entgegen
genommen. 62271

Buchen-Scheitholz,

Ia Qualität, ganz und beliebig
geschnitten und gespalten,

Kiefern-Scheitholz,

Ia Qualität, ganz, geschnitten
und gespalten, sowie

fein gespalten Kiefern

Anzündholz,

Lohkuchen.

Holz-, Kohlen- und Baumaterialien-Handlung

Dachdeckerei

W. A. Schmidt.

Comptoir u. Lager: Verlängerte Nicolassstrasse,
Wohnung: Moritzstrasse 13.

Empfehle:

Alle Sorten **Kohlen** in nur Ia Qualitäten,
Buchen- und Kiefern-Holz,
Briquettes, Lohkuchen, Holzkohlen etc.
zu den billigsten Preisen.

Lager in:

Cement, schwarzer Kalk, Dachpappe, Theer, Tuffsteine,
Holzement, Asphalt-Isolirplatten, Carbolinum, Schiefer- und
Flurplatten.

Reichhaltig assortirtes Lager sämmtlicher

Canalisations-Artikel

nach neuester Verordnung.

Vertreter der Falzziegel-Fabrik F. von Müller, Eisenberg.
Preislisten gern zu Diensten. 16994

Kohlen,

sowohl in Waggonen wie in einzelnen Fuhren, empfiehlt billigt

Gustav Bickel, Helenenstrasse 8. 14957

Kohlen.

Bis auf Weiteres offerire ich:

Beste Ofenkohlen (50 % Stücke) zu 21 1/2 Mt.,
gew. Ofenkohlen I. u. II. Sorte „ 23 1/2 „

per 1000 Ko. franco an's Haus über die Stadtwage ohne Sconto.
Bestellungen und Zahlungen bei den Herren **W. Bickel,**
Langgasse 5, und **M. Clouth,** Rheinstraße 21.
Biebrich, den 20. September 1891. 18001

Jos. Clouth.

Nicht explodirendes Petroleum

Beste und sicherste Brennstoff

für jede Petroleum-Lampe und Kochmaschine

Amtlich und assecuranzseitig

empfohlen



KAISEROL

von der



Petroleum-Raffinerie

vorm. August Korff in Bremen

Gesetzlich geschützt

Vorzüge

Unbedingt sicher gegen Feuergefahr

Grössere Leuchtkraft * Sparsameres Brennen

Krystallklare Farbe * Frei von Petroleum-Geruch

Der Entzündungspunkt auf dem Reichsseitig vorgeschriebenen
Petroleumprober ist **doppelt so gross**, als derjenige des
gewöhnl. Petroleums, infolge dessen sich d. Oel selbst
beim Umfallen der Lampe nicht entzünden kann.

Nur ächt zu haben

bei
Chr. W. Bender, Stiftstrasse.
J. C. Bürgener, Hellmundstr.
Peter Enders, Michelsberg.
J. Huber, Bleichstrasse.
J. C. Keiper, Kirchgasse.
W. Klees, Moritzstrasse.
Ph. Krey, Hermannstrasse.
Th. Leber, Saalgasse.
A. Mosbach, Delaspeestrasse.
Gg. Müller, Albrechtstrasse.
A. Nicolai, Karlstrasse.
Joh. Ottmüller, Nerostrasse.
N. Quint, Marktplatz.
J. M. Roth Nachf., Kl. Burgstrasse.
J. Schnab, Grabenstrasse.
L. Schild, Langgasse.
Gg. Stamm, Heringartenstrasse.
Frz. Strasburger, Kirchgasse.
Adolf Wirth, Kirchgasse.

In Biebrich a. Rh. bei

Frz. Schneiderhöhn.
Ph. Stamm.
Otto Schmitt.

Verkaufspreis per Liter 30 Pf.

Man bittet genau auf obige Verkaufs-
stellen zu achten. 18513

Von heute, 1. November, ab: Grosser Ausverkauf wegen Umbau.

Sämmtliche Manufacturwaaren

werden zum und unterm Fabrikpreise abgegeben. Es ist hierdurch Jedermann Gelegenheit geboten, seinen Herbst- und Winterbedarf auf die **denkbar günstigste Weise** zu decken. Die in meinen vier Schaufenstern ausgelegten Waaren sind mit Ausverkaufspreisen deutlich sichtbar ausgezeichnet.

Michael Baer,

Markt.

Gewerbeschule.

- Dienstag, den 3. November, Abends 8 Uhr, beginnen die praktischen Fachkurse für ältere Lehrlinge und Gehilfen und zwar:
- Für **Schuhmacher** Zimmer No. 16. Lehrer: Die Herren Schuhmachermeister **Müller** und Bildhauer **Schies**;
 - " **Schneider** Zimmer No. 13. Lehrer: Herr Schneidermeister **Strack**;
 - " **Tapezirer** Zimmer No. 11. Lehrer: Herr Tapezirer **Reuter**;
 - " **Schreiner** Zimmer No. 10. Lehrer: Herr Möbelzeichner u. Schreiner **Leicher**;
 - " **Schlosser** Souterrain Erweiterungsbaun. Lehrer: Herr Schlossermeister **Schmidt**;
 - " **Gärtner** Zimmer No. 4. Lehrer: Herr Zeichenlehrer **Bouffier**;
 - " **Holzschneider** Souterrain Erweiterungsbaun. Lehrer: Herr Bildhauer **Krebs**.

Anmeldungen und nähere Auskunft auf dem Bureau des Gewerbevereins.

Der Vorstand des Lokalgewerbevereins:
Ch. Gaab.

Die Frauen-Sterbekasse

sichert den Hinterbliebenen ihrer verstorbenen Mitglieder eine sofort nach dem Ableben auszahlende Rente von 500 Mk. Das Eintrittsgeld beträgt Mk. 1.—, der Sterbebeitrag, in jedem Sterbefall zahlbar, 50 Pf. Die Frauen-Sterbekasse zählt dormalen 1200 Mitglieder und verfügt über einen bedeutenden Reservefonds. Auskunft und Anmeldungen bei der 1. Vorsteherin Frau **Laise Donecker**, Webergasse 58, sowie bei den Vorstandsmitgliedern Fräulein **C. Bauer**, M. Dörsheimerstraße 2, Frau **K. Becht**, Herrngartenstraße 17, Frau **Chr. Berghof**, Steingasse 11, Frau **H. Letzius**, Lehrstraße 3, Frau **A. Oppermann**, Bwe, Michelsberg 13, Frau **J. Sauter**, Heroldstraße 25, Frau **L. Schwarz**, Steingasse 12, Frau **P. H. Spies**, Frankenträße 2, Frau **K. Thumm**, Langgasse 16, Frau **E. Unverzagt**, Adelsheidstraße 42, Frau **A. Wilke**, Römerberg 8, und bei dem Herrn Schlossermeister **M. Trimborn**, Hirschgraben 14.

Rohrstühle

jeder Art kauft man direct am besten und billigsten in der Stuhlmanufaktur von

A. May, 8. Mauergasse 8.

Die Damen-Mantel-Fabrik

VON

A. Maass, Gr. Burgstrasse 4,

empfiehlt

**Jaquetts, Regenmäntel,
Radmäntel, Capes,
Blousen etc.**

in grossartiger Auswahl, neuen Façons und Stoffen

zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

A. Maass,

4. Grosse Burgstrasse 4.

20870

billigste Bezugsquelle

in

**Haushaltungsartikeln,
Galanterie-, Schmuck- und Spiel-Waaren**

in grosser Auswahl

ist für **Wiesbaden und Umgegend**

einzig der

Neugasse 9. Bazar Neugasse 9.

14081

 Heute: Eröffnung. 

Central-Bodega

der

Imperial-Wine Company, London E. C.

Filiale: Wiesbaden, Langgasse 40.

Special-Geschäft

in

Portwein, Sherry, Madeira, Malaga, Marsala, Vino
Vermouth, Tokayer etc.

 Glasweiser Ausschank vom Fass. 
Flaschen - Verkauf zu Original-Preisen.

Vertreter: W. Mauritz.

Unser Placat-Fahrplan,

die Abgangs- und Ankunftszeiten der hier mündenden Eisenbahnen, sowie der Dampfstraßenbahn enthaltend, ist erschienen und zu

50 Pf. das Stück

käuflich.

Derselbe eignet sich besonders für Hotels, Fremden-Pensionen, Gastwirthschaften und dgl. Lokale.

Der Verlag des „Wiesbadener Tagblatt“,
Langgasse 27.

Schaufenster-

Gestelle und Einrichtungen für jedes Geschäft, bronziert oder vernickelt, empfehlen
(F. a 321/10) 33

Spohr & Kraemer,
Frankfurt a. M. — Sachsenhausen.

Zeichnungen und Preise franco.

Amerikanische Ofen neuester Construction,
schwarz, vernickelt u. mit Majolika-Einlagen,
Ramine mit amerikan. Einsatz in reicher
Ausstattung,

amerik. Einsätze zu Porzellanöfen,
Regulir-Füllöfen, Ovalöfen, Kochöfen u.
transportable Kochherde bewährter Qualität,
empfiehlt in größter Auswahl 17787

M. Frorath, Eisenwaaren-Handlung,
Kirchgasse 2c.

Conrad Krell,

Saalgasse 33 und Nerostraße 1.

Kohlenkasten mit und ohne Deckel,
Ofenschirme, Ofen-Vorlagen, Feuergeräte,
Feuergerätheständer, Verdampfschalen,
Schirmständer, Blumentische, Treppenleitern
in größter Auswahl und billigsten Preisen. 19675

Gebrüder Beckel,

Adolphstraße 12, Telephon No. 96,
empfehlen Asphalt-Isolirplatten in jeder Mauerstärke,
Dachpappen pro Qu.-Mtr. von 25 Pf. an und imprägnirte
Dachleinwand in prima Qualität pro Qu.-Mtr. 1 Mtr. 19065

Ofenglanz-Crème,

saub- und geruchfrei, tief schwarz glänzend, per Dose 10 und 20 Pf.
empfiehlt die 19096

Drogerie H. Kneipp, Goldgasse 9.

Zorfitren

wird in jedem Quantum billigst abgegeben. 10771

Joh. Kuhn, Gde Doppelmer- und Wörthstraße.

Zimmerpappe farrenweise. Bitt. b. L. Hutter, Kirchg. 10. 20212

Zimmerpappe zu verkaufen Abeggstraße 2, Leberberg. 20795

Gummi-Artikel,

feinste Paris.,

für Herren und Damen.

Ausf. illustr. Preisl. in verschl. Couv.
ohne Firma geg. 20 Pf. (Mag. a. 2339) 81

Ed. P. Oschmann, Magdeburg.

Pariser Gummi-Artikel.

Germania-Drogerie, Marktstrasse 23. 16487

Sämmtliche Pariser

Gummi-Artikel.

J. Kantorowicz, Berlin N., 23 Antonaplatz.

Preisliste gratis. (A 4040/1 B.) 19

Das Geheimniss,

einen blendend weissen und zarten Teint zu erhalten, besteht in
täglichen Waschungen mit

Walther's aromatischer Kräuter- Theerschwefel-Seife.

Dieselbe beseitigt auch sofort alle Flechten, Sommer-
sprössen, Ausschläge acuter und chronischer Natur, über-
reichenden Schweiß etc. Preis per Stück 50 Pf. bei

Otto Siebert & Co., gegenüb. d. Rathskeller. 818

Eau de Wiesbaden,

Qualit.: „Eau de Cologne Jülichplatz“ — weit billiger fabricirt.

Otto Siebert & Cie., vis-à-vis dem
Rathskeller. 8388

„Dentila“ stillt Zahnschmerz und ist bei hohlen
augenblicklich jeden Zähnen als auch
rheumatischen Zahnschmerzen von überraschender Wirkung. Allein
erhältlich per Fl. 50 Pf. in den Droguerien von E. Möbus.
Ed. Weygandt und Walter Brettle. (E. F. a 1885) 891

P. Binder's Hand-Balsam.

In Wiesbaden bei Willy Gräfe, Langgasse 50, E. Moebus.
Dro., Taunusstraße 25, Louis Schild, Langgasse 3. (E. H. a 1959) 891

Wiesbadener Hühneraugenpflaster

(Salicylsäureguttaperchapflastermull), vorzüglich bewährtes
Mittel gegen Gähnerungen, harte Haut u. s. w., zu haben in der 17042

Löwen-Apotheke.

Brumata-Raupen-Leim,

als wirksamstes Mittel gegen die Verheerungen der Raupen,
empfiehlt 20858

Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.

Hochstämmige Rosen

in den feinsten Sorten zu billigen Preisen empfiehlt 20647

St. Hoffmann,

kleine Burgstraße 3 u. Platterstraße 13 a.

Schöne tragbare Obstbäume jeder Art (Pyramiden und Hoch-
stämme) hat preiswerth abzugeben

J. Herbeck, Kunst- und Handelsgärtner,
3. Große Burgstraße 3. 18344

Wegen Raummang habe eine Partie schöner tragbarer

Birn- und Aepfel-Spaliiere,

sowie Pyramiden und Cordons,
beste Tafelforten, preiswerth abzugeben. 20779

J. Scheben,

Obst- und Landschaftsgärtner,
Obere Frankfurterstraße.

Schwarten, für Geländer u., nach jeder Länge zu
geschnitten, liefert billig 20866

W. Gail Wwe.

13 Gr. Burgstrasse. Jacob Zingel, Gr. Burgstrasse 13. Lager in Cristall-, Glas- und Porzellanwaaren.

Ausstattungen. Hochzeits-Geschenke.

Billigste feste Preise.

Versandt unter Garantie.

20878

Uhrketten

in Gold, Double, Silber und Talmi.

Besonders mache auf eine schöne und reichhaltige Auswahl in achten
Nadelketten aufmerksam. 17101

E. Bücking, Uhrmacher, Goldgasse 20.

Billigste Preise.

Garantie für gutes Tragen.

M. Frorath, Kirchgasse 2c,

empfiehlt sein reichhaltiges Lager in
**Kohlenkasten mit und ohne Deckel,
Ofenschirmen, Kohleneimer und -Küßern,
Ofenvorkehrern, Feuergeräthständern,
Feuergeräthen, Verdampfschaalen &c.** 18265

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Hochgebirge und Ocean.

(27. Forts.)

Roman von August Niemann.

Herr Philipp Haasberger murmelte etwas von rühmlichst bekanntem Namen und von Colonialpolitik, ergriff dann aber seinen Hut und empfahl sich. Ida ließ verständnisvoll und voll schweferlicher Rücksicht das Paar allein, und der Lieutenant bestete einen fragenden Blick auf Helenens Gesicht, indem er ihr zugleich ein Sträußchen halberöffneter Rosen, welches er in der Hand trug, darreichte. Helene nahm die Blumen und küßte ihren leisen Dank. Einen Augenblick standen sich Beide einander unschlüssig gegenüber, dann aber, indem sie sahen, daß sie ganz allein und unbeobachtet in dem großen Zimmer beisammen waren, sanken sie sich in die Arme und verschmolzen ihre Lippen zu einem Kusse, der wieder wie ehemals war, wo innige Liebe ohne irgend welche Zweifel und Bedenken sie zusammengeführt hatte.

Dem wackeren Seeoffizier war selbst zu Muth, jetzt wieder einmal nach so viel rauhen Verührungen mit Sturm, Regen und Salzwasser, feindlichen Wilden und Waffen von weichen warmen Gliedern umschlossen zu werden und den wohnigen Hauch zu athmen, der von jungen eleganten Damen ausströmte. Er verlängerte die süße Pause des Stillschweigens nach Möglichkeit, und als endlich Helene sich mit sanftem Sträuben aus seinen Armen loswand, ihren Mund von seinem Kusse löschte und ihr blondes Haar wieder zu ordnen begann, hielt er immer noch einen Arm um ihren Leib geschlungen, seufzte tief und sagte zärtlich und melancholisch: „Ach Helene, Helene!“

„Du seufzest, lieber Freund,“ sagte sie, indem sie sich bemühte, ihr feines blaßes Gesicht, welchem jetzt die Umarmung einen rothigen Schimmer verliehen hatte, mit dem Ausdruck der Fröhlichkeit zu schmücken. „Du seufzest. Aber, lieber Freund, bist Du denn nicht der siegreich heimkehrende Held, dem der Vorbeer den Helm umwindet? Du solltest froh sein!“

„Ach, liebe Helene, Du legst seit einiger Zeit mehr Nachdruck auf den Vorbeer, als mir erwünscht ist,“ sagte er. „Ich fürchte, ich fürchte!“

„Was fürchtest Du?“ fragte sie schmeichelnd, indem sie ihn an der Hand in den Lehnstuhl neben ihrem Plaze niederzog.

Der Lieutenant war zu stolz, um den Namen Philipp Haasberger auszusprechen, obwohl ihm die Erscheinung dieses Herrn in Verbindung mit den übrigen Umständen sehr mißfallen hatte. Er war zu stolz, um kund zu thun, daß er eifersüchtig war.

„Was ich fürchte?“ entgegnete er. „Wenn ich sehe, daß Deine zarten Hände bemüht sind, diplomatische Fäden zu spinnen

und anstatt Liebesbetheuerungen trodene Nachrichten über Gesandtschaften und Commandos zu Papier bringen?“

„Nun, und weiter? Was wäre dann zu fürchten?“ fragte sie mit erzwungenem Lächeln.

„Ach, meine geliebte Helene, ich kenne ja die Schwierigkeiten unserer Lage und weiß, wie wenig Aussichten uns die Zukunft bietet. Verzeih mir deshalb Befürchtungen, die vielleicht grundlos sind. Aber sag' mir hier Auge in Auge, ob Du mich noch liebst?“

„Ob ich Dich noch liebe?“ fragte sie mit voller Zärtlichkeit und Hingabe, während Thränen in ihren blauen Augen schimmerten. „Kannst Du so fragen? Unausprechlich lieb habe ich Dich ja!“

Der Lieutenant bog sich im Gefühl des Entzückens zu der Geliebten hin und war im Begriff, sie von Neuem zu umarmen, als das Geräusch der sich öffnenden Thür ihn hiervon zurückhielt. Er setzte sich wieder gerade hin und machte ein Gesicht, aus welchem die freudigen Liebesgefühle verbannt worden waren. Zu rechter Zeit hatte er diese ernsthafte Haltung eingenommen, denn Helenens Vater trat ein. Er war von des Lieutenants Anwesenheit benachrichtigt worden, und es hatte ganz den Anschein, als ob er ein längeres Beisammensein desselben mit seiner Tochter verhindern wolle.

Lieutenant von Raben erhob sich und begrüßte den Geheimrath mit einer tiefen Verbeugung, dieser schüttelte ihm die Hand und sprach seine Freude aus, den Offizier wohlbehalten wieder in seiner Heimath zu sehen. Doch hatten Miene und Sprechweise des alten stattlichen Herrn etwas Gezwungenes, Bestimmtes, es schien so, als ob ein Hintergedanke ihn lebhaft beschäftigte, und als der Lieutenant ihm seinen Dank für die gütige Mittheilung auszusprechen anfing, welche er in Hohenwangau erhalten hatte, bat der Geheimrath ihn, mit hinüberzukommen in sein Arbeitszimmer.

Lieutenant von Raben ging schweren Herzens mit. Die Atmosphäre des Pfaffen'schen Hauses war drohender Wolken voll. Das von grauem Haar umrahmte, von der Arbeit am Schreibtische gebleichte Gesicht des Geheimraths legte sich in ernste Falten, obwohl es nicht unfreundlich war, als der Seeoffizier ihm gegenüber in dem von Büchern und Schriften angefüllten Zimmer saß.

„Ja, Herr von Raben,“ sagte der alte Herr, „ich habe in der That Gelegenheit gefunden, etwas für Sie zu thun. Ihr

ausgezeichnetes Benehmen im Dienst bot mir erwünschten Anlaß, mit einem alten Freunde im Auswärtigen Amte zu reden, und ich bin überzeugt, daß es Ihnen für Ihre Carrière von Vortheil sein wird, wenn Sie den Posten in Washington annehmen. Glücklicher Weise ist ja Ihre Gesundheit ganz wiederhergestellt.

„Ich bin Ihnen außerordentlich verbunden für Ihre Güte, Herr Geheimrath, und ich danke Ihnen herzlich,“ sagte der Lieutenant.

„Ich bitte, es bedurfte nur der Anregung meinerseits. Ihr eigenes Verdienst, Herr von Naben, hat den Ausschlag gegeben.“

„Nun gestatten Sie mir jedoch noch eine Frage,“ fuhr der Lieutenant fort, welcher Klarheit in der für ihn wichtigsten Angelegenheit zu haben wünschte. „Ist nicht etwa meine weite Entfernung von hier mit ein Grund für Ihre gütige Verwendung gewesen, Herr Geheimrath? Ich meine: haben Sie nicht etwa gewünscht, daß meine lange Abwesenheit von Berlin noch verlängert werde? Sie werden sich erinnern, in welchen Beziehungen ich zu Ihrer Familie gestanden habe — sollten Sie den Wunsch hegen, hierin eine entscheidende Aenderung herbeizuführen?“

Der Geheimrath räusperte sich und heftete einen theilnahmsvollen Blick auf des jungen Mannes Gesicht.

„Es wird mir nicht leicht, hierauf so bestimmt zu antworten, wie ich wohl wünsche,“ sagte er. „Seien Sie zunächst überzeugt, Herr von Naben, daß Sie mir persönlich lieb und werth sind, daß ich Sie hochschätze und daß ich im Hinblick auf die Sympathie, welche Sie für meine Helene hegen, mir keinen lieberen Schwiegersohn wünschen möchte, als Sie sind — wenn nur . . .“

„Wenn nur —“, sagte der Lieutenant mit bitterem Lächeln.

„Herr von Naben, lassen Sie uns offen gegen einander reden, wie es sich für Männer geziemt! Meine volle Achtung besitzen Sie, Helene empfindet, so viel mir bekannt, sehr freundlich für Sie — aber — wir dürfen die materiellen Verhältnisse nicht außer Augen lassen. Es sind infolge unserer ganzen gesellschaftlichen Entwicklung besondere Verhältnisse eingetreten, welche der idealen Anschauung vom Heirathen nicht günstig sind. Es werden Anforderungen an ein der guten Gesellschaft angehöriges Paar gestellt, welche es nahezu verbieten, daß zwei junge Leute, welche denselben Kreisen der Beamten-Hierarchie und der Armee angehören, sich vereinigen. Sie sind Offizier, ich bin Beamter — Sie verstehen mich, wenn ich sage: Schätze sammeln wir Beide nicht. Ich habe drei Mädchen, ich habe zwei Söhne, welche noch des väterlichen Zushusses bedürfen — woher sollte ich es nehmen, um meine Töchter auszustatten, wenn diese wieder in unseren Kreisen heirathen wollen? So leid es mir thut, mein lieber Herr von Naben, ich kann Ihnen durchaus keine Versprechungen machen, im Gegentheil, ich muß wünschen, daß ein Verhältniß, welches Sie sowohl wie Helene in die ungewisse Zukunft hinein bindet, ein Ende nehme. Mein Gott, Sie sind jung, Sie werden verheirathet, Sie werden irgend eine Parthie machen, welche Sie fördert. Warum wollen Sie sich gerade hier auf eine Neigung capriciren, welche aussichtslos ist? Und meine Helene wird darüber alt. Die Jahre, in welchen die jungen Mädchen begehrenswerth erscheinen, sind gezählt. So muß ich denn gestehen, daß mich allerdings die Hoffnung geleitet hat, eine längere Entfernung würde in dem Verhältniß, in welchem Sie zu meiner Tochter stehen, eine erwünschte Aenderung herbeiführen.“

Lieutenant von Naben war sehr bleich geworden, aber seine Haltung blieb ruhig und gefaßt, als er fragte: „Und haben Sie, Herr Geheimrath, auch bereits eine Persönlichkeit im Auge, welche mich in der erwünschten Weise ersetzen soll? Ich traf hier einen Herrn Philipp Haasberger.“

„Mein lieber Herr von Naben, darüber bin ich nicht im Stande, Ihnen irgend welche Mittheilungen zu machen, und ich glaube auch, daß wir am besten thun, derartige Erwägungen von Fragen weitliegender Natur zu vermeiden.“

„Ich verstehe,“ sagte der Lieutenant, indem er sich erhob.

„Ich bitte, verstehen Sie mich nicht falsch, Herr von Naben,“ sagte der alte Herr, indem er ebenfalls aufstand.

„O, ich glaube Sie ganz richtig zu verstehen. Nochmals meinen verbindlichsten Dank für Ihre gütige Verwendung in meinem Interesse.“

„Und ich kann mich darauf verlassen, Herr von Naben, daß

Sie die Beziehungen zu meiner Tochter nicht weiter fortführen wollen?“

„Verlassen Sie sich darauf, Herr Geheimrath. Ich werde den Fuß nicht wieder über Ihre Schwelle setzen.“

„O nicht so, nicht so, mein lieber Herr von Naben. Stets werden Sie als Freund des Hauses geschätzt werden, nur . . .“

„Ich verstehe dieses „nur“, Herr Geheimrath. Es bedarf keines weiteren Wortes. Seien Sie versichert, daß ich Ihren Intentionen nachkommen werde.“

* * *

Als Lieutenant von Naben die Wohnung des Geheimraths verließ, bis zur Vorplatzthür begleitet von dem alten Herrn, der wohl ein Abschiedsnehmen von Helene verhindern wollte, da kochten in ihm Schmerz und Muth. So kühl er äußerlich erschien, so heiß brannte sein Unglück in seinem Herzen.

Während er die Treppe hinabstieg, stand das Bild des Herrn Philipp Haasberger vor seinen Augen, und er malte es sich als ein besonderes Vergnügen aus, diesem Herrn dort, wo sich seine beiden Uhrketten über der Weste kreuzten, eine Pistolenkugel in den Leib zu schicken. Aber zugleich sagte er sich, daß er damit der Familie von Plassen einen schlechten Dienst erweisen würde.

Um sich auf andere Gedanken zu bringen, erlebte Lieutenant von Naben seine dienstlichen Angelegenheiten. Er erklärte, daß er bereit sei, den ihm in Aussicht gestellten ehrenvollen Posten anzutreten und daß seine Gesundheit genügend hergestellt sei, um ihn an der völligen Ausübung seiner Pflichten nicht zu hindern. Doch dachte er zugleich an seinen treuen Thorbeder und wußte es durchzusehen, daß ihm derselbe in Rücksicht auf die Folgen der vor dem Feinde erhaltenen Verwundung als Diener belassen wurde. Auch eine Decoration erwirkte er für Thorbeder, indem er dessen aufopferndes Benehmen im Gefecht bei seinen Vorgezeiten zur rechten Geltung brachte.

Indem er diese Angelegenheit erlebte, kam sein Blut allmählich in ruhigere Bewegung, und obwohl er noch schmerzlich ergriffen war, tobte doch der Zorn nicht mehr in ihm. Namentlich ließ er seinem Groll gegen Herrn Philipp Haasberger nicht die Zügel. Er hatte sich nach diesem Herrn erkundigt und in Erfahrung gebracht, daß derselbe ein sehr vermöglicher Kaufmann sei. Warum sollte es gerade dieser sein? fragte sich der Lieutenant. Warum sollte ich gerade auf diesen Mann eifersüchtig sein, während ich doch meine Eifersucht auf die ganze Welt richten könnte, wenn überhaupt noch Eifersucht am Plage wäre? O nein, so sagte sich der Lieutenant zum Troste, während er auf dem breiten Trottoir der Linden dahinschritt und die Passanten wie Traumgestalten an sich vorbeiziehen ließ, o nein, sie liebt mich! Sie hat es mir so oft gesagt, sie hat es mir jetzt wiederholt, und ich weiß, daß ihre Stimme, daß ihre Miene nicht lügen kann. Sie liebt mich und sie wird mir treu bleiben. Wer weiß, was noch geschieht! Die Welt ist groß, ich will die Hoffnung noch nicht verlieren, mag der Alte sagen, was er will! Man kann ja erben — ich wüßte freilich nicht, von wem. Man kann das große Loos gewinnen — ich werde heute noch in die Lotterie setzen. Irgend ein Onkel oder eine Tante Helenens können ihr etwas vermachen — hat doch der brave Thorbeder auch unerwartet Millionen gefunden!

Nacht Tage verstrichen, während Lieutenant von Naben sich seinem Liebeschmerze überließ, Vorbereitungen zu seiner Reise nach Amerika traf und mit seinen Berliner Kameraden beim Glase Wein Gedanken und Erfahrungen austauschte, da erhielt er mit der Morgenpost einen ziemlich schweren Brief, dessen Aufschrift von der bekannten Hand des Geheimraths von Plassen herrührte.

Er öffnete — eine gedruckte Anzeige der Verlobung des Fräuleins Helene von Plassen mit dem Herrn Philipp Haasberger sah ihm entgegen und dabet lag ein Brief des Geheimraths.

Lieutenant von Naben hatte den Muth, diesen Brief Wort für Wort zu lesen. Der Herr Geheimrath erinnerte ihn an sein Versprechen, schrieb in gewundenen Ausdrücken von Helenens Gefühlen und sprach zum Schluß von seiner unwandelbaren Freundschaft.

Ein wildes Lachen brach von des Lieutenants Lippen und er ballte den Brief sammt der Anzeige zu einem Knäuel zusammen. (Fortsetzung folgt.)

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 284. Morgen-Ausgabe. Sonntag, den 1. November.

39. Jahrgang. 1891.

Grosse Gemälde-Auction

wegen Ausstellungs-Auflösung.

Nächsten Mittwoch, den 4. November er., Vormittags 10 und Nachmittags 3 Uhr anfangend, lässt Herr Ferd. Küpper, Maler aus Düsseldorf, in seinem Ausstellungslokale

8 Grosse Burgstrasse 8

mehrere Hundert Oelgemälde, darunter Originale von

Prof. A. und O. Achenbach, C. F. und J. Deiker, A. Rasmussen, E. Volkers, Fritz Ebel, Otto Kirberg, Fritz Beinke, H. Kern, Flockenhaus, A. Stademann, H. Thoma, W. Lichtenfeld, Prof. E. Hüntten, G. Schulz, P. Coster, J. Heydendahl, A. Askevold, Hohenfels, Karl Wagner, C. Hüfinger, Ed. Böhm,

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigern.

Der Zuschlag erfolgt auf jedes annehmbare Letztgebot.

Freie Besichtigung: Dienstag, den 3. d. M., Vormittags von 10 bis 1 und Nachmittags von 3 bis 7 Uhr.

Kaufaufträge nehmen entgegen: Herr **Ferd. Küpper** und der Unterzeichnete.

Die Ausstellung enthält durchweg gute Sachen und bietet Gelegenheit zur Ergänzung von Sammlungen sowohl, als auch zur Anschaffung einzelner gediegener Gemälde.

Die Versteigerung findet bestimmt statt.

Adolf Berg, Auctionator

Büreau: 51. Kirchgasse 51.

Missionsfest

Dienstag, 3. November, 10 Uhr, in der Martikirche:
Festpredigt, Herr Hofprediger a. D. **Stöcker**. **3 Uhr**
Nachmittags: Nachversammlung im Saale des Ev. Vereins-
hauses, Blatterstraße 2.

1/2 1 Uhr gemeins. Mittagssmahl ebendasselbst.

Es ladet freundlich zur Theilnahme ein

Der Vorstand des Missions-Vereins.

Ein noch sehr guter Flügel ist für 75 Mark zu verkaufen. Anzu-
sehen im **Hotel zum Gahn, Spiegelgasse.**

407

Anzu-
20907

Wiesbadener

Lokal-Kranken-Versicherungs-Kasse.

Aufnahmen gesunder männlicher wie weiblicher Personen finden zu jeder Zeit statt. Aufnahmeheine, sowie jede Auskunft wird ertheilt bei den Herren **Ed. Berges**, Frankenstraße 8, und Kohlenhändler **Ad. Nagel**, Schulgasse 6.

279

Der Vorstand.

Kornbrod,

vorzügl. Qualität, vom Hofgut Massenheim, per Laib lang 58 und rund 53 Pf. empfiehlt

18529

Carl Lickvers, Stiftstraße 13.

Feuerwehr.

Die Mannschaften der Freiwilligen Feuerwehr folgender Abtheilungen, Feuerhahnen-Abth. I, Führer: Herren C. Philippi u. W. Stamm, Feuerhahnen-Abth. II, Führer: Herren G. Stahl u. J. Stappert, Feuerhahnen-Abth. III, Führer: Herren G. Rumpf u. A. Schwarzbürger, Feuerhahnen-Abth. IV, Führer: Herren G. Heiland u. A. Weinbach, werden auf Sonntag, den 1. November c., Vormittags 8 Uhr, zu einer Übung in Uniform in den Accishof geladen. Wer ohne genügende schriftliche Entschuldigung fehlt, wird bestraft.

Wiesbaden, 30. October 1891. Der Brand-Director. Scheurer.

Feuerwehr.

Die Mannschaften der Freiwilligen Feuerwehr folgender Abtheilungen: Leiter-Abtheilung I, Führer: Herren Fr. Berger und A. Roder, Leiter-Abtheilung II, Führer: Herren Fr. Schnug und G. Seib, werden auf Montag, den 2. November c., Abends 6 Uhr, zu einer Übung in Uniform in den Accishof geladen. Wer ohne genügende schriftliche Entschuldigung fehlt wird bestraft. Wiesbaden, den 30. October 1891.

Der Branddirector: Scheurer.

Bekanntmachung.

Montag, den 2. November c., Vorm. 9 Uhr anfangend, sollen in dem Versteigerungslokal

**„Rheinischer Hof“,
Mauergasse 16 hier,**

diverse Leinen- u. Wollwaren, als:

Mehrere Stücke u. Reste Leinen, Halbleinen, Strohfackeleinen, Madapolam u. Handtuchleinen, einfarbige u. gestreifte Flanell-Damen-Röcke u. -Hosen, Strümpfe und Socken, Jagdwesten etc.,

zwangsweise, ferner hieran anschließend:

eine Parthie Winter-, Regen- und Kinder-Mäntel, wattirte Röder, Tricot-Tailen, Jaquetts und Mäntelstoffe, sowie verschiedene Winterstoffe (abgepaßte Coupons) in Cheviot, Diagonal, Velour etc., zu Herren-Anzügen

gegen Baarzahlung öffentlich meistbietend versteigert werden. 343

Wiesbaden, den 30. October 1891.

Salm,

Gerichtsvollzieher.

Hosenträger

in größter Auswahl, nur gute solide Arbeit, empfiehlt 19556
F. Lammert, Sattler, Meßergasse 87.

Totaler Ausverkauf

von

Aleiderschränken und fertigen Betten.

Ph. Lendle,

Polstermöbel-Fabrik,
Friedrichstraße 23, 1.

„No. 69“,

vorzügliche, tadellose Cigarro (Handarbeit),
8 Stück 50 Pf., 100 Stück Mk. 6.—, empfiehlt

Langgasse 45. A. F. Knefeli, Langgasse 45.

17973



Pastoren-Taback, à Pfd. 1 Mk.,

eine hochfeine milde Qualität, allein und ächt zu haben bei

Jos. Ensinger, Taunusstraße 2a,

A. F. Knefeli, Langgasse 45.

Sildesheim, den 1. October 1891.

Carl Schneider,

Tabak-Fabrik,
acq. 1840.

Einige Walter guter Winter-Kartoffeln

noch abgegeben werden M. Schwalbacherstraße 4.

20916

Gasthaus zum grünen Baum,

Marktstraße 12.

Empfehle ein gutes Glas Bier, reine Weine, guten billigen Mittagstisch von 60 Pf. an, billige Zimmer zum Logiren. 916

J. Klein.

Restauration Waldlust,

Obere Plattersstraße 21, nächst dem neuen Friedhof.
Große Restaurationslokale. Neu asphaltirte heizbare

Regelbahn,

Billard, Piano. Prima Lager- und Exportbier, süßer und rauscher Apfelwein (eigene Kelterei), Kaffee, Chocolate, Thee. Jede Woche Schlachtag. Täglich Hausmacher Wurst, Speck und Eier etc. 1802

Täglich:

Süßer und rauscher Apfel- und Birnmoß.

Restauration Waldlust, Plattersstr. 21, nächst d. neuen Friedhof

Gg. Wilh. Weidig, Wiesbaden,

Weinhandlung, Rheinstraße 77,
empfiehlt unter der Marke

„Priorato“

Leinen

vorzüglichen u. sehr beliebten span. Rothwein
ganz ähnlich wie Portwein,

per Flasche à ¾ Liter Mk. 1.30 incl. Glas.

Ferner:



Tokayer

Ausbruch 1881er 2.— 1.1

Tokayer

„ 1876er . 2.40 1.3

Tokayer

Cabinet 1868er . 3.— 1.6

Menescher

Ausbruch, roth. Medic.-Wein . 2.— 1.1

Carlowitzer

Ausbruch, roth. Med.-W. 1.80 1.—

Ruster

Ausbruch, Med.-Wein 1.80 1.—

Sämmtliche Weine sind untersucht von Herrn Geh. Hofrath Prof. Dr. R. Fresenius und von ärztlichen

Autoritäten allen schwächlichen Personen empfohlen.
Zu haben zu gleichen Preisen bei

Franz Blank, Bahnhofstr. 12. C. W. Leber, Bahnhofstr. 8.
Carl Brodt, Albrechtstr. 17. F. A. Müller, Adelsheidstr. 2.
Mch. Eifert, Neugasse 24. A. Mosbach, Delaspestr. 5.
Friedr. Miltz, Taunusstr. 42. J. M. Roth, Kl. Burgstrasse 1.
Theodor Leber, Saalgasse 2. Carl Zeiger, Friedrichstr. 48.



ächter Traubenwein, von Geh. Hofrath Professor Dr. R. Fresenius analysirt, ärztlich als bestes Kräftigungsmittel für Kranke, Reconvalescenten und Kinder empfohlen, direct importirt vom Hause Adolfo Rittwagen in Malaga und Alleinverkauf für Wiesbaden und Umgegend durch

1944

J. Rapp, Goldgasse 2,

Delicatessen-Geschäft, Weinproducent und Weinhandlung.

Zur Beachtung!

Jeden Tag frisch die berühmten Lauge-Gräbenbreicheln aus der Bäckerei von Joh. Schwarz, Römerberg 27; auch zu beziehen durch den Rathskeller-Bregeträger.

1976

Jacob Rath jr.,

15. Moritzstraße 15,

empfehlen folgende Naturweine eigenen Wachstums:

1885er Deftreicher	à Mk. 1.— pro 3/4 Liter m. Glas,	
1884er do.	à " 1.30	beagl.
1883er do. Dosberg	à " 2.—	beagl.
1884er do.	do. à " 2.20	beagl.

Bei Abnahme von 12 Flaschen frei in's Haus; im Faß billiger. Proben im Krokodil. 14149

Philipp Veit,

8. Taunusstrasse 8 und 9. Adelhaidstrasse 9,
empfehlen in nur guten Qualitäten:

Weissweine per Flasche von 60 Pf. an,
Rothweine per Flasche von 70 Pf. an, } excl. Glas.
Bordeaux per Flasche von 1 Mk. an,
Malaga, Marsala, Muscat-Lunel, Sherry,
Madeira, Port, Tokayer, Cognac, Arrak de
Batavia (Original-Flasche) und Rum.

NB. Bei Mehrabnahme Preisermässigung. 20277

Medizinischer Tokayer, Williamer Rothwein, Meneser Ausbruch

(Erfah. für Tokayer),
der Ungarischen Weinhandels-Gesellschaft „Jrlyom“ (Ungarn)
sind billig abzugeben. 20915

L. Meisinger,

St. Schwalbacherstraße 4.

Garantirt echter Medic.-Tokayer, auf Reinheit und Aechtheit
durch Herrn Dr. Th. Petersen, chem. Laboratorium in Frankfurt a. M.,
untersucht und begutachtet, ist der vorzüglichste Medicinalwein, sowie
als bestes Stärkungsmittel für schwächliche Kinder, Frauen und Recon-
valescenten anerkannt.

In 1/3, 1/2 und 1/4 Originalflaschen bei:

H. Koch, „Zum Adler“, Delkenheim.

Weiss-Weine,

die Flasche von 60 Pf. an, garantirt
rein, empfiehlt 5112

Georg Mades,

Rheinstraße 40, Ecke der Moritzstraße.

Drogerie H. Kneipp,

9. Goldgasse 9,

empfehlen billigst

deutschen Cognac

aus der ersten deutschen Cognacbrennerei von Gruner & Co.
Eiegmar,

franz. Cognac,

von J. Hennessy & Co. 18053

la Kulmbacher Exportbier

von der Kulmbacher Exportbier-Bräuerei-Aktien-Gesellschaft, vorm.
C. Rizzi, von Herrn Geh. Hofrath Dr. Fresenius chemisch unter-
sucht und für gut befunden, einzig auf der Dautinger Bier-Ausstellung
prämiiert, liefert in 1/4 und 1/2 Flaschen, sowie in Gebinden die

Bierhandlung von Aug. Knapp,

Zahnstraße 5. 18575

Flaschenbier

der
Brauerei-Gesellschaft Wiesbaden,
Elberfelder, Kulmbacher und Mainzer
empfehlen in jedem gewünschten Quantum 14611

M. Wirth, Emserstraße 10.

Großes Thee-Lager,

directer Bezug, empfehlen wir in vorzüglichen Mischungen zu den Preisen
von Mk. 2.50, 3.00, 4.00 und 5.00 per Pfd. Packung nach Wunsch

Droguerie von Otto Siebert & Co.,

gegenüber dem Rathskeller. 20891

Man verlange

in allen Geschäften, welche mit
Kaffee und Kaffee-Surrogaten
handeln, Weber's 5 Pfennig
Kaffee-Zusatz in Portionsstücken,
denn dieser ist das angenehmste
und sparsamste Kaffee-Erfrischmittel,
welches existirt. 446

Engros-Niederlage

in Frankfurt a. M.,
Hermesweg No. 4, bei
Otto E. Weber.

Kaffee, roh und gebrannt,

eigene Brennerei,

roh von Mk. 1.05 bis Mk. 1.50 per Pfund,
gebrannt " " 1.40 " " 1.80 " "

in nur besten Qualitäten bei 328

Anton Berg, Michelsberg 22.

Ein ausgezeichnetes und schnell wirkendes
Mittel bei Husten, Keuchhusten und
Katarrh, sowie damit verwandter
Halsleiden.

Dr. H. Oppermann's
Magnesia-Bonbons.
Aecht
in Blechdosen
à 1,20 Mk
nur in der
Germania-Drogerie,
Marktstrasse 23. 14156

Rath'sche Milchkur-Anstalt,

15. Moritzstraße 15.

25 Kühe der Berggrasse werden in einem nach rationellen Grundfögen
angelegten Stalle vorchriftsmäßig verpflegt und thierärztlich überwacht.

Nur Trockenfütterung,

um eine für Säuglinge und Kranke geeignete, stets gleichmäßige
Milch zu erzielen.

Starkwarme Milch wird des Morgens von 6-8 Uhr und Abends
von 4-7 Uhr zu 20 Pf. per Glas verabreicht und zu 25 Pf. pro 1/2,
40 Pf. pro Liter und 35 Pf. von 3 Liter an in's Haus geliefert. 3491

Die

Molkerei-Genossenschaft Biebrich-Mosbach

(früher Landw. Consumverein)

empfehlen:

1a Vollmilch	per Liter Mk. —.20,
1a Süßrahm	" " 1.20,
1a Sauerrahm	" " 1.20,
1a Centrifugenbutter	per Pfd. " 1.40,

franco Haus.

Bestellungen beliebe man bei unserem Milchverwalter Herrn
Wilhelm Stritter, Mosbach, zu machen, etwaige Be-
schwerden ist ebenfalls daselbst einzureichen. 2227

NB. Der Viehbestand steht unter fortwährender Controle des
Kreis- und Departements-Thierarztes Herrn Dr. Cöster.

Apfel u. Korbirnen à allerbilligsten Preise Mähringstr. 10. 20771
Zwetschen 100 Stück 25 Pf. Schwalbacherstraße 71.

Saalbau zu den drei Kaiser,

1. Stiftstraße 1.

Heute Sonntag, von 4 Uhr an: 7316

Große Tanzmusik.

„Zum Rosenhain“, Dohheimerstraße 54.

Heute Sonntag, von Nachmittags 4 Uhr an:

Tanzmusik, 6621

wozu ergebenst einlabet

Herm. Trog.

Saalbau Friedrichshalle,

74. Mainzerstraße 74.

Heute und jeden Sonntag: Große Tanzmusik.
Lagerbier aus der Brauerei-Gesellschaft im Saal per Glas
15 Pf., im Garten 12 Pf. Eintritt zum Saal 50 Pf.
Für vorzügliche Weine und gute Küche ist bestens Sorge
getragen. 14183

Achtungsvoll

X. Wimmer.

„Zur Forelle“, Römerberg 13.

Heute und jeden Sonntag: Frei-Concert.

J. Nitzling.

Rheinischer Hof.

Heute Sonntag: 20540

Frei-Concert.

Restaurant Adolphshöhe.

Grosser schattiger Garten.

Aussichtsturm mit herrlicher Rundschau.

Lokalitäten zu Dinners, Soupers, Hochzeiten,
Kaffee-Gesellschaften u. s. w.

Eigenes Gebäck.

ff. Biere, Weine, Apfelwein, 9236
sowie kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit.

Heinrich Mehler, Restaurateur.

Rheinische Weinstube.

Spiegelgasse 4.

Empfehle von heute ab selbstgekelterten Most per Glas 35 Pf. 20956

Jacob Loesch,
Weingutsbesitzer.

Für nur 10 Pfennige

kann sich jede Hausfrau überzeugen, welch' grosse Ersparnis erzielt wird, wenn man zum Bohnenkaffee bis zur Hälfte gemischt,

Kathreiner's Kneipp's Malzkaffee

verwendet; im Geschmack ist gegen reinen Bohnenkaffee kaum ein Unterschied zu bemerken. Probepackete à 10 Pf. sind wie die plombierte 1/2- und 1/4-Kilo-Packung mit Bild und Namenszug Kneipp's und mit unserer Unterschrift versehen. Niederlagen in allen Geschäften der einschlägigen Branchen.

Franz Kathreiner's Nachf., München.

Vertreter: Herr Peter Barzen in Mainz. Engros-lager bei Herrn Emil Unkel in Wiesbaden. (M a 2423) 30

Th. Schütte, Färberei,

Wasch- und chemische Reinigungs-Anstalt
für Damen- und Herren-Garderobe,
sowie Möbelstoffe jeder Art.

Wasch-Anstalt für Tüll- und Mull-Gardinen,
sowie für Glacé-Handschuhe, echte Spitzen etc.

Reinigungs-Anstalt

für Gobelins, Smyrna-, Velours- und Brüsseler Teppiche.

Färberei und Wäscherei

für Felle, Pelzwaaren, Straussfedern etc.

Wiesbaden,

32. Langgasse 32.

Frankfurt a. M.,
18. Götheplatz 18.Mainz, 20112
8. Ludwigstrasse 8.

Um etwaigen Irrthümern entgegenzutreten, erlaube mir die
Mittheilung, daß in meiner Specialität:

Kinderwagen — Kinderstühle

das ganze Jahr hindurch die weitgehendste Auswahl unter-
halte und überhaupt. Dieser meiner Specialität seit 25 Jahren
bereits die größte Aufmerksamkeit schenke. Durch bedeutende
Jahresabschlüsse bin ich in der Lage, stets bei billigsten
Preisen reelle solide Waaren zu bieten; auch ist es mir ermög-
licht, durch meine

eigene Werkstätte

sowohl alle vorkommenden Reparaturen, als Extrazusammen-
stellungen von Kinderwagen je nach Angabe, in kürzester Zeit,
den Wünschen des Kunden entsprechend, zu liefern.

Alle Wagentheile, als: Räder, Kapseln, Gestelle, Ver-
decke, fertige Gardinen, Stoffe, Ledertuche u., stets auf Lager.

Aufziehen von Gummireifen. 19682

Bazar Schweitzer,

Abtheilung für Baby-Ausstattung,
13. Ellenbogengasse 13.

Kaiser-Halle.

Dienstag, den 3. November:

Erster

humoristischer Abend

der altrenommierten

Leipziger Sänger

aus dem Krystall-Palast zu Leipzig,

Eyle, Lipart, Hoffmann, Küster, Herrmanns,
Frösche, Hanke.

Anfang 8 Uhr. Kassenpreis 75 Pf.

Billets à 60 Pf. in der Musikalienhandlung des Herrn
Wolff, Wilhelmstraße, und im Cigarren-Geschäft des Herrn
Bergmann, Langgasse.

Mittwoch: Zweiter hum. Abend.

Täglich neues Programm!

407



Die neueste photogr. Hand-Camera

für Moment- und Zeit-Aufnahmen liefert nebst
completem Zubehör für den ausserordent-
lich billigen Preis von 5 Mk. der Bazar
von Otto Mendelsohn, Wilhelmstrasse 24.

Die Aufnahmen haben ca. 5 Cmt. Durchmesser und
sind von überraschender Schärfe. 19442

Billigste Preise.

Courante Bedienung.

Marabout-Vorstoss,

schwarz und farbig,

Tressen in allen Breiten und Farben,

Krimmer Gallons

empfiehlt die

Posamenten-Handlung und Fabrik

von

20391

F. E. Hübottter, Mühlgasse 1.

English spoken.

On parle français.

Möbel, Betten, Spiegel.

22. Michelsberg 22.

Ganze Einrichtungen und Ausstattungen aller Arten Kasten-
und Polstermöbel, Spiegel, Kleider-, Gallerie- und Küchenschränke,
Secretäre, Garnituren, Sophas, Vorticows.

Große Auswahl in franz. pol. u. lack. Betten.

Georg Reinemer,

Möbel-, Betten-, Spiegel-Fabrik und -Lager,
22. Michelsberg 22.

Transport frei. — Garantie.

328

Visiten-Karten,

feinste Ausführung, in eleg. Cartons, von 90 Pf. bis 20 Mk.
pro 100 Stück

liefert

11892

W. Mohr, Buch- u. Papier-
Handlung,
Bahnhofstraße 10.

Viotor'sche Kunstanstalt,

Webergasse 3, „Zum Ritter“.

Dauernde kunstgewerbliche Ausstellung.

Täglich geöffnet, Eintritt frei.

4831

Lina Aha, Kirchgasse 19,



empfiehlt ihr großes Lager Korsetts
in anerkannt besten Stoffen und Zuthaten.
sowie nur neueste, vorzügl. sitzende Façons.

Korsetts zum Hoch-, Mittel- und
Tief schnüren, bis zu 96 Ctm. weit, Um-
stands- und Nähr-Korsetts, Korsetts für
Magen- und Leberleidende, Gesundheits-
Korsetts, Geradhalter, Leibbinden, Ge-
sundheits-Binden Hygiea (Gürtel
und Einlagekissen).

Waschen, Reparieren und Ver-
ändern rasch und billigst.

Anfertigung nach Maas und
Muster sofort. 20023

Grösstes Lager fertiger Herren- und Knaben-Garderoben

von den einfachsten bis zu den elegantesten Genres
bei billigster und reellster Bedienung
empfiehlt

S. Sulzberger,

Kirchhofgasse 4, nahe der Langgasse.

Grosses Lager in Arbeitskleidern.

20901

Billigste Bezugsquelle für Putz-Artikel.

Von	75 Pf.	an	Filzhüte,
"	15	"	„ Linon-Formen,
"	1.75	"	„ Seide-Plüsch,
"	2.20	"	„ farb. Seide-Sammet,
"	7	"	„ Flügel,
"	30	"	„ Strauss-Federn,
"	75	"	„ grosse Vögel.

Kinder-Hüte

von	75 Pf.	an	in Cachemire,
"	1.00	"	„ in Tuch,
"	1.80	"	„ in Seide-Plüsch.

P. Peaucellier,

24. Marktstrasse 24.

18989

Gratis

Catalog von Damen-Bibliothek Graz, Jaco-
minig 22. Kunst, Männer verliebt zu machen
(2.30 Mk.); Wie man schnell unter die Haube
kommt (1.25 Mk.); orient. Toilettegeheimnisse
mit 200 Rezepten gegen alle Schönheits-
fehler von Arztensfrau, die 30 J. im Orient gelebt, wie sich Harem-
Damen schön machen (2.30 Mk.). Catal. von Herren-Bibliothek auch
gratis. Wie man Weiber bezieht (1.25), auch in Briefm. (E. F. & 2116) 392
Für Wirthe und Vereine sehr guter Concert-Fügel billig zu verk.
Näh. im Tagbl.-Verlag. 20958

G. Wienert's Filiale,

23. Marktstrasse 23,

empfehlte als besonders preiswerth:

20695

Feine Tafelbutter . . . à Pfd. Mk. 1.10.

Feinste Süssrahmbutter

der Molkerei Drüber . . . à " " 1.20.

Ia Schweizer Käse . . . à " 80 Pf.

(vorteilhaft für Restaurateure)

Holländer Käse . . . à " 60—80 Pf.

Ia u. IIa Limb. Käse . . . à " 40 "

Ferner neu eingetroffen:

Sächsische Rothwurst . . . à Pfd. Mk. 1.—.

Sächsische Zungenwurst . . . à " " 1.10.

Braunsch. Leberwurst . . . à " " 1.10.

Sardellenleberwurst . . . à " " 1.30.

Trüffelleberwurst . . . à " " 1.40.

Thüringer Mettwurst . . . à " " 1.30.

Goth. Cervelatwurst, weich . . . à " " 1.50.

Braunsch. do., hart . . . à " " 1.40.

Coblenz, Duisburg, Düren, Mülheim a. R.

800—1000 Centner feinste Speisefartoffeln

verschiedener Sorten

habe im Auftrage zu Marktpreisen zu verkaufen
und gebe solche auch in kleinen Quantitäten ab.
Mit Proben siehe zu Diensten. 20033

G. Fischer Wwe.,

Milchhandlung,

27. Walramstraße 27.

Alle Sorten Kartoffeln

werden in jedem Quantum geliefert für den Winterbedarf 20756

Neuhagergasse 37.

Kartoffeln.

Prima gelbe Pfälzer Sandkartoffeln laden wieder einen Waggon
aus. Bestellungen und Proben bei

Otto Unkelbach, Schwalbacherstraße 71.

Oberpfälzer blaue Sandkartoffeln,

sehr mehlsreich, per Centner 4 Mk. 15 Pf. Bestellungen und Proben bei
Scheurer, auf dem Markt, Eingang des Kirchenwegs.

Alle Sorten Kartoffeln, neues Sauerkraut 9 Pf., Salze u. Gigg-
gurken 8 und 4 Pf., Vollhähne 8 Pf., Zwiebeln 7 Pf., fr. Land- u. Eier
7 Pf. Neuhagergasse 37. 20757

Verschiedenes

Mainzer Bote und Fracht-Fuhrmann Stiefvater

wohnt Dohheimerstraße 20. 19051

Ein Viertel 1. Rangloge abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verl. 20146

Atelier für künstl. Bähne, Plombiren etc.,

schmerzlos und dauerhaft zu realen Preisen. 10262

W. Hunger-Kimbel,

Kirchgasse 13, vis-à-vis der Artillerie-Kaserne.

Atelier für künstliche Bähne etc.

Jean Berthold, Kirchgasse 35, 1,
neben dem Nonnenhof.

Anfertigung aller technischen Arbeiten. Schmerzlose Bahnoperationen
mittels Bromäther. 17554

Gut bürgerlichen Mittagstisch 50 Pfg. Grabenstraße 30.

Einige Herren können guten bürgerlichen Mittagstisch erhalten.
Näh. Emmerstraße 29. 20815

Zur Errichtung einer Filiale passend, würde ein schon bestehendes

Delicatessen- und Colonialwaaren-Geschäft
in einem sehr verehrlichen Städtchen a. Rh. unter sehr günstigen Be-
dingungen übergeben werden. Offerten unter L. L. I. postlagernd
Singerbrück.

Acquisiteure

für eine Versicherungs-Gesellschaft ohne Concurrenz gegen Provision und
Fugum zu engagieren gesucht.

Gefl. Offerten sub M. A. 11 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 20476

Clavierspieler Fr. Kordina empfiehlt sich den hoch-
geehrten Herrschaften, Ge-
sellschaften und Vereinen für Tanztränzchen, Hochzeiten, gesellige Unter-
haltungen etc. bei prompter Beforgung. Wohnung Kapellenstr. 3, 1. 19574



Alleinige Agentur des Norddeutschen
Lloyd. Billets zu Originalpreisen. Auskunft
gratis. 14632

J. Chr. Glücklich, 2. Nerostr. 2.

Badhaus zur Goldenen Kette,

Langgasse 51. 5102

Bäder à 50 Pf. Im Abonnement billiger.

Ein tüchtiger Koch empfiehlt sich den geehrten Herr-
schaften. Näh. Schachtstraße 1. 20087



Nur 1,20 Mk.

Jeder in eine Cylinder- oder Anteruhr,
Reinigen 1,80 Mk.,
sowie alle vorkommenden Reparaturen
werden unter Zusicherung solider Arbeit
billigst ausgeführt.



Heinrich Merstedt,

Uhrmacher,

49. Sehmundstraße 49. 20025

Neuergolden alter Spiegel u. Gemälde-Rahmen wird sauber und
billig ausgeführt in der Vergolderwerkstätte von

Georg Franke.

Langgasse 48, nahe dem Franzplatz

Alle Arten Schaufenster-Gestelle

fertigt Louis Becker, Römerberg 6. 17489



Alle Reparaturen an Nähmaschinen

werden unter Garantie prompt und billigst ausgeführt.
Opel-, Singer- und Ringschiff-Maschinen stets
auf Lager. Langjährige Garantie. Monatliche Abzah-
lung 5 Mark.

Adolf Rumpf, Mechaniker,

Goldgasse 5, 2 St.

Buchbinder- und Cartonnage-Arbeiten

werden prompt und billigst ausgeführt. 20630

Karl Emmel, Neugasse 12.

Parquetböden werden gereinigt, von allen Flecken befreit
und gebohrt Mauritusplatz 3. 17998

Alle Sorten Stühle werden geflochten oder amerikanische Patentstühle
aufgelegt, repariert und poliert zu den äußerst billigsten Preisen beim 17456
Stuhlmacher Albert Zimmermann, Walramstraße 9.

Stühle jeder Art werden billigst geflochten, repariert u. poliert
bei Ph. Harb, Stuhlmacher, Saalgasse 32. 20046

Empfehle mich zum Anfertigen von Herren- und Damen-
Kleidern zu billigen Preisen. Garantie für guten Sitz und
tadellose Arbeit. Reparaturen schnell u. billig. 17248
L. Wessel, Schneidermeister, Kl. Kirchgasse 4.

Herrenkleider werden repariert und Gemisch ge-
reinigt, sowie **Gosen**, welche durch
das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maß gestreckt. 156
W. Hack, Ellenbogengasse 10, 1.

Modes Françaises.

Für die Winter-Saison beehre ich mich meinen geehrten Damen be-
kannt zu machen, daß ich alle Arbeiten, welche das Modeschick anbelangen,
Güte, Saubere u. s. w., in und außer dem Hause annehme bei
mäßigen Preisen. Gute und prompte Bedienung wird zugesichert.

Judith Pernet, Säuerergasse 3, 1.

Mäntel, Jaquetts und Umhänge werden nach neuester Mode
angefertigt, sowie alte modernisiert. Weißrigstraße 7, 1 St. 20586

Damen-Jaquettes, Damen-Mäntel werden nach neuester Mode elegant
nach Maß angefertigt. 17740
V. Kohlhaas, Herren-Schneider,
Karlstraße 88.

Kinder-Kleider für Knaben und Mädchen, sowie das Ausbessern
von Kleidern, Anfertigung von Hemden und Weiszeug wird
angenommen, gut und billig in und außer dem Hause besorgt. 18014
Frau E. Mühlbach, Bwe., Feldstraße 24.

Eine perfekte **Schneiderin** empfiehlt sich in und außer dem Hause.
Näh. zu erfragen im Geschäft von Herrn Keltz, Marktstraße 22.

Pelzsachen jeder Art werden billig repariert, Müssen
geputzt, Mäntel besetzt u. s. w.
Gochstraße 30, Part., n. am Michaelsberg.
Bitte auf No. 30 zu achten. 20951

Hüte werden geschmackvoll und billig angefertigt. Bleich-
straße 13, Fronspitze. 19919

Hüte werden nach der neuesten Mode zu 50 und 75 Pf.
garnirt. Schulberg 6, 1. Sämtliche Zuthaten
billig zu haben. 19055

Modes.

Bugarbeiten werden geschmackvoll in und außer dem Hause billigst
ausgeführt. Walramstraße 2, 1 St. 19774

Monogramme für Weiß-Stidereien empfiehlt 18031
Chr. Schiebeler, Langgasse 51.

Zeichnungen für Stidereien werden ausgeführt im Atelier
für Buntstiderei, Neugasse 9, 2 rechts. 18978

A. Hirsch-Dienstbach,

Schmuckfedern- und Spitzen-Wäscherei und -Färberei,
Grabenstraße 2, 3. 18922

Handschuhe werden schön gew. u. ächt gefärbt. Weberg. 40. 18569

Handschuhe werden gewaschen u. gefärbt bei Handschuh-
macher Giov. Scappini. Michaelsb. 2. 18839

Handschuhe werden täglich schön gewaschen
Saalgasse 5.

Eine perf. Wäglarin i. noch einige Kunden. Hermannstr. 12, Frstb.
Eine tücht. Wäglarin i. noch Privat-Stunden. Hermannstraße 26, 2 Tr.

Special-Wäscherei für Spitzen,

Gardinen, Guipuren, Schärpes, Fichus, Cravatten,
Hauben, Federn, Handschuhe etc. 20689

Anna Katerbau, Louisenstr. 36, Ecke Kirchgasse.

Chem. Waschanstalt

von Louis Koch

befindet sich — 3/5 Schulgasse 3/5 — im Laden des Herrn C. Kappus.
Gegründet 1868. Specialität: Herrenkleider. 5771

Chemische Wasch-Anstalt

von

Adolf Thöle, Webergasse 45.

Lieferungszeit binnen 24 Stunden. — Neueste maschinelle Einrichtung.
Eigene Reparatur-Verhältnisse. 19640

Specialität

auf Neu-Waschen von Gardinen auf Rahmen, das Fenster 1 Mt.,
nach Brüsseler Methode. 16439

Anna Meckel, Spitzenwäscherin,
Albrechtstraße 14, Vorderhaus.

Wäsche zum Waschen u. Bügeln wird angenommen. Näh.
Adlerstr. 80, Stb. 1 Tr. u. Nerothal 7, B. 19889

Wäsche zum feinen Glanzbügeln wird angenommen. Weißrigstraße 1.

Damen

finden freundl. Aufnahme bei Frau Wieth,
Gebäude, Faulbrunnenstraße 5. 26229

Unterzeichnete empfiehlt sich im **Federnreinigen** in und außer dem
Hause. Lina Lüfner, Seingasse 5. 156

Wiesbadener Dünger-Ausfuhr-Gesellschaft.

Bestellungen zur Entleerung der Latrinen-Gruben beliebe man
bei Herrn E. Stritter, Kirchgasse 38, machen zu wollen, wo
auch der Tarif zur Einsicht offen liegt. 276

Verkäufe

Damen-Artikel-Specialgeschäft (Bedarfsartikel) mit
feinster Kundenschaft, in bester Geschäftslage, sehr rentabel, zu
verkaufen. Zur Uebernahme ca. 10,000 Mt. nötig. Sichere
Existenz. Näh. bei 20568

Otto Engel, Friedrichstraße 26.

Al. Cigarren- und Tabak-Geschäft,
in bester Geschäftslage, zu übertragen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 20838

Sehrstraße 2 **Bettfedern**, Daunen u. Betten. Bill. Preis. 2243

Für Koch-Lehrlinge passend!

Sechs neue Tassen und Tücher billig zu verkaufen. Näh. Nicolas-
straße 24, 4 Tr.

Den geehrten Damen Wiesbadens zur Nachricht!

Eine Barth. neu fertig. Betttücher, Damastüberzüge, Kopfkissen, Tisch-
tücher, Servietten, Handtücher, Damen-Hemden in groß. Ausw., Hosen, Jacken,
Röcke, vorzügl. zu Ausstattung, pass. bill. abzug. Näh. Tagbl.-Verlag. 20596

Blüsch-Garnitur,

eine feine, mit hochstürigem Blüsch (Kupfer), für 800 Mark zu verkaufen
im Möbel-Magazin Lannusstraße 43. 20002

Neue Betten schon von 45 Mt. an bis zu den feinsten, Canapes und
ganze Garnituren, sowie Kastenmöbel billig zu verkaufen, auch gegen
pünktliche Ratenzahlung abzugeben. Adelsbühlstr. 42, A. Leicher. 11647

Mehrere **Pique-Bettdecken**, wenig gebraucht, zwei Gasföcher, zwei
Duzend Römer- und Champanner-Gläser zu verk. Drantenstraße 15, 1.

Billig zu verkaufen

2 Bettstellen mit hohen Häuptern, Sprungrahmen, Rohbaummatrassen und
Keil, mit oder ohne Deckbetten, Küchenschrank, 2-thür. Kleiderschrank mit
Aufsatz, Kommode, Sopha, ovaler Tisch, Nachtschränken, Spiegel. Alles
neu und prima gearbeitet. Neugasse 15, 1 St. hoch rechts. 20913



Billiger als jede Konkurrenz ver-
kaufe ich neue bestgearbeitete Matrassen,
Deckbetten, Kissen, Strohsäcke, complete
Betten in jeder nur denkbaren Zu-
sammenstellung, sowie ganze Schlaf-
zimmer-Einrichtungen unter langjährig.
Garantie. 17948

Transport frei.

Betten-Fabrik von Phil. Lauth, Lapezirer, Marktstraße 12.

Schönes **Canape** (neu) billig abzug. Michaelsberg 9, 2 St. 1. 19514

Canape, Betten, Kleiderschränke,

werden billig abgegeben. Friedrichstraße 23, 1. Stod.

Ein **Canape** mit br. Damast bill. z. v. Zahnstraße 6, B. 20067

Großes **Schreibbuhl** zu verkaufen. Albrechtstraße 12, 1 St. 19178

Eine **Trennbauk** mit vielem Zubehör zu verk. Kirchgraben 4. 19178

Ein offener **Wildswagen**, fast neu, auch als Dreas, ist zu verkaufen.
Näh. im Würzburger Hof hier, Mauritiusplatz 4. 18906

Stüferarren, Laubenhans, 2 Spülsteine zu verkaufen
Helenenstraße 21. 20888

Schöner **Pavagel-Pfing** zu verkaufen. Moritzstraße 42. 20483

Ein schönes **Wurst-Hackloz** mit Bod. (zum Wildschlachten) billig
zu verkaufen. Näh. Kaiser-Friedrich-Ring 10, 1 St. 20629

40-50 **Meter Gartengeländer** (fast neu) billig zu verkaufen. Näh.
Kaiser-Friedrich-Ring 10, 1. St. 20930

Reere Delfässer zu verkaufen.

C. W. Poths, Seifenfabrik.

Nachr. 15 sind **Korbweiden**, 1 **Zweispänner-Wagen**, 1 **Gobel-**
bank, 1 **Keller** nebst **Apfelmühle** zu verkaufen. 20803

Eine **Partille Zier-** u. **Himbeersträucher** (beste Sorte) billig abzugeben
Kapellenstraße 67. 20772

Weißdornpflanzen für lebende Hecken (Einfriedigungen), sowie
versch. **Hiersträucher** bill. b. Gärtner **Claudi**, Al. Dogheimerstraße 5.

Deckreiser

sind fortwährend billigt zu haben
Thüringer Hof, Ecke Schwalbacher-
straße. Körner.

Allgem. Deutscher Tapezirer-Verein.

(Filiale Wiesbaden.)

Sonntag, den 1. November: Familien-Ausflug nach Mosbach (Stadt Wiesbaden), wozu wir Freunde und Bekannte des Vereins freundlichst einladen.
Der Vorstand.

NB. Besondere Einladungen ergehen nicht.

Montag, am 2. November 1891, Abends 7 Uhr,
im grossen Saale des Casino (Friedrichstrasse):

I. Aufführung

des

Wiesbadener Streich-Quartetts.

Königl. Musik-Director **Weber** (I. Violine), Königl. Kammermusiker **Troll** (II. Violine), Königl. Concertmeister **Müller** (Viola), Kammervirtuos **Brückner** (Violoncello).

Programm:

1. Harfen-Quartett in Es-dur . . . L. v. Beethoven.
2. a) Idylle: Auf dem Felde. Am
Bache. Unter der Linde. (aus
einem Preis-Quartett) von . . . F. Lux.
b) Scherzo von . . . Cherubini.
3. Quartett in D-dur . . . F. Mendelssohn-Bartholdy.

Billets in der Buchhandlung von **Jurany & Hensel Nachf. (Adolph Reubke)**, sowie am Tage der Aufführung Abends an der Kasse. 20671

Grosser Saal im Hotel Victoria.

Montag, den 2. November 1891,
Abends 7 Uhr,

Recitation des Herrn R. Türschmann:

König Lear,

Trauerspiel in 5 Acten von W. Shakespeare.

Billete à 3 Mark (I. Platz), 2 Mark (II. Platz) sind in der Buchhandlung von **Jurany & Hensel Nachfolger (A. Reubke)**, Langgasse 43, zu haben.

Für Schüler und Schülerinnen der höheren Lehranstalten und Pensionate sind die Preise der Plätze auf 1.50 resp. 1.— Mark (Galerie 50 Pf.) festgesetzt. 20902

Einjähr. Ber. — Briefl. Unterr.
Hauschule Streith. H.
Eintritt jeden Tag.
Hauschule-Dir. Hittenkofer.

(2292/5 A.) 2

Juwelen. Gold- und Silber-Arbeiten.

Reparaturen an Gold- und Schmucksachen jeder Art.

Saubere Ausführung. Billige Preise. 20920

Saalgasse 14. Ferd. Struck, Saalgasse 14.

Photographie!

Vergrößerungen nach kleinen Bildern, Photographien, welche in Farben ausgeführt werden sollen und für Weihnachts-Geschenke bestimmt sind, bitte ich frühzeitig in Auftrag zu geben. 20924

L. W. Kurtz,
4. Friedrichstraße 4.

Billige Lecture!

Journal aus meinem Lesezirkel billigst.

H. Forck, Buchhandlung,
5. Bahnhofstrasse 5.

20906

Am billigsten

kauft man Unterjacken, Unterhosen, Normalhemden, farb. Arbeiterhemden, seid. und wollene Damen- und Herren-Halstücher, Kopfhüllen, Kopfschawls, Jagdwesten bei 20335

Simon Meyer,

14. Langgasse 14, Ecke der Schützenhofstrasse.



Korsetts

in grösster Auswahl
von **65 Pf.** an,
von **Mk. 1.20** an mit
Uhrfedern,
von **Mk. 4.15** an in
Zanella,
von **Mk. 9.—** an in
Seide-Atlas
billigst bei 4002

P. Peaucellier,
24. Marktstrasse 24.

Flanell-Blousen,

prachtvolle Neuheiten in grossartigem Farbensortiment,
empfiehlt billigst

Ludwig Hess,
Webergasse 4. 20749

Zur Weihnachts-Saison

empfehle:

Stickereien,

angefangen und gezeichnet, jeder Art, in grösster Auswahl.
Alle Materialien in bester Qualität billigst. 20433

Conrad Becker,

Langgasse 53, am Kranzplatz.

Ein Schreib-Secretär, ein vollst. Bett mit Hochhaaren 75 Mk., ein Winter-Heberzieher zu verl. Näh. im Tagbl.-Verlag. 20865

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 284. Morgen-Ausgabe. Sonntag, den 1. November.

39. Jahrgang. 1891.



Für Herren!

Fertige Havelocks mit und ohne Ärmel,
Fertige Hohenzollern-Mäntel aller Arten,
Fertige Stanleys und Schwaloffs,
Fertige Haus-, Jagd- und Comptoir-Joppen
in der großartigsten Auswahl und zu billigsten Preisen empfehlen

Gebrüder Süss,
am Franzplatz.

228

Conditorgehülpen-Verein.

Zu unserem heute im Saale des Schützenhofes stattfindenden

I. Stiftungsfest mit Kränzchen

laden wir unsere Mitglieder und verehrlichen Gäste höflichst ein.
Der Vorstand.

Damen-Strümpfe,

garantirt ächt schwarz und prima reine Wolle, Patent gestrickt und gewebt, engl. lang, Paar von 85 Pf. an.

Kinder-Strümpfe,

Paar von 5 Pf. an.

Kinder-Strümpfe,

ächt schwarz und farbig aus prima Wolle,

Patent

gestrickt mit doppeltem Knie, Fersen und Spitzen, das Beste und Solideste im Tragen.

Gamaschen

für Damen und Kinder in weiß, farb. und schwarz empfiehlt

zu bekannt billigsten Engros-Preisen

Ch. Hemmer

11. Webergasse 11.

20975

Kartoffeln.

Lade Montag früh an der Hess. Ludwigsbahn einen Waggon Oberpfälzer in prima Waare aus.

C. Kirchner, Schwalbacherstraße 13.

Mieth-Verträge vorrätig im Verlag, Langgasse 27.

M. Auerbach, Herren-Schneider,

Delaspeestrasse 1,

in nächster Nähe des Rathhauses, empfiehlt in feinsten Ausarbeitung:

Winter-Anzüge von Mk. 65 anfangend
Winter-Paletots „ „ 70 „

Grösstes Stoff-Lager,

darunter Velutines in reicher Auswahl. 20959

Wichtig: Buch **Ueber d. Ehe.** 1 Mk. Marken
Wo z. v. ob. z. w. Kinderlegen
Ausschneiden! Jeder braucht's! Siebta-Verlag Dr. 28, Gotha.

Handgewalkte Filzwaaren,
als Schuhe, Stiefel, Schlappen, Aufnähe und Einlegesohlen,
Filzplatten im Ausschnitt empfiehlt
Rob. Fischer, Metzgergasse 14. 20978

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: Chr. Hebinger.

Neu engagiertes Personal: Herr Carlo de Venturini, Altkonst, Fr. Kathi Odillon, erste Soubrette, „Aerolithe“, das Geheimnis der Luft, Familie Ueberle, Luftgymnastiker u. Akrobaten. Clown Jigg mit seinen dress. Hunden, Riegen und Gänsen. Weiteres Auftreten des Universalhumoristen Herrn Wilh. Fröbel.

Kassen-Gröffnung 7 Uhr; Anfang der Vorstellung 8 Uhr.
Sonntags zwei Vorstellungen um 4 Uhr und 8 Uhr. Nachmittags-Vorstellung zu ermäßigten Preisen. Kinder zahlen die Hälfte.

Jeden Donnerstag rauchfreier Abend.

Karten im Vorverkauf bei den Herren L. A. Mascke, Wilhelmstraße 30, H. Reifner, Taunusstraße 7, und Bernh. Cratz, Kirchgasse 50. 388

Walther's Hof, Geisbergstraße.

Heute, sowie jeden Tag: Abwechselnd reichhaltige Speisensorte in 1/2 und 1/3 Portionen.
Mittagstisch von 1 Mk. an.

A. Dienstbach.



Restauration Strassenmühle.

Heute Abend: Reheisuppe.

Carl Klein.

Ein Damen-Wintermantel u. Jaquet billig zu verk. Dellmündstraße 51, Part.

N. D. Pattisons
Gichtwaite
bestes Heilmittel gegen
Gicht und Rheumatismen
aller Art, als Gicht, Brust-, Hals- und
Rücken-, Kopf-, Hals- und Hüftgicht,
Niederreihen, Rücken- und Lendenweh.
Bottchen zu 1 Mk. und halbes zu 60 Pf. bei

Ferd. Kobbe,
Webergasse 19,
und
Wilh. Heinrich Birck,
Ecke der Adelhaid- und
Dranienstraße.
(Manuscr.-No. 4553) 123

Cigarren.

Meiner verehrten Kundschaft hierdurch die gef. Anzeige, daß mein
Nachfolger, **G. Fuhrländer, Webergasse 22**, die sämtlichen von
mir eingeführten gangbaren Cigarren wieder auf Lager hat und beliebe
deshalb ein jeder Einzelne seine beliebige Marke wieder zu verlangen. Herr
Fuhrländer bringt auch zugleich seine Neuheiten in Erinnerung.
Achtungsvoll **Carl Götz.**

Man hustet

nicht mehr bei dem Gebrauch von **Walther's Honig-
Zwiebelbonbons**. Erfolg sicher, Geschmack vorzüglich,
Wirkung grossartig, im Gebrauch billigst.
In Packeten à 15, 25 u. 50 Pfg.

bei **Otto Siebert & Co.**, gegenüber dem Rathskeller. 313
Echte Qualität **Rindfleisch** 50 Pf., sowie **Kalb- und
Sammelfleisch** fortwährend zu haben
Wannergasse 10.

Frisch geschlachtete fetts junge Gänse, brasterig, reinliche beste Waare,
mit Fett und Innerem 3 1/2 bis 5 1/2 Kilogr. schwer incl. 200 Gramm für
Verpackung, liefere ich franco zu Mk. 4.60 bis Mk. 6.80 unter Nachnahme
des Betrages und Garantie für frische gute Waare.
Frau Clara Strehle, Passau (Bayern).

Empfehle hiermit meiner geehrten Kundschaft und Nachbarschaft meine
verschiedenen Sorten **Blaschenbier**: 1/2 Fl. zu 20 und 18 Pf., 1/4 Fl.
zu 10 und 9 Pf.

Achtungsvoll
Gg. Weckbacher, Schwalbacherstraße 37, Hinterb.

Rheingauer Aepfel

empfiehlt

Kirchgasse 38. **J. C. Keiper, Kirchgasse 38.**

Aepfel.

Moritzstraße 50, Hinterb. Keller, sind von Morgens 9 bis Abends
5 Uhr feine und gewöhnliche Aepfel centnerweise zu haben. 19904
Reich- und Gbbrinnen per Std. 6 Pf., sowie **Aepfel** Hochstraße 7.
Gibbstraße 36, Part., sind **Gbbrinnen** zu haben. 20766
Prima Tafelbirnen zu verkaufen Adolphstraße 8, Part.

Kaufgesuche

J. St. Goar, Antiquariat in Frankfurt a. M., kauft bessere
antiquarische Werke. (Man.-No. 647) 116

Ankauf zu den höchsten Preisen
von gut erhaltenen Herren-Kleidern, Uniformen, Gold-
stickereien, Uhren, Antiquitäten, Gold- und Silbersachen jeder
Art, Pfandscheinen von

A. Görlach, 16. Mehrgasse 16.
Bitte genau auf den Namen und No. 16 zu achten. 20523

Getragene Kleider u. Schuhwerk
kauft zu höchsten Preisen **P. Schneider, Hochstraße 31.**
Bei Bestellung komme pünktlich in's Haus.

Eine gut erhaltene Badewanne mit Füßen gesucht. Offerten unter
„Bad“ postlagernd erbeten.

Unterricht

Eine staatlich geprüfte Lehrerin ertheilt Privat-Unterricht. Näh.
Frankenstraße 19, 1. St. 18309

Eine gepr. Lehrer. erh. Ausländern deutsch. Unterr. Näh. Stifts-
straße 19, Part. 2-4 Uhr.

Jünger **Gymnasiallehrer** wünscht die Beaufsichtigung der Schul-
arbeiten bei 2-3 Schülern (event. Hauslehrerstelle) zu übernehmen. Gest.
Angeboten unter **N. B. 409** an den Tagbl.-Verlag.

Eine geprüfte erfahrene Lehrerin mit den besten Zeugnissen hat noch
einige Stunden frei. Näh. in der
Buchhandlung **Heubke (Hensel's Nachf.).**

Englische Dame, Officiers-Witwe, wünscht Unterricht zu geben
in Conversation zc. Briefe unter **Mrs. R.** zu richten an Herrn
O. Engel, Friedrichstraße 26. 20145

Dr. Hamilton aus London, Engl. und Franz.
Friedrichstraße 46. 19670

Fränzöj. u. engl. Unterricht
wird ertheilt Louisenstraße 43, 2 links. 20374

Un cercle français pour de jeunes demoiselles
comm. le 3. nov. Adr. Stiftstrasse 19. Part.

Enseignement du français dans toutes les
branches par une jeune dame qui a passé ses
examens d'institutrice à Paris. Louisenplatz 3. Part.

Englischer Unterricht nebst Conversation wird zu mäß. Preise ertheilt.
Näh. Frankenstraße 2, 1. St. l., zw. 11-12 Vorm. und 5-7 Nachm.

Gründliche Ausbildung im Englischen von einer
Engländerin, sowie wirklich guten Clavier-Unterricht
zu mäßigem Preise. Philippsbergstraße 1, 1.

Italienischer Unterricht
wird von einer Italienerin ertheilt. Näh. Moritzstraße 12, 2 St.

Mal-, Zeichen- und Kunstgewerbeschule,
Louisenstrasse 20, Ecke Bahnhofstrasse.

Eintritt jederzeit. Annahme u. Ausführung aller Art Zeichnungen
im Auftrag. Mittwoch u. Samstag Nachmittag Zeichnen für talentierte
Kinder. Abends Unterricht im Monogrammmalzeichnen. 17069

H. Bouffier,
acad. und staatl. geprüfter Zeichenlehrer.

Mal-Unterricht.
Mit meiner Liebhaberei von Berlin verlege ich hierher meine
Unterrichts-Ateliers für Herren und Damen im Zeichnen und
Malen nach der Natur (Modell und Landschaft), sowie in Perspective
und Composition. **F. Wichgraf, Porträt- und Genremaler, Ad-
haidstraße 68, Prospekte im Tagbl.-Verlag.**

Unterricht
im Zeichnen und Malen,
Öel und Aquarell.
Maria Arndt,
18. Adelhaidstrasse 18. 6810

Unterricht im Blumenmalen, Studien, sowie auf Seide, Leder zc
wird ertheilt. Näh. Moritzstraße 1a.

Unterricht im Aquarell-Malen spec. Landschaft und Architektur,
wird an Erwachsene ertheilt. Einige Übung im Zeichnen Vorbedingung.
Offerten unter **N. Sch. 26** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Pianist A. Leydecker,
Lehrer am Conservatorium zu Mainz,
ernannt hier an zwei Tagen der Woche gründl. **Clavier-Unterricht**
und wünscht noch einige Stunden anzunehmen. Gest. Offerten an
obige Adresse oder sub „Leydecker“ an den Tagbl.-Verlag. 12988

Gründl. Clavier-Unterricht
für Anfänger wie Vorgeführte ertheilt eine Pianistin, die seit mehr
Jahren mit Erfolg unterrichtet. **Vorzügliche Referenzen.** Preis
à Section 1.50 Mk. Off. sub **L. A. 5** an den Tagbl.-Verlag. 17689

Gründl. Clavier-Unterricht v. Std. 50 Pf. Näh. Tagbl.-Verl. 17527

Eine junge Dame ertheilt Anfängern **Clavier-Unterricht** nach
gediegener Methode. Preis à Std. 1 Mk. Offerten unter **N. E. 66**
an den Tagbl.-Verlag. 17923

Eine junge Dame ertheilt gründlichen Clavierunterricht. Näh.
im Tagbl.-Verlag. 20563

Für Clavierbegleitung zu Gesang od. Instrum., Ensemblespiel
(vierhändig) zc. empfiehlt sich **Ewald Deutsch, Friedrichstr. 18, 2.**
Beste Referenzen.

Gesang- u. Clavier-
eine conservatorisch
ausgebildete Lehrerin
Gesang à Stunde
3 Mk., Clavier 2 Mk. Vorzügl. Zeugn. namhafter
Prof. Off. u. A. 41 a. d. Tagbl.-Verl. erb. 20475

Unterricht im Zitherspiel ertheilt gründlich
C. Ehrhardt, Adlerstraße 60, 1. St. r. 20971

Bügel-Kurios im Wangenbühl ertheilt Fr. **Soye**
Wallamstraße 8, Part.

Arthur Michaelis,

Concertmeister.

Lehrer für Violine, Clavier und Composition,
Kirchgasse 32. 20623

Gesangsschule

(Singing-School)

von

Frau Melanie v. Tempisky,

Kammersängerin.

Sprechstunden von 2 bis 3 Uhr.

Wilhelmstrasse 12. 19376

Für Damen!

Täglich Aufnahme von Schülerinnen zum Zuschneide-Kursus von Damen- und Kinder-Kleidern. Perfektes Lernen wird garantiert. Preis bis zur Reise 20 Mk. — Damenkleider werden angefertigt elegant, rasch und billig. 10114

Frau Rendant Meyer. Schillerplatz 3, 2.

Frauen und Mädchen,

welche Damen-Schneiderin, Maassnehmen, Zuschneiden, sowie Anfertigung von Damen- und Kinder-Garderoben zur Begründung ihrer Existenz gründlich erlernen wollen, wird Frau Lutosch, Lehr-Institut, Langgasse 3, bestens empfohlen. Beginn der Kurse jeden Montag. Damen fertigen ihre eigenen Costüme an. Erfolgs garantiert.

Unterricht in allen weibl. Handarbeiten (b. einf. Handnäh bis z. b. feinst. Stickereien) erth. H. Ried, st. gepr. Handarbeitslehrerin, Loutisenstr. 41, 2 Et. rechts.

Immobilien

Hch. Henbel, Leberberg 4, „Villa Heubel“, Hotel garni, am Kurpark. **Kauf und Verkauf** von Villen, Geschäfts- und Wohnhäusern, Hotels, Bauplätzen, Bergwerken etc., sowie **Hypotheken-Angelegenheiten** werden vermittelt. Rent. und preiswürdige Objecte stets vorhanden.

Carl Specht, Wilhelmstrasse 40,

Verkaufs-Bermittelung von Immobilien jeder Art. Vermietung von Villen, Wohnungen und Geschäftslökalen. Fernsprech-Anschluss 119. 14601

Das bekannte schon über 20 Jahre bestehende

Immobilien-Geschäft von Jos. Imand,

empfehlte sich zum Kauf u. Verkauf von Villen, Geschäfts-, Privathäusern, Hotels u. Gastwirthschaften, Fabriken, Bergwerken, Forstgütern u. Pachtungen, Beteiligungen, Hypothek-Capitalanlagen unter anerkannt streng reeller Bedienung. Bureau: Taunusstrasse 10. 205

Michelsberg 23.

E. Weitz,

Michelsberg 23.

Immobilien-Agentur.

14603

Haupt-Agentur für Feuer-, Lebens- und Reiseunfall-Versicherung.

Immobilien zu verkaufen.

Villa Diebriegerstrasse 10 zu verkaufen oder ganz oder getheilt zu vermieten. Näh. Helenestrasse 13. 20409

Ein neu gebautes Landhaus in gesunder hoher Lage, freie Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör und vom Capital 4 1/2 % rentrend, zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14188

Ein neues sehr rentables Haus, große Werkstätte, Hofraum, Thorsahrt, für jedes Geschäft geeignet, rentirt freie Wohnung, 8 Zimmer, Zubehör, Abgaben, 1800 Mk. Ueberkauf. Offerten unter F. B. 17 an den Tagbl.-Verlag.

Landhaus Langstrasse (Nerothal) 3 und 5, Nähe der Dampfbahn-Haltestelle und des Baldes, zu verkaufen. Auskunft im Baubüro Taunusstrasse 86. 17817

Zu verkaufen herrsch. Haus in bester Lage, rentirt freie Wohnung von 7 Zimmern, Badezimmer und Zubehör. Näh. durch Fritz Seidels, Schlichterstrasse 15, 1. Sprechz. 8-10 und 2-4 Uhr.

Ein hochrentables Stagenhaus (Abolysallee) wegen Wegzug preiswerth zu verkaufen. P. G. Rück, Dohheimerstrasse 30a, 1.

Wohnhaus mit kleinem Hinterhaus in der Bleichstrasse zu verkaufen. Näh. Rheinstraße 95. 18822

Mein Landhaus mit schön. Garten und 30 Obstbäumen, entb. 10 Zim., 5 Mans., Speicher, schön. Keller etc., dicht bei Wiesbaden, will ich für 32,000 Mk. verkaufen oder gegen ein Haus in der Stadt verkaufen. Günstige Bedingungen. Offerten unter „Landhaus 40“ an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein Haus mit Laden, passend für einen Metzger, rent., u. eine Villa, Nähe des Kochbrunnens u. Baldes, zu verkaufen. Ch. Falck, Neroth. 40.

Herrschaftliches Besitzthum Bierfabrikstrasse 12, hoch- fein gelegen etc., zu verkaufen. Näh. durch E. Weitz, Michelsberg 23. 14600

Villa Nerothal 47 zu verkaufen oder zu vermieten. Einzuführen täglich nach 4 Uhr. Näh. Adelheidsstrasse 62, 2. 10715

Herrschaftshaus, feinste Lage, rentirt die Wohnung von 6 Zimmern frei, zu verkaufen. Fr. Beilstein, Dohheimerstrasse 11. 20488

Rechtliche Feigwaren-Fabrik in schöner Lage des Reg.-Bez. Wiesbaden, mit guter Kundchaft und gutem Nettogewinn, ist für 52,000 Mk., ferner sehr rentable Obstgüter-Fabrik mit 11. arrond. Obstgut von ca. 20 Morg. um die Gebäude, in herrl. Lage, nahe dem Bodeensee, soll mit vollständigem Inventar wegen and. Unternehmungen für 60,000 Mk. verkauft werden. Jährlicher Nettogewinn bis 10,000 Mk., der mit entsprechendem Betriebscapital über doppelt erhöht werden kann. 386

Jos. Imand, Taunusstrasse 10.

Bauplätze Emserstr. 38

unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres Kochbrunnenplatz 1. 18943

Bauplätze in guter Lage und an fertiger Straße für 2000 Mk. per Ar zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14605

Villen-Bauplatz (Straßen-Caplatz),

30-40 Ruthen, mit hohen Biebbäumen, zu verkaufen. Näheres Baubüro Friedrichstrasse 27. 20089

Immobilien zu kaufen gesucht.

Haus mit 4000 Mk. Anzahlung zu kaufen gesucht. Off. sub H. K. 10 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 19647

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.

Hypotheken-Capital und Baugeld

(1. Rate bei Sockelhöhe) von ersten Banken und Privatbank zu bill. Conditionen bei dem Bank-Commiss. Gesch. von 19945

O. Engel, Friedrichstrasse 26.

Hypotheken jeder Höhe, für prima Objecte bis 70 % der Lage, zu 4-4 1/2 %.

G. Walch, Kranzplatz 4. 23428

100,000 Mk. à 4 %, 48,000 Mk. à 4 1/2 % gegen 1. Hypothek, 60,000 Mk. à 5 %, wenn pass. auch zu zwei Th., 8000 Mk. à 5 % u. 5-6000 à 5 % gegen 2. Hypoth. zu verleihen. Näh. durch Lud. Winkler, Taunusstrasse 27, 2 Et. 20789

Capitalien zu leihen gesucht.

Gesucht 37,000 Mk. an erster Stelle zu 4 % auf ein rentables Haus in guter Lage, selbstgerichtliche Tage 76,000 Mk. Vermittler verbeten. Gest. Offerten unter H. L. 22 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 18524

Ein Capital von 10-14,000 Mk. an zweite Stelle (nach der Landesbank) auf gleich oder 1. October gesucht. Näh. Tagbl.-Verlag. 16683

Zur Hälfte der Tage suche ich sofort ca. 55,000 Mk. zu 4 % als erste Hypothek auf mein Wohnhaus in bester Lage. Gest. Offerten unter K. D. 26 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 19256

Al. Hypothek, welche bald fällig ist, gegen Nachlaß zu verkaufen. Off. unter L. 4000 postlagernd.

Per 1. Januar 18,000 Mk. auf 2. Hypothek gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 20420

15,000 Mk. werden auf erste Hypothek sofort zu leihen gesucht. Unterhändler verboten. Näh. im Tagbl.-Verlag 421

Große Preisermäßigung!!!

Ich habe mich entschlossen, um die wirklich riesigen Waaren-Vorräthe schnell umzuschlagen,

☛ eine ganz bedeutende Ermäßigung ☛
auf meine schon bekannt billigen Preise eintreten zu lassen.

Ich darf nunmehr mit Recht behaupten, daß am hiesigen Orte
noch nie so billig verkauft worden ist,
sodaß ich meiner verehrten Kundschaft

☛ ganz bedeutende Vortheile biete. ☛

Ganz besonders empfehle zu unvergleichlich billigen Preisen:

Herren-Herbst-Paletots

für Mk. 20, 22, 24, 27, 30—50.

Herren-Winter-Paletots

für Mk. 25, 28, 30, 35, 40—54.

Schwalows und Kaisermäntel

in gediegenen Fantasiestoffen.

Schlaf Röcke

von Mk. 10—40.

Loden-Joppen

für Mk. 7, 9, 10—15.

Jünglings-Anzüge und Paletots

für Mk. 10, 12, 15, 18, 20—30.

Herren-Sac-Anzüge

für Mk. 20, 24, 27, 30, 35—50.

Jaquett- und Gehrock-Anzüge

für Mk. 27, 30, 35, 38, 40—60.

Hochzeits-Anzüge

in schwarzem Tuch und Kammgarn.

Einzelne Sac Röcke

von Mk. 10—22.

Reinwollene Herren-Hosen

für Mk. 6—20.

Eine Parthie Hosen und Westen

für Mk. 10, 12, 14, 16.50, 18—24.

☛ Enorm reichhaltiges Lager in ☛

Knaben-Anzügen von Mk. 3.50 an und **Knaben-Paletots**

von Mk. 4 an,

für das Alter von 3—13 Jahren in gediegenen Stoffen.

Stets großes Lager in Arbeiter-Garderoben, englischen Leder-Hosen.

Atelier für Anfertigung nach Maas. — Prima Zuschneider.

Bernh. Fuchs

☛ Wiesbaden, ☛

34. Marktstraße 34, vis-à-vis der Hirsch-Apotheke.

20962

Vermiethungen

Geschäftslökalen etc.

Schwalbacherstraße 11 ist ein gangbares Speiserei-Geschäft sofort zu vermieten. 15448

Neubau Bärenstraße 2 Entresol und 1. Stock mit Zubehör

per 1. October oder später zu vermieten. 18558

Arnold Berger.

Langgasse 9

sind die seither zum Betriebe des Eisenwaarengeschäfts benutzten, sehr geräumigen Lokalitäten nebst Geschäftseinrichtung und Wohnung zum 1. Juli 1892 zu vermieten. Auch ist das Haus zu verkaufen. Näh. bei 18607

J. Kimmel, Adelhaidstraße 56.

Webergasse 24 kleiner Laden mit Zimmer zu vermieten. 20839

Der Laden Goldgasse 8,

seiner Lage nach für Metzger, Geflügelhändler oder jedes andere Geschäft passend, kann sofort oder auch später vermietet werden, der Laden wird dann zuvor dem Geschäft entsprechend umgeändert und renovirt. 20683

Schuhwaaren-Magazin.

Der seit einer Reihe von Jahren als solches benutzte Laden mit Ladenzimmer, mit oder ohne Wohnung, ist auf 1. Januar 1892 anderweitig zu vermieten. Näh. Häfnergasse 10, 1. 20914

per April 1892 zu vermieten Langgasse 5. 19084

Heller Laden mit 2 Ecken Kirchgasse 2 per 1. Januar event. auch früher zu vermieten. Näh. Morisstraße 15, Part. 20634

Laden u. Friedrichstraße ist pro 1. Januar oder April 1892 ein neu hergerichteter sehr großer Laden mit drei großen Schaufenstern mit oder ohne Wohnung zu vermieten. 19447

M. J. Löwenthal.

Ein Laden

(event. mit Entresol) in dem Neubau Ecke der Taunus- und Geisbergstraße per 1. April 1892 zu vermieten. Näh. bei 20639

Heh. Haas, Webergasse 23, 1.

Ein Metzgerladen mit vollständigem Inventar zu vermieten Taunusstraße 56. 20201

Laden mit daranstoßendem Zimmer, Werkstätte, Magazin, ev. mit Wohnung, per 1. April 1892 zu vermieten. Näh. Tagbl.-Verlag. 20531

Größere Comptoirräume und Lagerräume mit oder ohne Wohnung zu vermieten Schützenhofstr. 3. Näh. 3. St. 20829

Eine Abtheilung Trockenspeicher auf gleich zu vermieten. Näh. Gießelstraße 6, Part. 20829

Wohnungen.

Adelhaidstraße 42 ist das Parterre, enth. 4 Zimmer, zu verm. 19617

Göthestraße 1 b, im neu erbauten Hause, nächst der Adolfsallee, sind schöne Wohnungen, à 6 Zimmer, Bad und Zubehör, auf's Comfortabelste eingerichtet, zu verm. 18145

Göthestraße 34 eine sch. Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon, reichl. Zubehör, zum 1. Januar oder später zu verm. Jährlicher Mietpreis 1150 Mk. Landhaus Grubweg 14, Bel-Etage-Wohnung, 5 Zimmer, Frontspitze und 4 schöne Manjarden nebst großem Balkon, Abreise halber sofort zu vermieten. Näh. daselbst oder bei J. Meier, Taunusstraße 18, 17879

Humboldtstr. 3, Bad, 3 Manj. zc., Gartenbenutzung, zu verm. 18363

Karlstraße 28 2 Zimmer, 1 Küche m. Zubeh. sof. z. v. Pr. 210 Mk. Karlstraße 36 ist eine Wohnung von 6 Zimmern mit Zubehör und 11. Garten sofort oder später zu vermieten. 14620

Kirchgasse 36 eine kleine Wohnung auf gleich zu vermieten. 20272

Kirchhofgasse 5 kleine freundliche Dachwohnung oder einzelnes Zimmer mit Küche sofort, auch möbliert zu vermieten. 20859

Lehrstraße 29, 1 St., ist eine Wohnung von drei Zimmern ganz oder getheilt vom 1. November bis 1. April billig zu vermieten.

Lehrstraße 33 ist eine sehr schöne Wohnung von 4 Zimmern nebst 1. u. 2. Bad zum Preise von 700 Mk. per Jahr plötzlich eingetretener Krankheit halber anderweitig per 1. October d. J. an ruhige Leute zu verm. Näh. d. Part. oder Elisabethstraße 6, Part. 17956

Philippstraße 41 abgeschlossene Frontspitzenwohnung, 3 Zimmer und Zubehör, zu vermieten. 19054

Platterstraße 42, Neubau 2 St., ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 13675

Philippstraße 43, in meinem neu erbauten Hause, ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern sofort zu vermieten. Näh. kleine Burgstraße 8, im Blumenladen. 12291

Römerberg 23, 1 St. l., Wohnung sof. zu verm. Näh. daselbst. 19511

Schlichterstraße 14

(neu, auf's Comfortabelste eingerichtet), 3 Tr. hoch, eine elegante Wohnung von 7 Zimmern nebst Zubehör (auch Balkon) zu vermieten. Näh. daselbst Part. 20427

Walzmühlstraße 4 kleine Wohnung an kinderl. Leute zu verm. 20731

Wilhelmsplatz 10 ist die 3. Etage von 7 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Wilhelmsplatz 9, Part. 19627

Eine Wohnung, 4 Zimmer mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Albrechtstraße 36. 16183

Wegen Wegzug ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör zum 1. Januar billig zu vermieten

Große Burgstraße 13, 3.

Bequeme Wohnung

in der oberen Rheinstraße sofort zu vermieten. 5 Zimmer, Küche, Kohlenanzug, Kammern zc. Freie angenehme Lage mit schönem Ausblick auf den Taunus. Erhebliche Mietpreis-Ermäßigung bis zum 1. April 1892. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Möblierte Wohnungen.

Mainzerstraße 24, Landhaus, möblierte Wohnung. 18080

Sonnenbergerstr. 18 möblierte Etage mit Küche zu verm. 19381

Pension Royal,

Sonnenbergerstraße 34,

eine größere elegante Parterre-Wohnung mit geschlossener Veranda, Südfassade. Vorzügliche Pension. Mäßige Preise. 20843

Möblierte Wohnung Adelhaidstraße 16. 8801

Reise halber möbl. Wohn. 5 Z., Cab., Küche Gr. Burgstr. 7, 2. 18724

Möbl. Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche nebst Zubehör, zu verm. Elisabethenstraße 8. 17893

Möblierte Zimmer.

Adelhaidstraße 26, Bel-Et.,

sind zwei elegant möblierte Zimmer zu vermieten. 19582

Adelhaidstr. f. möbl. Zimmer bill. zu verm. Näh. Tagbl.-Verlag. 20593

Albrechtstraße 37 ist ein möbl. Parterre-Zimmer mit separatem Eingang, mit voller Kost zu vermieten. 19655

Bleichstraße 6, 2 St., großes gut möbliertes Zimmer zu verm. 20788

Bleichstraße 9, 1. großes freundliches Zimmer möbliert zu vermieten. 20390

Bleichstraße 22, 2 St., fein möbliertes Zimmer zu vermieten. 20390

Gr. Burgstraße 7, 2 Tr., 2 möbl. Z. frei, auch m. Kost. 17108

Dohheimerstraße 9, Stb. 1 St., möbliertes Zimmer billig zu verm. 20464

Dohheimerstraße 26, 2 L., zwei möblierte Zimmer mit separatem Eingang, zusammen oder getrennt, zu vermieten. 18600

Frankenstraße 4, 2 St. r., möbliertes Zimmer billig zu vermieten. 20283

Geisbergstraße 28 freundl. möbl. Zimmer und Cabinet mit oder ohne Pension zu vermieten. 18817

Goldgasse 19 ein schön möbl. Zimmer zu vermieten. 20436

Göthestraße 1 b, Part., 1-2 schöne Zimmer ev. mit Pension zu verm. 20921

Göthestraße 5, 2, ein gut möbl. Vorderzimmer sofort zu verm. 19938

Selenenstraße 1, 2 Tr., h. r., ein einf. möbl. Zimmer sof. zu verm. 20931

Selenenstraße 2, 2 r., ist ein möbliertes Zimmer zu verm. 20383

Sellmundstr. 52 1 gr. möbl. Zim. m. od. ohne Penz. zu verm. 20464

Sellmundstraße 56, Part., möbl. Zimmer zu vermieten. 18600

Sermannstraße 12, 2 St., ein möbl. Zimmer mit Pension, von 40 Mk. an, zu vermieten. 20436

Sermannstraße 15, 3 Tr., sch. möbl. Zimmer sofort zu verm. 20283

Sermannstraße 26, 2 Tr., ein freundlich möbliertes Zimmer auf gleich zu vermieten. 20921

Karlstr. 3, Bel-Et., comf. eing. ger. Zimmer f. e. aukt. sol. Herrn. 19636

Kirchgasse 29 schön möbl. Zimmer an besseren Herrn zu verm. 20019

Kirchgasse 45 (Schuhlager) möbl. Zim. m. od. ohne Penz. z. v. 20903

Kirchhofgasse 11 ein fein möbl. Zimmer zu vermieten. 19538

Louisenstraße 2, 2. Etage,

Ecke der Wilhelmstraße, ist ein sehr comfortabel möbl. großes Zimmer, mit od. ohne Pension, sof. auf längere Zeit preiswerth zu verm. 19611

Louisenstraße 18, 2 Tr. links, möbl. Zimmer zu vermieten. 19959

Louisenstraße 20 ist ein möbl. Parterre-Zimmer an einen anständ. Herrn zu vermieten. 17158

Nerostraße 11 a möblierte Zimmer. 20472

Nerostraße 32, Part., möbl. Zimmer zu vermieten. 18654

Dranienstraße 8, 2. Etage, 3 schön möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 18654

Dranienstraße 12, Stb. P., einf. möbl. Zimmer an e. Herrn bill. z. v. 19629

Dranienstraße 25, Stb. 2 St. l., zwei gut möbl. Zimmer an zwei einzelne Herren zu vermieten. 19629

Dranienstraße 27, Part., 2-3 schön möbl. Zimmer, für sich abgeschl. zu vermieten. 15008

Draniensstraße 18, 1. St., möbl. Zimmer zu vermieten. 20547
 Schillerpl. 2, S.-Neub. 2 L. Ede Bahnhofstr. sch. m. 3. z. b. 20547
 Schwalbacherstraße 10, zw. Rhein- u. Louisenstr., 1. St., zwei fein möbl. fr. Zimmer zu verm. 19303
 Schwalbacherstr. 39 möbl. Part.-Zim. in Pension zu verm. 20339

38. Tannusstraße 38

möblierte Zimmer zu vermieten. 14789

Tannusstraße 43, 3,

gut möbl. Zimmer event. mit Pension zu vermieten. 20260

Walramstr. 37, n. d. Emserstr. 1 St. L., möbl. Zimmer zu verm. 20922

Weilstraße 16, Parterre, ein schönes gut möbliertes Zimmer mit Pension zu vermieten. 16112

Weilstrasse 18, Part.,

gut möbl. Zimmer mit und ohne Pension. 20298

Weilstraße 8, 1 St., möbl. Zimmer mit Pension für 50 M. monatlich auf gleich zu vermieten. 20486

Wilhelmstraße 18, 3 St.,

möbl. ev. unmöbl. Zimmer zu vermieten. 20825

Wörthstraße 16, 1 Tr. L., zwei freundliche schön möblierte Zimmer zu vermieten. 20841

Schöne möblierte Zimmer (frei gelegen) mit oder ohne Pension zu vermieten Geisbergstraße 24. 16306

Möblierte Zimmer mit und ohne Pension „Pfälzer Hof.“ 16306

Schön möblierte Zimmer zu verm. Helenestraße 2, 1. St. r. 17623

Mehrere möbl. Zimmer Marktstraße 12, Vorberb. 3. St. 14886

Schön möblierte Zimmer Moritzstraße 4, 2 St. 18769

Zwei große, gut möblierte Zimmer zu vermieten Bleichstraße 2, 1. 18769

Ein bis zwei schön möblierte oder leere Zimmer (Parterre) in guter Lage, für einen Arzt passend, billig zu verm. 20288

Adelheidsstraße 57, 3. 20288

Ein möbl. Wohn- u. Schlafzimmer mit 1-2 Betten mit Balkon, an Herrn zu vermieten. Die Zimmer können einzeln abgegeben werden. 17721

Kirchgasse 2b, 2 St. 17721

Ein auch zwei möbl. Zimmer zu verm. Philippsbergstr. 23, 2 St. 18413

ruhige feine Lage, Nähe des Kurparks, schön möblirter Salon und Schlafzimmer mit 2 Betten, mit oder ohne Pension, zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 20400

Ein schön möbliertes heizb. Zimmer billig zu vermieten Bleichstraße 16, Hinterhaus 2 St. 20900

Möbl. Zimmer, separ. Eingang und herrliche Aussicht, zu verm. Dogheimerstraße 26, 3 St. rechts. 20743

Ein schön möbliertes Zimmer mit separatem Eingang sofort zu vermieten Frankfurterstraße 5, 1 St. bei Diehl. 19467

Möbliertes Part.-Zimmer mit guter Pension für 50 M. monatlich zu vermieten Frankfurterstraße 11, Part. 20221

Auf sofort ein gut möbliertes Zimmer zu verm. Frankfurterstraße 15, 2 St. rechts. 19804

Ein möbliertes Zimmer billig zu verm. Frankfurterstraße 17, 2. St. 20887

Gut m. Zimmer mit o. ohne Pension zu verm. Geisbergstr. 20, P. 19588

M. möbl. Zimmer, sep. Eingang, zu vermieten Göttestraße 36. 20552

Ein freundlich möbliertes Zimmer zu vermieten Hühnergasse 13. 20868

Ein separates Parterre-Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten. Näh. Helenestr. 18, Part. Dasselbst können Arbeiter Kost u. Logis erh. 20953

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Al. Kirchgasse 4, 3 St. hoch. 20953

Schön möbliertes Parterrezimmer mit Pension an einen oder zwei Herren zu vermieten Moritzstraße 42, Messgerladen. 17551

Elegant möbliertes Zimmer, Bel-Etage, mit Pension an einen Herrn zu vermieten Kerostraße 28, im Laden. 20530

Ein möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. Näh. Kerostraße 29. 20517

Ein schön möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten Neugasse 1, 2. St. 19390

Ein möbl. Zimmer vom 1. October ab zu verm. Nicolassstraße 16. 17658

Ein gut möbl. schönes Zimmer event. mit Pension billig zu vermieten Draniensstraße 27, 2, bei Hort. 20840

Fein möbliertes Zimmer zu vermieten Röderallee 20, 1. St. 19848

Möbliertes Zimmer zu vermieten Römerberg 7, 2 St. links. 20741

Auf 20. Oct. oder 1. Nov. ein fr. möbl. 3. m. Kasse u. Wb. 18 M. monatlich Römerberg 10, 2. Etg. 20011

Ein freundlich möbl. Zimmer zu vermieten Saalgasse 3. 20718

Al. möbl. Zimmer mit Kost zu vermieten Saalgasse 22. 18986

Einfach möbliertes Zimmer zu vermieten Schachstraße 9b. 20230

Einf. möbl. Zim. mit 2 Betten auf 1. Nov. zu v. Schulberg 11, 1. 20651

Möbliertes Zimmer zu vermieten Schwalbacherstraße 4, 1. 18986

Einfach möbliertes Zimmer mit Ofen zu verm. Schwalbacherstr. 63. 20230

Ein großes gut möbliertes Zimmer zum 15. October zu vermieten Walramstraße 22, 2 St. 19206

Ein besseres möbl. Zimmer zu verm. Webergasse 42, Hth. 1 St. 20503

Ein großes möbl. Zimmer zu vermieten Weillstraße 7, 1 St. 19503

Ein schön möbliertes Zimmer mit kleinem Salon für 40 M. auf gleich zu vermieten Wörthstraße 20. 20011

Steingasse 35 ist eine möbl. Dachstube mit 2 Betten zu verm. 20803

M. Mansarde an 1 o. 2 Arb. sof. zu verm. Dogheimerstr. 34, Eb. 20939

Eine möblierte, sowie eine große unmöbl. Mansarde auf gleich oder später zu vermieten Göttestraße 38, 1. 20600

Eine schön möblierte Mansarde an ein anständ. Fräulein zu vermieten. Näh. Stiftstraße 5. 20600

Best. j. Mann kann Logis erhalten Adelheidsstraße 10, Hth. Part. 19910

Drei anständige Leute erhalten Kost und Logis. Näh. Albrechtsstraße 40. 20672

Kost und Logis erh. ein anst. Fräulein Feldstraße 21, 1 St. L. 18189

Heimliche Arbeiter erhalten bill. Kost u. Logis Helenestr. 7, Wdh. 2. 20721

Anst. Leute erh. Kost und Logis Hellmuthstraße 48, 2. St. r. 20473

Germanstr. 12, 2 St., finden ein auch zwei Arb. Kost u. Log. 20473

Zwei reinf. Arbeiter erhalten Kost und Logis Messergasse 18. 20872

Ein ordentl. Mädchen kann Schlafstelle erhalten Röderstraße 7, Thoreingang. 20862

Drei junge Leute können Kost und Logis erhalten Saalgasse 26. 20862

Ein anständiger junger Mann erhält Kost u. Logis. Näh. Schwalbacherstraße 55, 2 Tr. 20270

Anst. j. Mann kann billig Logis erhalten Sedanstraße 8, 3 St. 20595

Zwei reinf. Arbeiter erh. Kost u. Logis. Näh. Steingasse 3, 1 r. 20598

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Adelheidsstraße 57 ein bis zwei schöne Zimmer, auch Frontpizzimmer, leer oder gut möblirt, billig zu vermieten. Näh. 3 St. 20289

Bleichstraße 35, Hth., Zimmer mit Keller zu vermieten. 20426

Helenestraße 9 ist ein unmöbliertes Parterre-Zimmer zu vermieten. 19769

Kellerstraße 10, 1 St. r., ist ein schönes leeres Zimmer zu verm. 20750

Ein leeres Zimmer zu vermieten Römerberg 27. 20942

Gustav-Adolfstraße 13 (Neubau) eine sehr schöne heizbare Mansarde zu vermieten. Näh. daselbst im 3. Stock rechts. 20750

Helenestraße 20 ist eine heizbare Mansarde zu vermieten. 20942

Fremden-Pension

Pension Elisabethenstraße 19, Bel-Etage, möblierte Zimmer.

Villa Brema,

Frankfurterstraße 14.

Einige elegant möblierte Zimmer mit oder ohne Pension.

Villa Margaretha,

Gartenstraße 10 und 14. 3 Minuten vom Kurhaus.

Bäder im Hause.

Elegantes Hochparterre mit Küche oder Pension, sowie einzelne Sonnenzimmer mit Pension zu billigen Preisen abzugeben. 19767

Englisches Familien-Pensionat

für junge englische und deutsche Mädchen der höheren Stände.

Halb-Pensionärinnen finden Aufnahme. Mässiger Pensionspreis.

Vorsteherin: Mrs. Somerville. Lantzstraße 12, beim Grubweg.

Pension Leberberg 3. Elegante Wohnungen und einzelne Zimmer mit Pension zu vm. 20105

Villa Hertha,

Neubauerstraße 3.

Möblierte Etage mit Pension, sowie einzelne Zimmer zu vermieten.

Villa Partstraße 12 elegante Winter-Wohnung mit Badezimmer, Sonnenseite, und einzelne Zimmer mit Pension sofort zu verm. 19832

Mosenstraße 12, Familienpension, eine Etage von 4-5 Zimmern mit Pension zu vermieten. 19163

Barf-Villa,

Sonnenbergerstraße 10, neben dem Kurhaus (Südseite), Wohnungen verschiedener Größe, Pension. 18372

Pension Royal,

Sonnenbergerstraße 34.

Größere Wohnungen, wie einzelne Zimmer, Südseite. 20846

Pension de la Paix,

Sonnenbergerstraße 37.

Familien-Wohnungen, einzelne Zimmer frei geworden. 19192

Fremdenpension Tannusstraße 20 zwei Zimmer frei geworden. 14489

Pension Carola, Wilhelmsplatz 4, Zimmer frei geworden.

Schöne geschützte Lage. Gute Küche.

Fremden-Pension.

Abgeschlossene Etage, Südseite, Salon und 3 Schlafzimmer zu mäßigem Preis zu vermieten. Näh. Tagbl.-Verl. 20522

Eine feine geb. kinderl. Familie nimmt für diesen Winter der Gesellschaft wegen eine bis zwei Damen, auch Ausländerinnen, in ihren Familienkreis auf. Offerten unter W. Z. 23 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 20833

Nachdruck verboten.

Auf dem kürzesten Wege.

Kreolische Erzählung von Charles Vaisac.

Vor einem Monat nach Mauritius zurückgekehrt, verbrachte ich einige Tage zu Mapou bei einem alten Freunde meines Vaters. Dieser ausgezeichnete Herr Baudouin grübelte fortwährend darüber nach, mir seine Freuden zu bereiten, die mich die ungesunden Vergnügungen von Paris vergessen machen sollten. Bei Tagesanbruch zogen wir, das Gewehr auf der Schulter, die Jagdtasche an der Seite, zur Hasenjagd aus, übersprangen ein paar hundert ohne Mörtel gefügte Steinmauern, gingen drei gute Stunden weit, rühten uns an den spitzen Blättern des Blumenrohrs und kamen endlich recht abgehetzt nach Hause, um tüchtig zu frühstücken, ehe wir uns anderen Vergnügungen hingaben. Nachdem der Kaffee getrunken war und Herr Baudouin seine Morgenpfeife geraucht hatte, ließ er anspannen — ein riesiges Kabriole, auf dessen Höhe man den Kopf recht nahe an der Mittagssonne hatte, und dessen heftiges und gründliches Schaukeln noch mehr als das Stampfen eines Schiffes, das nahe an der Küste hinsegelt, zur Seefrankheit einlud. Nach Verlauf von etwa einer Stunde kamen wir am Ufer des Großen Goh an, bestiegen eine Pirogue und fischten. Ich habe mir dabei zwei schöne Karangen, eine große, auf Mauritius häufig vorkommende Fischart, und zwei noch schönere Sonnenfische geholt. Zur Zeit der Dämmerung kamen wir zum Diner nach Hause, und am nächsten, zweitnächsten und dritt nächsten Morgen fingen wir dieselbe Beschäftigung wieder von Neuem an.

„Du siehst, mein Junge,“ sagte der gute Herr Baudouin sehr häufig, „daß man sich auch auf Mauritius amüsieren kann. Und Du bist noch nicht ein Mal auf der Strichjagd gewesen!“

Eines Abends, als wir eben dinirt hatten und der „erste Commis“ nach den Traditionen des Hauses die Befehle für die Arbeit des nächsten Tages einholte, kam ein Mann eilig in das Wohnzimmer und rief:

„Herr Baudouin! Herr Baudouin!“

„Nun, Herr Zebard, was ist denn los?“

„Herr Baudouin, ein Komet!“

„Wo denn, Herr Zebard?“

„Am Himmel!“

Ich erhob mich; die Nachricht war ganz danach angethan, meine Neugier zu erregen. Herr Zebard hatte in allen Punkten die Wahrheit gesagt: es war ein Komet am Himmel zu erblicken.

„Nun, was sagst Du dazu?“ fragte mich der vortreffliche Herr Baudouin, indem er mich freundschaftlich auf die Schulter klopfte.

Ich wollte ihm nicht zu verstehen geben, daß der Himmel über Mauritius nicht das alleinige Monopol auf diese Himmelserscheinungen habe, und näherte mich Herrn Zebard, dessen Unterhaltung, wie ich vermuthete, nicht ohne Interesse sein konnte.

Herr Zebard war der Krankenwärter der Niederlassung; ja es hatte nur wenig gefehlt, und er wäre Arzt geworden. Er fühlte den Beruf dazu in sich, und es war seines Vaters Herzenswunsch gewesen; aber das feindliche Geschick hatte es anders beschloffen. Der schlimme Streich, den das Schicksal Herrn Zebard gespielt hat, predigt eine Lehre, die man nicht leichtfertig in den Wind schlagen sollte. Herr Zebard erzählte mir seine Geschichte in folgenden Worten:

„Mein Vater lebte zu Flacq. Er baute Moniak*) an: Moniakfladen, Brügel mit Moniakfladen, Moniakmehl, damit wurden wir erzogen, die verstorbene Aurora und ich. Aurora war meine ältere Schwester, die mit fünf Jahren am Bahnen gestorben ist. Seitdem haben meine Eltern kein Kind mehr gehabt — ausgenommen Adolph, der im großen Hafen angestellt ist, und meine Schwester Euphrasia, die einen inzwischen in Bombay berunglückten Capitän geheirathet hat.“

Mein Vater sagte immer zu mir: „Wenn ich zweitausend

*) Die Wurzel des Moniakfräuches enthalten eine mehrlartige, nahrhafte Substanz.

Plaster zusammen habe, schide ich Dich nach Frankreich, damit Du Arzt wirst, wie Du es von frühester Jugend auf wünschst! Nur sollst Du nicht nach Paris gehen; ich habe einen Beter zu Montpellier, wo es, wie ich höre, nicht so theuer und für einen jungen Mann nicht so gefährlich ist.“

Da ich Arzt werden sollte, ließ mich mein Vater nicht auf der Pflanzung arbeiten; um mich aber ein wenig auf meinen Beruf vorzubereiten, leistete ich Herrn Greban hilfreiche Hand; wenn es einen Arm oder ein Bein abzunehmen gab; dadurch gewöhnte ich mich an diese Kunst, so daß ich jetzt ganz gut hätte amputiren können, wenn ich dazu Gelegenheit gehabt hätte; ich würde mir nichts daraus gemacht haben.

Eines Tages — ich war fast zweiundzwanzig Jahre alt — sagte mein Vater zu mir: „Julius! — das ist mein Taufname — „Julius, ich habe eben zweitausend Centner Moniak an den Lagerverwalter drüben am Reichen Fels verkauft; das wird die zweitausend Plaster vollmachen. Es ist hohe Zeit, daß Du abreisest.“

Sie werden es mir nicht glauben, mein Herr, aber diese Ankündigung bereitete mir Freude und Schmerz zugleich. Nach Paris gehen und Arzt werden, passte mir ganz gut; aber Mauritius und die guten Eltern verlassen, war mir garnicht recht. Und dann müssen Sie wissen, daß ich, was man so sagt, verliebt war — nicht eigentlich verliebt, wenn Sie wollen, aber doch etwas verschossen.“

„Ein hübsches Mädchen, Herr Zebard?“

„Ah bah, mein Herr! so so! Aber Sie wissen ja, wenn man jung ist!“

Am nächsten Morgen sagte mein Vater zu mir. „Julius! Du wirst zum Hafen hinabgehen und nachsehen, ob ein Schiff unter Segel geht. Wenn dies der Fall ist, so belegst Du einen Platz für die Ueberfahrt: ich aber will meinen Brief an meinen Beter in Montpellier aufsetzen.“

Ich umarmte die gute Mutter, die in der Ecke zu weinen begann; mein Vater gab mir Geld, um mir warme Leibwäsche zu kaufen, da es in Frankreich den Winter über kalt wäre, und ich schritt zum Hafen hinab. Ich kannte einen der Commis bei Herrn Evain — zu jener Zeit ein großes Handelshaus — ein wenig und suchte denselben auf.

„Kein Schiff nach Frankreich, mein lieber Herr Zebard, nicht ein einziges; es ist jetzt nicht die Jahreszeit dazu. Wir haben nur die „Marie Julie“, die in fünf Tagen nach den Seschellen abgeht.“

Wir planberten, vor einer großen Karte nebeneinander stehend, die an der Wand hing, und der Commis zeigte mir die Seschellen mit dem Finger. Nun hatte ich zu Flacq niemals eine Karte gesehen; ich bat also den Commis, — wie es ja natürlich war, nicht wahr, mein Herr? — mir Mauritius und dann Frankreich zu zeigen, ferner Paris, Bordeaux, Marseille, Montpellier und wer weiß was noch; ich erinnere mich nur, daß Draguignan nicht auf der Karte angegeben war.

„Und welchen Weg nimmt man?“

Sein Finger ging links herab, senkte sich tief und tiefer und stieg dann auf der anderen Seite hoch, sehr hoch hinauf. Als er in Frankreich anlangte, rief man ihn hinaus, und er ließ mich ganz allein vor der Karte stehen, die ich gründlich studirte. War es den menschenmöglich, daß man diesen weiten Weg machen mußte, während es doch auf der anderen Seite nur halb so weit war! Wenn ich einen Bindfaden gehabt hätte, würde ich gemessen haben; aber es bedurfte keines Bindfadens — das sprang ja in die Augen!

Vom Evain'schen Hause aus ging ich zum Schneider, um mir zwei Anzüge zu bestellen; dann kaufte ich mir in der Buchhandlung einen Atlas.

Ich setzte mich in den Garten; es war noch nicht Zeit zur Rückkehr nach Flacq, und ich begann wieder die Entfernungen zu messen.

Ganz bestimmt, es war viel näher, wenn man den Weg zur Nothen einschlug! Man kommt nach den Seschellen, durchschiffst das Rothe Meer; dann hat man eine kleine Strecke Land zu durchziehen, um zum Mittelländischen Meer zu gelangen — wissen Sie, ich sah das Alles in dem Atlas — man durchschneidet das

Mitteländische Meer, schiffte sich in Marseille aus, und von Marseille nach Montpellier ist nicht sehr weit, ein reiner Ragensprung. Nach links zu fahren, wäre geradezu lächerlich gewesen, auf der anderen Seite hatte ich es ja viel näher.

Als ich am Abend nach Hause kam, stellte mein Vater verschiedene Fragen an mich; aber ich wollte nichts antworten, sondern mir die Sache noch genauer überlegen; ich sagte ihm nur, daß ich am nächsten Morgen wieder hinabgehen und dann einen bestimmten Bescheid erhalten würde.

Während der ganzen Nacht dachte ich an nichts Anderes. Am nächsten Morgen war mein Entschluß gefaßt, ich wollte mich an Bord der »Marie Julie« nach den Seeschellen einschiffen. Und dann — aber Sie werden lachen, der Mensch ist nun einmal ein so drolliger Kauz! — Marie Julie war just der Name meines Mädchens. Es war mir, als ob ich sie so nicht ganz verließ!

»Sie sind romanhaft, Herr Zebard.«

»Wie sagten Sie?“

»Oh, nichts. Fahren Sie nur fort, Herr Zebard.«

Ich ging wieder zum Hafen hinab. Bei Herrn Evain sagte man mir, daß ich mich der Ueberfahrt wegen an den Kapitän wenden müßte. Ich fuhr also in einem Kahn nach dem »Bleibundhafen«, wo die »Marie Julie« vor Anker lag. Ich ging an Bord, unterhandelte mit dem Kapitän und wir kamen überein, daß er mich für fünfundsechzig Pfaster nach Mahé brächte.

»Gut, Herr Zebard,« sagte der Kapitän zu mir, »also übermorgen Abend um fünf Uhr. Sie wissen, daß der Wind nicht wartet, kommen Sie also pünktlich.«

Meine gute Mutter wartete vor der Hausthür auf meine Rückkehr; ihre Augen sahen mich forschend an. »Es ist abgemacht,« sagte ich zu ihr, »übermorgen reise ich; ich habe einen Platz für die Ueberfahrt belegt. Die gute alte Frau ging wortlos in's Haus.

Sie können sich denken, mein Herr, daß wir an jenem Abend nicht viel aßen. Mir war das Herz recht schwer; es ist das wirklich ein böser Augenblick.

Nach dem Essen sagte mein Vater: »Julius, ich will Dir meinen Brief an den Vetter vorlesen; es ist besser, wenn Du weißt, was ich ihm schreibe. Uebrigens werde ich ihn Dir unverschlösse mitgeben; Du kannst ihn mit einer Siegeloblate verschließen, ehe Du in Montpellier ankommst.«

Dieser Brief, den ich so oft gelesen habe, daß ich ihn auswendig kann, lautete so:

»Mein lieber Herr Vetter!

Mein ältester Sohn, Julius Zebard, reist nach Frankreich, wo er Medizin studiren soll. Haben Sie die Güte, sich seiner anzunehmen. Er ist ein verständiger und arbeitsamer Junge und wird Ihnen keinen Verdruß bereiten; es wird ein großer Trost für seine gute Mutter in dem Gedanken liegen, daß er drüben nicht gänzlich allein ist. Da er nach Montpellier geht, hat er mir versprochen müssen, daß er Ihnen regelmäßig alle Sonntage einen Besuch zu Draguignan abstatte wird.«

»Zu Draguignan?“

»Ja, ist denn das nicht auch in Südfrankreich?“

»Oh gewiß.«

— »Sie werden gleich mir der Meinung sein, Herr Vetter, daß es für einen jungen Mann nicht gut ist, wenn er den Familienumgang verliert, vor Allem, wenn sein Beruf erfordert, daß er gute Manieren zeige. Seien Sie überzeugt, Herr Vetter, daß wir Ihnen sehr erkenntlich sein werden für alles Gute, das Sie unserem Sohne erweisen werden — besonders, wenn er das Anglick haben sollte, zu erkranken, obwohl er stets kräftig und vollkommen gesund gewesen ist.

Meine Frau schickt Ihnen einige Gläser Eingemachtes, Gupavagallerte und Sonstiges; ich habe ihr gesagt, das Eingemachte nicht so stark zu würzen, da ich weiß, daß die Europäer nicht leicht an den Pimentpfeffer gewöhnen, obwohl dieser ein sehr gutes Verdauungsmittel ist.

Glauben Sie mir, mein lieber Herr Vetter, daß es mich wahrhaft glücklich machen würde, wenn ich Ihnen auf Mauritius irgendwie nützlich sein könnte, und daß ich stets mit Dankbarkeit mich nennen werde

Ihren ergebenen Vetter und Freund

Zebard Vater zu Flacq.«

So lautete meines Vaters Brief.

Der letzte Tag war sehr traurig. Meine gute Mutter behielt mich den ganzen Tag, unter dem Vorwand, meinen Koffer zu packen, bei sich. Sobald mein Vater das Haus verließ, stürzte sie auf mich zu und umarmte mich weinend. Als der Vater wieder kam, hielt sie an sich, sprach aber kein Wort, um nicht in Schluchzen auszubrechen.

Vor Allem, sagte ich ihnen, rechnet nicht darauf, daß Ihr oft Briefe von mir erhaltet; ich schreibe nicht gern, und es würde mich auch von meiner Arbeit abziehen. Sagt Euch: keine Nachrichten, gute Nachrichten. Wenn mir etwas zustößen sollte, so wäre es natürlich etwas Anderes, in diesem Falle werde ich oder der Vetter sofort schreiben.

Ich nahm meinen Vater beiseite und bewog ihn dazu, mich nicht zum Hafen zu geleiten; er solle bei der Mutter bleiben, die man nicht allein lassen dürfe; ich wollte überdies lieber mit einem Male zu Ende kommen, als am Hafen vor allen Leuten weinen.

Das war am 29. Mai 18 . . Ich küßte meine Eltern lang und innig, sprang in das Wägelchen, trieb das Maulthier an und fuhr rasch fort, ohne mich umzusehen. Als ich aber am Ende der Allee, in die Landstraße einbiegend, ein letztes Mal zurückblickte, standen die Geliebten aufeinandergeflüstert noch immer an der Ausfahrtstür.

Wie fern das ist und doch so nah! Ich sehe es noch vor mir, als ob es gestern geschehen wäre!

Ich will Ihnen von meiner Reise nichts erzählen. Wir waren drei Wochen unterwegs, aber ich hatte die Seekrankheit nur zwei Tage lang. Es giebt nur ein Mittel dagegen: tüchtig essen. Das hi t nicht? Eßt nochmals, es wird schließlich helfen und euch curiren. Ich selbst habe am zweiten Tage vier Mal zu Mittag gegessen.

Sobald ich auf den Seeschellen angelangt war, erkundigte ich mich, ob kein Schiff nach dem Nothen Meer in See ginge. Die biedereren Bewohner der Seeschellen wußten nicht einmal, wo das wäre. Gut so, ich werde warten; es wird sich schon eine Gelegenheit finden.

Ich hatte meine zweitausend Pfaster in Gold im Gürtel, miethte ein Häuschen auf Mahé und begann zu warten. Jeden Morgen sah ich auf meinem Atlas nach, wo ich gewesen sein würde, wenn ich den anderen Weg eingeschlagen und die Reise um drei Monate verschoben hätte. Es war noch nicht zu viel Zeit verloren, ich wäre kaum bei den Azoren gewesen. Da legte eines Tages ein Schiff zu Mahé an. Rasch eilte ich an Bord; der Kapitän sagte mir, daß er nach dem Persischen Meerbusen segelte. Das hätte mich aber zu sehr von Frankreich entfernt, ich blieb also.

Drei Monate, sechs Monate vergingen: kein Schiff!“

»Sie waren zu früh angekommen, Herr Zebard. Erst fünfundzwanzig Jahre später kam Herrn von Lesseps die Idee, die Landenge von Suez zu durchstechen. Heutzutage macht Alles den Weg, den Sie machen wollten; man wählt den kürzesten Weg.«

»Ich weiß das, mein Herr; zu jener Zeit aber schlug man den längsten ein. Nun, ich habe mich nach und nach an die Seeschellen gewöhnt; es ist das kein sehr heiteres, aber auch kein schlechtes Land. Ich schoß Seevögel, fing Schildkröten, sammelte Muschelthiere, pflanzte Tabak und wartete das Schiff ab. Endlich, da das Schiff nicht kam und ich schon drei Jahre zu Mahé war, faßte ich den Entschluß: ich kehrte nach Mauritius zurück.

Meine arme gute Mutter war gestorben, mein Vater hatte die Gicht und konnte kaum seinen Lehnstuhl verlassen. In der Pflanzung ging's drunter und drüber; Adolph war noch zu jung, um das Alles gehörig zu leiten.

Glücklicher Weise besaß ich noch tausend Pfaster. Ich übernahm die Leitung des ganzen Besitzthums. Bald darauf starb mein Vater; ich brachte Adolph unter und verheirathete Euphrasie an einen Capitän, der zu Bombay gestorben ist.

Dann . . . dann wollte ich es machen wie Jedermann, ich gab das Moniak auf, um Zucker zu pflanzen. Aber da kam die Trockenheit und dann das Ungeziefer. Deshalb verkaufte ich das Besitzthum.

Ich beklage mich nicht, mein Herr. Herr Baudouin ist sehr gütig gegen mich: ich verdiene monatlich zwanzig Pfaster, was brauche ich denn mehr?“

4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 284. Morgen-Ausgabe. Sonntag, den 1. November.

39. Jahrgang. 1891.

Sehenswerth!

Weihnachts-Geschenke!

Sehenswerth!



Eleg. Operngläser
mit guter Optik
und

Fernrohre Stück 3 Mk.

Sehr elegante Fächer, Krystall-Spiegel und dreitheil. Toilette-Spiegel St. 3 Mk., Bier-Service, Liqueur-Service und Bier-Seidel aus nassauischem Majolica St. 3 Mk. Elektr. Tischglocken 3 Mk. u. u.

Schaufenster-Ausstellung.



Aecht indische
gravirte Gold-Bronzen:

Vasen, Becher, Teller (f. Salon-Decoration) St. 3 Mk.
Aecht Cuivre-poli-Schreibtisch-Garnituren,
äußerst preiswerth, St. 3 Mk. Reizende Bronze-
Ständer für Postkarten und Photograph., 3-theilige
Nadel-Bürsten-Garnituren St. 3 Mk. u. u.

Besichtigung der Weihnachts-Neuheiten ist äußerst lohnend.
Bazar Otto Mendelsohn, Wilhelmstr. 24, Hotel Dasch.

20980

Zur Jubiläumsfeier Sessischen Feld-Artillerie-Regts. 11

findet am 11. November, Abends, hier ein

Fest-Commers

hiesiger und auswärtiger ehemaliger Regimentkameraden statt. Die Lokalität und die Stunde des Beginns wird öffentlich bekannt gemacht werden.

Alle diejenigen Herren Offiziere, Sanitäts-Offiziere, Unteroffiziere und Mannschaften, welche an demselben theilnehmen wollen, auch diejenigen Herren, welche bei anderen Feld-Artillerie-Regimentern, insbesondere bei dem Nassauischen Feld-Art.-Regt. 27 gestanden haben, werden ergebenst aufgefordert, für den Fall der Betheiligungsabsicht sich in eine der bei den

Herren August Momberger, Moritzstraße 7,

„ Louis Stahl, Nerostraße 42,

„ Emil Stritter, Kirchgasse 44,

anliegenden Listen bis spätestens am 4. November cr. einzutragen oder durch Postkarte dorthin die Betheiligung anzukündigen.

Insbesondere werden die Herren Offiziere und Sanitäts-Offiziere gebeten, ihre Adressen in gleicher Weise anzugeben, da es unmöglich war, dieselben sämmtlich behufs Zustellung einer besonderen Aufforderung zu ermitteln.

407

Die Commission.



E. Berges, Ludwigstraße 6,

empfiehlt von heute Abend an:
Hausmacher Wurst.



Restauration Bahnhof.

Heute Sonntag Spanjan,
Gänsebraten, Hausmacher Wurst, reine Weine, verschiedene Biere.

Bekanntmachung.

Wittwoch, den 11. November d. J., Nachmittags 3 Uhr, wollen Frau Christian Birk, Wwe., und Miteigenthümer die nachbeschriebenen Grundstücke, als:

1. No. 4190 zc. des Lagerbuchs 1 ha 12 ar Acker „Vor dem Haingraben“ an der verlängerten Victoriastraße,
2. No. 4173 des Lagerbuchs 21 ar 53,25 qm Acker „Vor dem Haingraben“, 8r Gew., zwischen der Evangelischen Kirchengemeinde und Peter Traut und Geschwister,
3. No. 4168 des Lagerbuchs 20 ar 35,00 qm Acker daselbst zwischen Chr. Birk und Conf. und Johann Seel Erben,
4. No. 7237 des Lagerbuchs 18 ar 86,25 qm Acker „Kaltberg“, 1r Gew., zwischen einem Weg und Johann Heinrich Jacob, Wwe., hat fünf Bäume,
5. No. 4272 des Lagerbuchs 9 ar 43,50 qm Acker „Sinter dem Haingraben“, 4r Gew., zwischen Friedrich Stritter und Johann Sarg,
6. No. 6533 des Lagerbuchs 11 ar 47 qm Acker „Schwalbacher-Chaussee“, 2r Gew., zwischen Heinrich Heus und Georg Müller,

in dem Rathhause dahier, Zimmer No. 55, auf die Dauer von fünf Jahren verpachten lassen.

Wiesbaden, den 27. October 1891.

407

Die Bürgermeisterei.

Lebens-Versich.-Actien-Bank „Kosmos“, Beist.-Berlin.

Gegründet 1862.

Concessionirt seit 1863 in allen deutschen Staaten.

Die Bank übernimmt Versicherungen auf Erlebens- und Todesfall zu billigen und festen Prämien.

Besondere Vortheile:

- 1) Grundtägliche Anerkennung der Unanfechtbarkeit des Versicherungs-Antrags.
- 2) Auszahlung der Versicherungssumme bei Selbstmord.
- 3) Sofortige Regulirung vorkommender Sterbefälle unter Wegfall der bisherigen Carrenzzeit und ohne jeglichen Abzug.
- 4) Prämienfreie Seereisen nach Nord-Amerika zc.
- 5) Steigende Dividende.

Auskunft ertheilen und Anträge nehmen entgegen die in jedem Bezirke bestehende Agentur.

In Wiesbaden die Sub-Direction der Bank für beide Hessen und Nassau Georg Leis, Grathstraße 15, Ecke der Parkstraße, die Inspection Hermann Abel, Villa Frank, Sonnenbergerstraße zwischen 17-19.

20995

Rheinfels,

Hotel und Restaurant,
Mühlgasse 3.

Empfehle Ia hell und dunkel Elephanten-Bräu, ausgezeichnete Weine, guten u. billigen Mittagstisch, stets frische Abendkarte, billige Zimmer und Pension.

Heute Abend: Spansau und reichhaltige Abendkarte.

21001

Achtungsvoll

Th. Dietz.

Zu den drei Königen,

26. Marktstraße 26.

Ich zeige ergebenst an, daß ich obige Wirthschaft übernommen habe. Verabreiche ein vorzügliches Glas Bier, reine Weine, sowie kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit.

Mache zugleich auf meine Vereins-Lokalitäten und billigen Logirzimmer aufmerksam.

Ich bitte um geneigten Zuspruch.

Achtungsvoll zeichnet

Heinrich Kaiser.

Schwalbacher Hof.

Heute und jeden Sonntag: 21000

Grosse Tanzmusik.

Felsenkeller, Lannusstraße.

Heute, sowie jeden Sonntag: Frei-Concert.

20990

Stadt Karlsruhe, Ecke der Kirchgasse und Hofstraße.

Heute von 4 Uhr ab:

Grosses Frei-Concert.

Weinstube Grabenstrasse 18.

Heute:

Gans mit Kastanien.

Achtungsvoll G. Konrad Kretsch.



Restauration Münchener Bürgerbräu.

Louisenstraße 2.

Heute Abend:

20988

Gefüllte Spanbau.



Frische Sendung Münchener Bürgerbräu.

Hochachtungsvoll Ph. Freund.

Restauration Waldlust.

Obere Platterstraße 21, nächst d. neuen Friedhof.

Sonntag u. Montag:

Meekelsuppe,



Schweinepfeffer, Bratwurst u. Kraut.

Heute Abend:

Metzelsuppe,



Morgens: Quacksfleisch, Bratwurst mit Sauerkraut und Schweinepfeffer.

Georg Singer, Adlerstraße 37.



Restauration Friedrich.

Ecke der Oranien- und Albrechtstraße.

Heute Abend: Metzelsuppe.

Morgens: Quacksfleisch, Bratwurst und Sauerkraut.

Heute Abend von 6 Uhr ab:



Wildschwein-Magout und Spanbau

in und außer dem Hause empfiehlt

21017

Carl Weygandt,

Adelhaibstraße 18, Ecke der Adolphsallee.

„Zum Waldhorn“, Clarenthal 8.

Heute Meekelsuppe,

wozu ergebenst einladet

Achtungsvoll H. Koch.

Peter Quint,

Wiesbaden, Marktstraße 12,

gegenüber dem neuen Rathhaus.

Großes Lager roher Kaffee,

gebrannter stets frisch in vorzüglicher Qualität zu ermäßigten Preisen.

Eigene Brennerei.

20991

Weinstube J. Sinss,

43. Friedrichstraße 43.

Heute Abend von 6 Uhr ab:

Reh-Ragout,
Hasenbraten,
Gans mit Kastanien,
gefüllte Hähne.

Außerdem reichhaltige Speisefarte.
Beste Zubereitung. Billigste Preise.



Meier's Weinstube,

12. Louisenstrasse 12.

Heute Abend

in und ausser dem Hause von
6 Uhr ab:

Gans mit Kastanien.
Hasenzimmer.
Has im Topf.
Zungen-Ragout mit
Champignons.

Kalkskopf en tortue.
Gänseleber.
Tauben-Ragout.
Fst. Russischer Caviar.

Römerberg 30, beim Messer Fritz, fortwährend

prima Hammelfleisch.

Prima Astrachan. Caviar,
prima grobf. Elb-Caviar

empfehlte zum billigen Preise

21009

Webergasse 34. Chr. Keiper, Webergasse 34.

Sämmtliche Suppentafeln

zur Herstellung delikater Fleischbrühen empfiehlt in frischster

Waare

A. Mollath, Michelsberg 14.

La Holländische Auster

sind frisch eingetroffen bei

21016

Carl Weygandt,

Adelheidstraße 13, Ecke der Adolphsallee.

Alle Sorten Kartoffeln,

neues Sauerkraut, Salz- und Essig-Gurken, Landbutter, täglich
frisch, sowie alle Tage frisches Gemüse, prima Magnum-Bonum-
Kartoffeln werden in jedem Quantum abgegeben zu den billigsten
Tagespreisen.

Georg Rossel, Karlstraße 33.

Reiner Natur-Medizinal-Leberthran,

vorzüglich im Geschmack,

in 1/2, 1/3 und 1/4 Flaschen, sowie los, empfiehlt billigt die

Drogerie H. Kneipp,

Goldgasse 9. 21013

Zum Schlachten

empfehle sämtliche Gewürze, garantiert rein, stets selbst und frisch
gemahlen.

20992

Peter Quint,

Marktstraße 12, gegenüber dem neuen Rathhaus.

Verschiedenes

Stiller Theilhaber

für mein hies. Geschäft mit ca. 10,000 Mk. geg. 10 % Vergüt.
garant. und absoluter Sicherstell. der Einlage gef. Off. unt.
„Theilhaber“ an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Bohne Balkmühlstraße 25 (Villa Siegfried).

Born, Thierarzt.

NB. Bestellung nach auswärts kann per Postkarte gemacht werden.

Hanseatische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in Hamburg.

General-Agentur Wiesbaden:

20997

Georg Leis, Grathstraße 15.

Lohnender Verdienst.

Agenten werden gegen hohe Provision, ev. fixes Ge-
halt zum Verkauf gefüllter getränkter Bräun-Loose auf monat-
liche Theilzahlung gesucht. Schriftliche Offerten unter Chiffre
J. F. 9104 an den Tagbl.-Verlag erbeten. (à 2470/10 A.) 33

Die Erbarbeiten an der Seitenstraße zur Viebricherstraße, gute
Lehmerde, sollen mit Grundabfuhr vergeben werden. Offerten unter
F. 10 an den Tagbl.-Verlag.

Zeugniß.

Die von Herrn Krell in Wiesbaden bezogenen Mäuse-
und Rattenfallen haben sich hier ganz vorzüglich bewährt. Gleich
in den ersten vier Tagen haben sich einige zwanzig Ratten
gefangen, gewiß ein überraschendes Resultat. Es ist die beste
Falle, die ich überhaupt kenne.

Mickrow, 27. October 1891.

20974

von Mitzlaff.

Wer vermittelt einem Geschäftsmanne gegen gerichtl. Sicherh. einige
Hundert Mark gegen hohe Provision? Gef. Off. A. M. 75 postl.
Nehme die Aussage gegen Frau Pütz auf Irrthum beruhend zurück.
Frau Schräun.

Eine Frau f. noch Wasch- oder Putz-Stunden. Nicolassstr. 19, Hof.

Unterricht

Spangenberg'sches Conservatorium.

(Musik-Pädagogium, Taunusstrasse 29, 1 u. 2.)

Am 3. November beginnt der Unterricht für
Sologesang unter Leitung des Herrn Componisten
und Gesanglehrers J. Wendel; am gleichen Tage
übernimmt Herr W. Gels die Direction der Chor-
gesangsclasse für Damen. In letzterer kann noch
eine beschränkte Anzahl musikalischer und stimm-
begabter Damen Aufnahme finden. Zweck der
Chorgesangsclasse: Systematischer Unterricht nach
Wüllner's Chorschule und Studium geeigneter
Frauenchöre behufs Vortrag bei den Prüfungen
und Uebungs-Abenden des Instituts im Casinosaale.
Der Unterricht in der Chorgesangsclasse ist
gratis.

Jede nähere Auskunft über die beiden Kurse
ertheilt bereitwilligst, von 12—1 Uhr täglich, 20970

Der Director:

H. Spangenberg, Pianist.

Bügel-Kursus.

Gründlichen Unterricht im Fein- und Glanzbügeln ertheilt Frau
Sittlinger, Hellmundstraße 40, Hinterh. 1 St.

Tanz-Unterricht.

Zu dem morgen Abend 8 Uhr beginnenden Studium des
Walzers, der Française und Lanciers können noch Damen u.
Herren in meinen Kursus eintreten.

Total: „Römer-Saal“.

P. C. Schmidt.

Große Stoffreste- etc. Versteigerung.

Dienstag,

den 3. November c., Morgens 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr
anfangend, und den folgenden Tag versteigere ich zufolge Auf-
trags in meinem Auctionslokale

8. Mauergasse 8,

folgende Waaren, als:

Reste mod. guter Herren-Kleiderstoffe in großer Auswahl, als:
Kammgarn, Cheviot, Buckskin, Gestic und Floquins, abgepaßt für
einzelne Hosen, Hosen und Westen, complete Anzüge, Paletots,
Kinder-Anzüge etc., fertige Buckskin-Hosen, rein- und halbwoollene
Damen-Kleiderstoffe, Dammentuch, feiner weißer Cachemir, Blau-
druck, Damen-Gummimäntel, Herren- und Damen-Schirme, mod.
Herren-Steh- und Umlegtragen, fertige Hemden, garnirte und un-
garnirte Damen-Hüte, fertige farbige Bettdeck- und Kissenbezüge,
fertige Hand- und Gläsertücher, Spitzenfichus, Shawls u. Chârpas,
Bordüren, Tisch-, Kommode- und Sopha-Decken, Lampenteller,
Bügeleisen, Cigarren, Cigaretten, Champagner, 40 Körbe Äpfel
und Birnen und dergl. mehr,

Öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Sämmtliche Waaren sind nur Ia Qualität und erlaube
ich mir, ein verehrl. Publikum umsomehr darauf aufmerksam
zu machen, als der Zuschlag ohne Rücksicht des Werthes
erfolgt.

Außerdem kommen präcis 11 Uhr Vormittags eine Parthie ge-
brauchter, jedoch noch sehr gut erhaltener

Emyena-, Arminster- u. Brüsseler Teppiche
zum Ausgebot.

Wilh. Klotz,
Auctionator und Taxator.

Rheinische Weinstube,

Spiegelgasse 4.



Empfehle
heute Abend
von 1 $\frac{1}{2}$ Uhr ab:

Hummer-Mayonnaise,
gesalzene Ochsenzunge,
Has im Topf,
Hühnerfricassée,
Feldhuhn m. Kraut,
Hasenbraten,
Rehrbraten,
Rehrücken,
Gänsebraten,
gefüllte Enten,
junge Hähne,
franz. Poularde.



Auf vorzügliche Alzeyer Kartoffeln

erden Bestellungen angenommen Michelsberg 14.

21021

Große Damen- u. Kinder-Mäntel-Auction.

Wegen Auflösung eines der ersten hiesigen Damen-Con-
fections-Geschäfte versteigere ich zufolge Auftrags übermorgen

Dienstag,

Vormittags präcis 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags präcis 2 Uhr an-
fangend, im Saale

Zum Rheinischen Hof,

16. Mauergasse 16,

300

Damen- und Kinder-Mäntel,

sowie eine große Parthie

Mantelstoffe.

Es befinden sich darunter:

50 lange schwarze Wintermäntel, darunter hochfeine
Sachen, 25 Winterumhänge mit Pelzbefaz, 100 diverse
Damen-Regenmäntel, Radmäntel, Jaquettes für Sommer
und Winter, Visites, sowie 100 Kinder-Mäntel in allen
Arten und Größen.

Ferner eine große Parthie Stoffe, zu Damen-Mänteln
und Kleidern passend, Sammete, Besätze, Knöpfe etc.

Ich mache ein verehrl. Publikum auf diese Auction ganz be-
sonders aufmerksam, indem ich bemerke, daß sämmtliche Mäntel
besten Qualität sind und sich eine große Anzahl hochfeiner Sachen
darunter befinden.

Stoffe und Kinder-Mäntel kommen von
2 Uhr an zum Ausgebot.

Der Zuschlag sämmtlicher Waaren erfolgt auf jedes
Letztgebot.

Ferd. Marx Nachfolger,
Auctionator und Taxator.

Büreau: Kirchgasse 2 b.

348

Tricot-Tailen,
Arbeits-Wmmse,
Normal-Herren-Hemden,
vorräthig und nach Maass.

Tricot-Stoffe in 50-60 Farben.

Kannenberg's

Versandt-Büreau

8. Faulbrunnenstrasse 8.

Herren-Hüte

in den neuesten Facons zu den billig-
sten Fabrikpreisen empfiehlt
A. K. Hehner, Langgasse 45, Stb.

Weinstube zum Johannisberg,

Louis Behrens, Langgasse 5.

Heute Sonntag Abend:

Spansau, Has im Topf,
Gans mit Kastanien,

sowie sonst reichhaltige Speisekarte.

Mittagstisch täglich zu 60 Pf. und 1 Mk.

Hermann Brann, Langgasse 14,

empfehl:

Herren-Herbst-Paletots Mk. 14, 17, 20, 25, 28, 30, 33 bis 40.

Herren-Winter-Paletots Mk. 15, 18, 20, 25, 30, 33 bis 50.

Herren-Sacco-Anzüge Mk. 16, 19, 21, 24, 27, 33 bis 55.

Jaquett- und Rock-Anzüge Mk. 27, 30, 35 bis 48.

Gehrock-Anzüge Mk. 30, 33, 36 bis 60.

Knaben-Anzüge Mk. 3.50, 4.50, 5, 6, 7.50 bis 20.

Knaben-Paletots 5, 6, 7, 8 bis 20.

Knaben-Paletots mit Pelerine von Mk. 6 an.

Jünglings-Anzüge Mk. 10, 12, 15, 18 bis 30.

Jünglings-Paletots Mk. 11, 14, 17 bis 30.

Schlafrocke Mk. 10, 11, 13.50, 15 bis zu den elegantesten Sachen.

Herren-Hosen Mk. 4, 5, 6, 7, 8.50, 10, 12 bis 25 Mk.

Schuwaloffs, Havelocks, Reise-Mäntel, Stanley-Mäntel sind in allen Preisen auf Lager

Hermann Brann,

14. Langgasse 14,

Magazin für elegante Herren- und Knaben-Kleider.

Anfertigung nach Maass.

21020

P. P.

Meinen werthen Kunden und Gönnern die ergebene Mittheilung, daß ich das **Sattler-Geschäft** meines sel. Mannes in unveränderter Weise fortführen werde. Indem ich für das bisherige Wohlwollen bestens danke, bitte ich, es auch auf mich übergehen lassen zu wollen.

Mit aller Hochachtung

21010

Maria Lammert Wwe.

Männer-Turnverein.



Bis zum Schauturnen beginnt das

Riegenturnen

um 8 1/2 Uhr. Wir bitten dringend um allseitiges und pünktliches Erscheinen.

160

Der Vorstand.

Gesellschaft „Fraternitas“.

Unser diesjähriges

Stiftungsfest

(Concert und Ball)

findet Samstag, den 7. November c., Abends 8 Uhr, in den Räumen der Kaiser-Halle statt.

Der Vorstand.

NB. Zum Eintritt berechnen nur personell gültige Einladungskarten.

225

Ein transportabler fast neuer Blech-Küchenofen billig zu verkaufen Merothal 10.

Stidereien:

Tricotagen:

Hemden-Flanell:

Regenschirme

Leinene Decken zum Besticken, Stramin-Stidereien jeder Art, Papier-Stramin-Artikel.

Unterzeuge für Herren, Damen und Kinder, Kragen, Capotten, Handschuhe, Tücher, Tricotagen, Tricot-Anzüge, Tricot-Kleidchen.

Fertige Herren-, Damen- und Kinder-Hemden und -Hosen, Jacken, Röcke und weiße Wäsche.

von Mk. 1.80 anfangend,

in großer Auswahl empfiehlt

20979

Kathinka Ries,

Webergasse 44.

Webergasse 44.

Lampen! Lampen!

in größter Auswahl.

Lampeln von 3 Mk. an. Aufsetzen von Brennern neuester Construction.

Alle Reparaturen. — Alle Lampentheile einzeln.

H. Schweitzer,

Abtheilung für Küchen- und Hausgeräthe, Ellenbogengasse 13.

21018

Unfall-Versicherung.

Capital-Versicherung beim Todesfall; Rente bei Invalidität; Kurquote bis 30 Mk. täglich vom ersten Tage der ärztlichen Behandlung an. 20904

Rückgewähr der Prämien! Versch. für Velocipedisten!

Otto Engel, Versicherungs-Agentur,
Friedrichstraße 28.

Lebens-Versicherungs-Actien-Bank „Kosmos“,
Zeitz-Berlin.

Subdirection Wiesbaden:

Georg Leis, Grathstraße 15.

Inspection:

Hermann Abel, „Villa Frank“,
Sonnenbergerstraße zwischen 17 u. 19. 20996

Kaufgesuche

Ein gut erhaltenes Pianino zu kaufen gesucht. Offerten unter
P. J. 31 an den Tagbl.-Verlag abzugeben. 21007

Verkäufe

Zu verkaufen ein Wintermantel, fast neu, für eine starke Figur,
eine Tuchjacke, für ein Mädchen von 14 bis 16 Jahren, ein Herren-
frack. Näh. im Tagbl.-Verlag. 20998

Gebrauchte Möbel
sind billig zu verkaufen.

1 Bett mit Sprungrahme, Matratze und Keil, Deckbett und 2 Kissen
für 63 Mk., 1 zweitheiliger Kleiderschrank, latirt, 35 Mk., 1 Sopha mit
Rissbezug 30 Mk., 1 Schlafsofa 23 Mk., 1 eintheiliger Kleiderschrank
18 Mk., 1 Küchenschrank mit Glasaufsatz 26 Mk., 2 Pfeilerstühle mit
Marmorplatte 45 Mk., 1 ovaler Tisch 11 Mk., 1 Regulator mit Schlag-
werk 23 Mk., 1 Korbhaarmatratze, fast neu, 30 Mk., 1 Deckbett, gute Federn,
12 Mk., 1 Küchentisch 3 Mk., 1 Zuchtbede mit 7 Stück Kanarienvögeln
17 Mk., verschiedene Stühle, 1 Kinderwagen, 1 Klappstisch, 1 Bettstelle,
Federkissen, Porzellan und anderes mehr ist sofort abzugeben

27. Walramstraße 27,
Winterhaus.

Ein schöner Wintermantel und Rade billig zu verk. Balkmühlstr. 22.
Wegen Mangel an Raum sofort sehr billig
zu verkaufen

zwei sehr schön gearbeitete franz. Tannen-Bettstellen mit Sprungrahmen
u. Matratzen, eine antike geschweifte Kommode, 1 Chaiselongue, 1 Kleider-
schrank, 1 ovaler Tisch, 1 Eichen-Tisch (ziemlich groß), mehrere Stühle,
1 Küchenschrank, 1 Ausrüch, 1 sehr schöner Regulator, 1 Kuch- und
1 Banduhr, einzelne Deckbetten und Kissen, 1 schöne wollene Kette,
1 Säulenofen, Spiegel, mehrere Bilder und sonst verschiedene Hausgeräthe
5. Kl. Schwalbacherstraße 5.

Zwei franz. Betten

und ein Sopha, nußbaum-polirt, habe im Auftrage billig zu verkaufen.
H. David, Bleichstraße 12.

Ein Kinderbett mit Sprungrahme b. abzug. Kl. Schwalbacherstr. 5.

Wegen Ueberfüllung nach Bonn verkaufe zwei hoch-
feine rothe Deckbetten, neu, mit vier Kissen zu
jedem annehmbaren Preis.

Wede, Schulberg 15, Stb. Part. links.

Ein Secrasmatratze 10 Mk., Strohsack 5 Mk. Kirchhofsg. 9.

Schönes Sopha billig zu verk. Kirchhofsgasse 9, P.

Bett, vollst., Kleiderschrank, ein prima Oberbett billig zu ver-
kaufen Karlstraße 38, Stb. 3 St.

Ein Küferschrank und eine Dezimalwaage, 10 Centner wiegend,
billig zu verkaufen Karlstraße 38, Spezereiladen.

Ein kl. guter Säulenofen billig zu verk. Karlstr. 30, Mittelb. Part.

Frisch geleerte Weinfässer, 1/2 u. 1/4 St., a. v. Rheinstr. 89, 3. 20988

Ein junger wachsender Hund (Männchen) billig abzugeben. Näh.
Köberallee 2, 2 St. 20965

Ein Steinrothel, Nothschlitten, ein Paar Rasttauben zu ver-
kaufen Häuervasse 4.

Wdie Parzer (Hohlroller) billig zu verkaufen bei
H. Geiselhart, Friedrichstraße 37.

Familien-Nachrichten

Krieger- und Militär-Verein.

Die Mitglieder werden gebeten, sich
an der am Dienstag Nachmittag 3 1/2 Uhr
vom Leichenhause aus stattfindenden Be-
erdigung der Gefrau unseres Kameraden
Philipp Jechner recht zahlreich zu
betheiligen. 202

Wiesbaden, den 31. October 1891.

Der Vorstand.

Die Mitglieder werden gebeten, sich
an der am Dienstag Nachmittag 3 1/2 Uhr
vom Leichenhause aus stattfindenden Be-
erdigung der Gefrau unseres Kameraden
Philipp Jechner recht zahlreich zu
betheiligen. 202

Wiesbaden, den 31. October 1891.

Der Vorstand.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem uns so schwer be-
troffenen Verlust, sowie für die zahlreichen Blumenpenden meinen herzlichsten
innigsten Dank.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:

Maria Lammert, Wittwe.

Ein hochfeines **Dorfelder Billard**, wie neu, preiswerth abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 20960

Verloren. Gefunden

Donnerstag, den 29. d. M., ist zwischen 12 und 1 Uhr von der Webergasse durch die Wilhelmstraße bis zur Louisestraße eine silberne **Damen-Uhr** mit goldener Kette verloren worden. Abzugeben gegen gute Belohnung Wilhelmstraße 36, 2. St.

Druckarren

abhanden gekommen, gez. **H. Mondel**, Wegergasse 35. Gute Belohnung. 21024

Angemeldet bei der Königl. Polizei-Direction.

Verloren: 1 Brille, baares Geld, 1 Portemonnaie mit Inhalt, 1 Ring, 1 Mantelfragen, 1 Spigentuch, 1 graue Duffeder, 1 Broche, 1 Tuch, 1 Brille. **Gefunden:** 1 Schirm, 1 Medaillon, 1 Trauring, 2 Ringe, 1 Karren, 1 Kinderschuh, 1 Peitsche, 1 Kinder-Korallenarmband, 1 weißes seidenes Halstuch, baares Geld, 3 Bettkopfbügel, 1 Hut. **Entlaufen:** 1 Hund. **Zugelaufen:** 1 Hund. **Zugeflogen:** 1 Vogel.

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Zu verkaufen eine gr. Herrschafts-Villa, 20 Zimmer, fein eingerichtet, mit Garten (60 Acker). **Bureau Germania**, Häfnergasse 5.

Geldverkehr

Capitalien zu leihen gesucht.

10,000 Mk. à 5 % als Nachhypoth. auf mein Geschäftsh. in bester Lage hier per jetzt oder 1. Jan. gesucht. Offerten unter **Bl. P. 10** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Miethgesuche

Eine herrschaftl. Wohnung von 7—8 Zimmern, 1. od.

2. Etage, Gegend Rheinstraße und Wilhelmstraße, wird per 1. April zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe sub **W. L. 400** an den Tagbl.-Verlag. 20919

Gesucht per 1. April 1892 Wohnung, 1. Etage, von 5—7 Zimmern z. Weiterverm.; vord. Tannusstr., untere Webergasse, Louisestr. zc. Off. mit Preisangabe unter **L. M. 212** an den Tagbl.-Verlag.

Für 11. Familie in gesunder freier Lage Wohnung v. 4 Zimmern, Zubehör und mögl. m. Badecab. per Jan. ges. Off. unt. **B. Ch. 20** an d. Tagbl.-Verl. erb. Ein anständiges Fräulein sucht ein einfach möblirtes Zimmer oder Mansarde im Preise von 8 Mk. Näh. Adlerstraße 31, 2. St. rechts.

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Villa Neuberg 5 zu verm. od. zu verl. Näh. Dambachthal 5, Part. 11786

Kapellenstraße 61

ein Gartenhaus mit 4 Zimmern, 4 Kammern, Küche, Keller, Waschküche, Gartenzutritt, vom 1. October an eine kleine Familie zu vermieten. Näh. daselbst. 16772

Geschäftslöke etc.

Lagerplatz mit 2 Hallen, nahe gelegen, billig sofort zu vermieten Dohheimerstraße 30. **Heim.** 20961

Wohnungen.

Sellmundstr. 35, Hth., 1 Zimmer, Küche, Keller auf 1. Jan. zu verm. Sellmundstraße 41 eine Dachwohnung zu vermieten. 20964

Schwalbacherstraße 27 ist eine Wohnung von 1 gr. Zimmer, Küche mit Wasserleitung, Keller auf gleich zu verm. Näh. Hth. Part. 20977

Möblierte Wohnungen.

Drei möbl. Zimmer mit Küche 250 Mk., 2 Zimmer mit Küche 200 Mk. monatl., event. Pension, in einer Villa, Nähe des Kurhauses, zu Anf. Dezbr. od. Jan. abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 20926

Möblierte Zimmer.

Dohheimerstraße 23 ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. 20963

Selenenstr. 4, Hth., ein kl. Z., m. o. unm. a. e. ruh. Möbl. z. v. 21004

Kirchgasse 14 freundlich möbl. Zimmer zu vermieten.

Wilhelmstraße 18, 3. St., ein möbl. ev. unmöbl. Zimmer zu v. 20986

Zwei freundlich möblierte Zimmer in sehr guter Lage zu vermieten. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 20982

Zimmer mit Pension, 50 Mk., zu verm. Häfnergasse 5, 1. St.

Möbliertes Zimmer sofort oder später zu vermieten Kirchgasse 42, 2. Tr.

Einfach schön möbl. Zimmerchen billig zu verm. Mühlgasse 13, Hth. P.

Möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten Sedanstraße 8.

Ein möbl. Zimmer Tannusstraße 8, 2. Tr.

E. möbl. Part.-Zimmer, 15 Mk., zu v. N. Tagbl.-Verl. 20967

Zwei reinf. Arbeiter können Schlafstelle erh. Adlerstraße 24, Part.

Anst. Mädchen erhalten Logis Feldstraße 10, 2. Tr. h. r. 20998

Arbeiter erhalten schönes Logis Frankstraße 9, Part.

Reinliche Arbeiter können Kost und Logis erh. Friedrichstraße 45, Stb. 1.

Ein solches reinliches Mädchen, welches Tags über in einem Geschäft ist, kann Kost und Logis erhalten bei **J. Kern**, Geisbergstraße 9. 21006

Ordnentl. Arb. f. ang. heizb. Logis Gustav-Adolfstraße 6, 4. Tr. r.

Ein Arbeiter erhält schönes Logis Karlstraße 30, Mittelb. Part.

Ein reinf. Arbeiter kann Logis erhalten Selenenstraße 16, Bbh. 1. St.

Anständige Leute erhalten Logis Hermannstraße 6, 1. St.

Reinf. Arbeiter können Logis erhalten Hochstraße 13.

Ein reinf. Arbeiter kann Logis erhalten Wegergasse 25. 20983

Ein j. Mann kann Schlafstelle haben Morisstraße 50, Seitenb. P. 21002

Ein Arbeiter erh. Kost und Logis Nerostraße 16, Part. 21023

Ein anst. Mann kann Schlafstelle erhalten Neugasse 4, Hth. 2. St. l.

Ein reinf. Arb. erhält Kost und Logis Römerberg 21, 3. Tr.

Besserer Arbeiter erhält Kost und Logis Saalgasse 38, 1.

Ein Arbeiter kann Schlafstelle erhalten Steinstraße 19, 1. St. 20978

Ein Arbeiter kann Kost und Logis erhalten Wellrigstraße 20, Hth. Part.

Ein anst. j. Mann kann Kost u. Logis erh. Wellrigstraße 32, 2. l. 21005

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Friedrichstraße 47, 2., eine hohe geräumige Mansarde zu vermieten.

Remisen, Stallungen, Schuppen, Keller etc.

Ein Weinkeller, 35—40 Stück haltend, eventuell mit Wohnung, sofort zu vermieten Schlichterstraße 14. 19686

Fremden-Pension

Pension Tannusstraße 1. Schöne große Zimmer mit vord. Pens. Preis mäßig.

Damen finden Pension in gebildeter Familie. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 20981

Bei alleinleth. einf. gebild. Dame find. e. hier fremde u. ebenf. alleinlethende Dame Aufschluß ohne Vergüt. Off. n. **S. M. 91800** postlag

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt“ des Wiesbadener Tagblatt“ erscheint am Abend eines jeden Ausgabestags im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächsterfolgenden Nummer des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Von 6 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Blg., von 7 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Mädchen zum Nähen gesucht Römerberg 14, Vorderb. 2. 21006

Ein Lehrling gesucht Gr. Burgstraße 3. 6783

Ein anst. Mädchen kann das Kleidermachen gründlich erl. Kirchgasse 2.

Ein braves Mädchen kann das Kleidermachen gründlich erlernen Hellmündstraße 40, 2. 20034

Ein kräftiges Mädchen für eine Wäscherei gesucht bei gutem Lohn. Näh. im Tagbl.-Verlag. 20431

Ein Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, tagsüber zu Kindern gesucht Goldgasse 2, 2. r. 20972

Haushälterin

gefesten Alters, katholisch und gut empfohlen, gesucht in

Raff. Hof in Badamar.

Gesucht eine selbstständige Herrschaftsföhrin mit guten Zeugnissen, verschiedene tüchtige Mädchen f. allein, Stubenmädchen, einfache Hausmädchen, Kinder- und Küchenmädchen, sowie fünf bessere Köchinnen nach auswärts durch **Grünberg's Bureau**, Goldgasse 21, Laden.

Eine ältere erfahrene tüchtige fein bürgerliche Köchin mit guten Zeugnissen wird gesucht. Nachfrage 9-11 Uhr Morgens und 2-3 Uhr Nachmittags Victoriastraße 11. 20928

Eine feine Herrschaftsköchin für H. Haushalt (zwei Pers.) bei hohem Lohn gesucht. Victoria-Bureau, Nerostraße 5.

Central-Bureau, Goldgasse 5, 1

(Frau Warlies, geb. Wintermeyer), sucht eine jüngere Herrschaftsköchin und tüchtiges Hausmädchen zu einz. Dame (vorg. Stellung), eine fein bürgerl. Köchin für hier z. 15. Nov. (25 Mr.), e. Hotelzimmermädch. Ein feines Hausmädchen, das reines Deutsch spricht, gesucht. Villa Fairhope, Langstraße 12.

Ein Mädchen, das melken kann, gesucht. 20691

Wilh. Thon, Schwalbacherstraße 39. Ein braves tüchtiges Mädchen zum Allein dienen gesucht Bismarckstr. 30 a. Aufkündiges tüchtiges Mädchen, durchaus selbstständig in der fein bürgerl. Küche, das auch etwas Hausarbeit übernehmen muß, sofort oder später gesucht Langstraße 10, Nerothal.

Ein anständiges Mädchen, das Liebe zu Kindern hat, gesucht Neugasse 19, Zum Tauschen.

Solides Mädchen, in allen Hausarbeiten gründlich bewandert, wird per 7. Nov. cr. gesucht. Nur Solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden Lannusstraße 39, Bel-Et. 20640

Ein braves Mädchen, über 20 Jahre alt, kann unentgeltlich die feine Küche erlernen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 20887

Ein junges braves Mädchen wird gesucht Dogheimerstraße 18. 20910

Ein geistes Mädchen, das ganz selbstständig gut kochen und waschen kann, gegen guten Lohn zum 15. Nov. gesucht Frankfurterstraße 19. 20923

Selenenstraße 20 wird ein starkes Mädchen gesucht. 20941

Ein reines braves Mädchen findet gute Stelle Mauerstraße 10, 1. Et. 1. Ein br. Mädchen zu zwei Leuten gef. F. Schmidt, Mauritiuspl. 3, H.

Ein durchaus zuverlässiges Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann, und ein besseres Kindermädchen, das gut nähen und bügeln kann, werden gesucht Dogheimerstraße 33, 1. 20541

Ein Mädchen für Küche und Hausarbeit sogleich gesucht Hotel Schützenhof. 20817

Dienstmädchen gesucht für H. Familie bei hohem Lohn Hainergasse 2, 1. Et.

Gei. ein best. gef. Mädchen, das die Küche vers., zu e. Dame, zwei fein b. Köchinnen, eine Kammerjungf., ein Zimmermädchen, welches gut serv., mehr. Alleinmädchen u. zwei f. Servirerl. Bür. Germania, Hainerg. 5.

Ein Dienstmädchen gesucht Schwalbacherstraße 37, Part.

Ein braves Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, gesucht. Näh. Langgasse 28, im Laden. 21011

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Une française instruit dans la langue française et allemande désire se placer comme gouvernante d'enfants. S'adr. au Bureau du journal. 20933

Wanted a Situation as Nurse, very kind to Children. Ago 34. Six years Character. Apply to A. R. Grosswinterheim postlagernd.

Verkaufserinnen i. Grande empf. B. Germania, Hainerg. 5.

Ein Bügelmädchen, das seine Lehrzeit beendet, sucht passende Stellung.

Näh. Lannus-Hotel.

Ein Waschmädchen wünscht Beschäftigung. Michelsberg 28.

Eine tüchtige Waisfrau sucht Beschäftigung. Steingasse 33, 1. Et.

Ein Mädchen, welches das Bügeln gelernt hat, sucht Beschäftigung in einer Wäscherei, wo es sich mehr ausbilden möchte. Wellrigstraße 15, Hth. 1 Tr.

Wäsche- und Putz-Beschäftigung gesucht. Walramstraße 4, Dachl.

Eine Frau sucht Arbeit zum Waschen. Näh. Albrechtstraße 10, im Laden.

Ein Mädchen f. Wäsche u. Putzbeschäftigung. N. Hellmundstr. 46, Dachl.

Tüchtige Frau sucht Monatsstelle. Schulgasse 4, 2. St. links.

Ein junges Mädchen sucht Monatsstelle. Wellrigstraße 37, Dach.

Gei. Mädchen, w. kochen kann, sucht Beschäft. Schwalbacherstr. 29, Part.

Zum 15. Nov. event. früher empfehle Haushälterinnen, Stützen, Bonnen, Köchinnen, Allein-

haus-, bessere und einf. Kindermädchen mit vorzügl. mehr-jährigen Zeugnissen,

Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Eine tücht. Herrschaftsköchin mit prima Zeugn. sucht Stelle in größerem Haushalt. Victoria-Bureau, Nerostraße 5.

Eine Herrschaftsköchin, bestens empf., Zimmermädchen, Haus- und Alleinmädchen, mehrere angehende Jungfern, Kinderfräulein empfiehlt Bureau Germania, Hainergasse 5.

Ein tüchtiges erfahrenes Mädchen, welches nur gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle. Näh. Hellmundstraße 37, 2. St. links.

Ein junges Mädchen aus besserer Familie sucht sofort Stelle zu Kindern oder leichte Hausarbeit. Näh. Frankenstraße 16, Part.

Eine ältere Person sucht Stelle als Köchin od. eine Anstaltsstelle in einem Herrschaftshaus. Näh. Schulgasse 4, Hth. Dachl.

Sechs tücht. Mädchen, die gut kochen können, f. Stelle. Metzgergasse 14, 1.

Ein gebildetes Fräulein geübten Alters, Oberförsterstochter, auch der französischen Sprache mächtig und im Haushalt gründlich erfahren, sucht Stelle z. Führung des Haushaltes u. als Repräsentantin bei einem Wittner mit Kindern oder bei einem älteren Herrn. Zu erfragen Philippbergstraße 31, 2, zwischen 10 und 12 Uhr.

Stelle suchen: ein Kinderfräulein, Norddeutsche, mit langj. Zeugnissen, ein tücht. Restaurations-Köchin, drei Alleinmädchen mit guten Zeugnissen, eine Gesellschaftlerin, Stütze der Hausfrau, eine erfahrene Haushälterin, zwei Zimmermädchen durch Victoria-Bureau, Nerostraße 5. Tüchtige Alleinmädchen, Restaurationsköchinnen, Zimmermädchen, Kinderfräulein, Haus- und Küchenmädchen, tüchtig und brauchbar, empfiehlt Victoria-Bureau, Nerostraße 5.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Reisende auf Bilder gesucht, welche im Besitze eines Gewerbescheines sind. Näheres auf Offerten unter V. W. 27 an den Tagbl.-Verlag.

Auf ein kaufmännisches Bureau wird für sofort ein junger Mann mit schöner Handschrift und guter Schulbildung als Lehrling unter günstigen Bedingungen gesucht. Off. unter H. 25 bef. der Tagbl.-Berl. 20990

Mehrere tüchtige Schriftsetzer und ein Maschinenmeister unter günstigen Bedingungen für Leipzig gef. Näh. im Tagbl.-Verlag. 20996

Tüchtiger Spenglergehilfe

auf dauernde Beschäftigung gesucht. 21012

Moritz Koch, Hainergasse 19. Tüchtige Maurer und Handlanger werden gesucht.

Meer, Architect, Viehrich, Armenrath-Chaussee.

Züncher-Gehülfe gesucht. Näh. im Tagbl.-Berl. 21000

Ein Züncher-Handlanger u. ein Lehrling gesucht Schachtstraße 24.

Gute Grundarbeiter gesucht Feldstraße 26. Färber.

Für Schneider!

Mehrere erste Rodarbeiter

finden dauernde Beschäftigung bei

Gebrüder Süß,

am Kranzplatz. 20936

Schneidergehilfe gesucht Moritzstraße 1.

Ein Schneidergehilfe gesucht Bahnhofstraße 18. 20994

Ein Wochenschneider gesucht Al. Burgstraße 1. 20993

Junger Wochenschneider findet Jahresstelle Moritzstraße 12, Hth. 2.

Ein braver kräftiger Junge kann die Bäckerei erlernen. Näh. Moritzstraße 8. 18424

Stuccateur-Lehrling gegen Lohn gesucht. 20885

L. Wagner, Adlerstraße 4.

Ein braver Junge kann das Tapezierer-Geschäft erlernen Nerostraße 36. 18944

Ein Schneider-Lehrling gesucht Nerostraße 15, Part. 19414

Kräftiger, nicht zu alter Diener gesucht zu alleinstehendem, augen-blicklich kranken Herrn. Hauptbedingung völlige Zuverlässigkeit. Ihm Solche mit sehr guten Zeugnissen finden Berücksichtigung. Ansprüche und Zeugnisse einzureichen unter J. G. 17 an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht ein gef. unverh. Diener. B. Germania, Hainerg. 5.

Solider und zuverlässiger Hausbursche sofort gesucht Bahnhofstraße 12. 20987

senat sucht W. Weck, Heidstraße 12. 20984

Ein tüchtiger Fuhr- und Kutscher sucht Schwalbacherstraße 47, Part.

Friedrichstraße 47 wird ein eprlicher fleißiger Knecht zum sofortigen Eintritt gesucht.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Ungeh. Commis der Colonialwaaren-Branchen sucht

beide Seiten Ansprüche sofort Stellung, event. auch in anderer Branche.

Offerten unter H. S. 29 an den Tagbl.-Verlag.

Junger Mann mit schöner Handschrift, latin. gebildet, sucht Stellung auf einem Bureau

Offerten unter J. J. 99 an den Tagbl.-Verlag.

Dauernde Vertrauensstellung auf groß. Brauerei od. sonstigem Etablissement als Verwalter, Kassirer, Expedient od. im Bureaufach sucht ein energischer verheirateter Mann, 35 Jahre alt, mit schöner Handschrift, Sprachkenntnissen und cautionsfähig. Beste Referenzen, gute Zeugnisse. Gef. Offerten unter „Vertrauen“ an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein geprüfter Beschlagschmied, welcher gute Zeugnisse aufweisen kann

sucht dauernde Stellung. Näh. im Tagbl.-Verlag. 21015

Ein junger militärischer Mann,

Drogerist, der in allen Fächern des Engros und Detail bewandert

gegenwärtig als Reisender thätig ist, sucht am hies. Orte zu sein

Stellung, um Englisch und Französisch weiter betreiben zu können.

Offerten bitte gefälligst bei Herrn F. Schiffer, „Pariser Hof“ in

Wiesbaden, niederzulegen.

Suche für einen fleißigen verh. Gärtner Besch. Steitz, Frankfurterstr.

solcher für die in Kürze so beliebt gewordenen Cartonnage- und Buch-
bindearbeiten bevor. Somit Gelegenheit genug, nützliche und angenehme
Dinge zu erlernen.

— **Fachcurfus für Schuhmacher.** Laut Beschluß des Vorstandes
des hiesigen Local-Gewerbevereins soll diesen Winter, wenn sich Schüler
in genügender Anzahl melden, der Fachcurfus für Schuhmacher Dienstag,
den 3. November beginnen, und zwar mit folgendem Lehrplan: Abformen
der Füße, Freihandzeichnen, Anatomie des Fußes (Lehrer: Herr Bild-
hauer Herrm. Schies), die Herstellung der Schnittmuster mittelst der Winkel-
construction, das Maßnehmen, Uebertragen des Maßes auf den Leisten,
Herstellen der Leisten auf Grund der Trittpur und des Fußumrisses,
Fellanszeichnen und Calculation (Lehrer: Herr Schuhmachermeister
Phil. Müller). Das hier Gebotene ist von größter Wichtigkeit für jeden
Schuhmacher, der sich auf der Höhe der Zeit halten will, und deshalb ist
der Besuch des Curfus sehr zu empfehlen.

— **Wochen-Kalender.** 1. November: 1539. Kurfürst Joachim II.
tritt zu Spandau zur luther. Kirche über. 1755. Großes Erdbeben in
Lissabon. 1814. Eröffnung des Wiener Congresses. 1816. Fr. W.
Hagländer, berühmter Novellist, geb. 1777. Generalfeldmarschall von
Wrangel zu Berlin gest. — 2. November: 1642. Schlacht bei
Breitenfeld. 1806. Die Franzosen besetzen Hannover. 1846. C. Tegner,
schwedischer Dichter, gest. 1870. Eröffnung des Feuers auf Neu-
breitach und Fort Mortier. 1877. Die Russen besetzen Letervien.
1887. Jenny Lind (Fr. Goldschmidt), Sängerin, gest. — 3. November:
1443. Sieg über die Türken bei Nissa. 1744. F. L. Schröder, Schau-
spiel-director und Dichter, geb. 1760. Schlacht bei Torgan. 1812. Schlacht
bei Wiasma. 1847. Herzog Heinrich, letzter Herzog von Anhalt-Köthen,
gest. 1849. v. Kämpy, Chef der berühmten Demagogenbewegung, gest. 1870.
Belfort völlig eingeschlossen. — 4. November: 1570. Die Spanier
plündern und verbrennen Antwerpen. 1787. Edmund Keen, aus-
gezeichnet englischer Schauspieler, geb. 1805. König Friedrich Wilhelm III.
und Kaiser Alexander I. am Sarge Friedrich des Großen zu Potsdam.
1810. Niederlage der Spanier am Flusse Almanzora. 1847. Felix Mendels-
sohn-Bartholdy in Leipzig gest. 1850. Gustav Schwab, Dichter, zu
Stuttgart gest. — 5. November: 1494. Hans Sachs, Schuhmacher
und Meistersinger, geb. 1605. Pulververfälschung in England. 1684. Kurt
Christoph Graf von Schwerin geb. 1694. Samuel Pulsenhof zu
Berlin gest. 1757. Schlacht bei Mollbach. 1758. Hans Egede, der Apostel
Grönlands, gest. 1806. Blücher befehligt Lübeck. 1807. Angelika Kauffmann,
Malerin, gest. 1878. Wilh. Weigenhorn, bedeut. Philolog, in Eisenach gest. —
6. November: 1632. Schlacht bei Lützen, Gustav Adolf gefallen. 1683.
Eroberung von Regensburg. 1730. Lieutenant v. Katte, der Freund
Friedrichs II., zu Küstrin enthauptet. 1771. Alois Senefelder, Er-
finder des Steindrucks, geb. 1776. Bernhard Jussen, franzö-
sischer Naturforscher, gest. 1789. Abführung Ludwig XVI.
von Versailles nach Paris. 1793. Herzog Louis Philipp von
Orleans enthauptet. 1806. Corps Blücher in Lübeck geschlagen.
1874. Fr. Kaiser, dramatischer Dichter, zu Wien gest. — 7. November:
1620. Schlacht am Weißen Berge. 1775. Goethe's Ankunft in Weimar.
1810. Fritz Reuter, mecklenburgischer Dialekt-dichter, geb. 1818. Du Bois-
Reymond, berühmter Naturforscher, geb. 1820. Monarchen-Congress
in Troppau. 1856. Karl Fr. Friccius, Commandeur der Königsberger
Landwehr im Jahre 1813, gest. 1859. Karl Gottlieb Reiziger, Königl.
Sächsischer Hofcapellmeister, bedeutender Componist, gest. 1882. Professor
Dr. Jul. Hübnert zu Dresden gest.

Provinzielles.

o. **Kloster Eberbach** bei Hattenheim, 31. Oct. In der Nacht vom
Donnerstag auf Freitag gelang es drei Gefangenen der Strafanstalt
Eberbach zu entfliehen. Vor dem Strafgebäude steht zur Zeit zur
Renovierung des Hauses ein Gerüst, welches bis an das Dach reicht; die
Gefangenen schnitten Leintücher entzwei, machten daraus Stride, an welchen
sie sich aus den Dachfenstern bis auf das Gerüst niederließen und
so zur Freiheit gelangten. Ueber den Verbleib derselben fehlt noch jeder
Anhaltspunkt. Der eine Flüchtling hat sich bereits vor einigen Monaten
an einer Flucht mit einem noch nicht eingefangenen Complicen beteiligt,
stellte sich aber später wieder freiwillig. Der zweite Ausreißer entfloß sogar
in Zivilkleidung, welche man ihm zur Reinigung überwießen hatte, und verlor
bei seiner Flucht, welche sehr eilig von Statten gegangen sein mußte, seine
Stoppbedeckung.

* **Coblenz**, 31. Oct. Gestern Abend um 11 Uhr wurde die Operetten-
Soubrette des hiesigen Stadttheaters, Wilma Nadalska, die Frau des
Wiesbadener Hofopernsängers Heudeschoven, in ihrer Wohnung todt auf-
gefunden. Frau Nadalska hatte noch vorgestern als Briefschreiberin im „Vogel-
händler“ durch munteres Spiel und schönen Gesang großartige Erfolge
erzielt. (Frankf. G.-A.)

r. **Personal-Nachrichten.** Herr Pfarramts-Candidat B. Müller
von Naurob ist zum Staatsvicar in Diez a. L. ernannt worden.

Telegramme.

* **Elbing**, 31. Oct. Die russische Kaiserfamilie kam
Mittags 12 Uhr 40 Minuten hier durch. Die Bahnhöfe in Dirschau,
Marienburg und Elbing waren streng durch je 45 bis 60 Mann Danziger
Militär abgeperrt, die Bahnübergänge polizeilich bewacht. Ein Vorzug kam
eine Stunde früher durch.

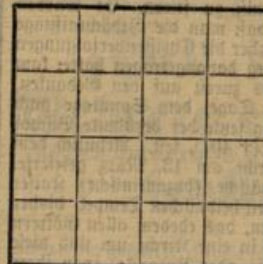
Räthsel-Ecke.

(Der Nachdruck der Räthsel ist verboten.)

Rebus.



Magisches Quadrat.



In die Felder des nebenstehenden
Quadrates sind die Buchstaben: A U
G, G, G; H P; L; O O; R R; S S
S derart einzutragen, daß sowohl die
wagerechten als auch die senkrechten
Reihen gleichlautend bedeuten:

1. wichtiger Theil des antiken Dramas
2. Wildpret,
3. griechisches Gebirge,
4. philosophischer Begriff.

Scherzhafte Inschrift.

D Alles neu,
Macht der Mai,
Macht die Seele
Frisch und frei
u. f. w. "KTSS

Auflösungen der Räthsel in No. 272:

Rebus.

Testaments-Executor.

Buchstaben-Räthsel.

Form. Form. Form.

Richtige Lösungen sandten ein: D. Göbel, Hof. Bds, G. H. M.
Hrl. A. S., Frau Widda, sämmtlich von hier. Es sei bemerkt, daß nur
die Namen derjenigen Löser aufgeführt werden, welche die Lösungen
sämmlicher Räthsel einreichten.

Geschäftliches.

Es giebt nichts Besseres. Ober-Hörten. Meine Frau leidet seit
11 Jahren an schlechtem Blut und an Magenleiden, sowie an Stuhlwanne.
Seit 4 Jahren hat sie nun Ihre Schweizerpillen mit gutem Erfolge
gebraucht. Die Schweizerpillen (à Schachtel 1 Mk. in den Apotheken)
haben den Vorzug vor allen anderen, indem sie schmerzlos wirken, und
kann ich sie deshalb allen Denen, die an derselben Krankheit leiden, bestens
empfehlen. Meine Frau und ich danken Ihnen herzlich für dieses Präparat.
Adam Krug III. Man sei stets vorsichtig, auch die echten Apotheker
Richard Brandt's Schweizerpillen mit dem weißen Kreuz in rothem
Felde und keine Nachahmung zu empfangen. Die auf jeder Schachtel auch
quantitativ angegebenen Bestandtheile sind: Silae, Moschusgarbe, Aloe,
Absynth, Bitterlee, Gentian. (Man. No. 4000) 119

Ein gewisses körperliches Wohlbehagen, neue
Spannkraft empfindet man nach 6, Genus 1 bis 2 Kola-Pastillen,
bereitet von Apotheker Dallmann. Derselben beseitigen auch sofort alle
Müdigkeit und Schläppheit nach körperlichen (z. B. Vergiftungen) und
geistigen Anstrengungen, verhindern das Anherathenkommen, und
befähigen den Menschen, größte Strapazen mit Leichtigkeit zu ertragen.
Schachtel 1 Mk. in allen Apotheken. 815 a

Das zahnärztliche Institut von Ad. Frey liefert sehr empfehlens-
werthe Arbeiten. Wie ich oft persönlich die gewandte, rasche Ausführung
der Operationen in demselben anerkennen Gelegenheit hatte, so überzeugte
ich mich auch öfter noch nachträglich von der Haltbarkeit und dem guten
Sitz der aus demselben hervorgegangenen Zahnersätze. 20897
Schweidnitz 1888. Dr. Guttman, pract. Arzt.

Coursblatt des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 31. October 1891.

Reichsbank-Disconto 4 %.

(Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.)

Frankf. Bank-Disconto 4 %.

Staatspapiere.		Städt. Obligationen		Reichenb.-Pard. ult.		Böhm. Nord Gld.		Meining. Hyp.-B.	
1.	Dtsch. Reichs-A. 105.50	1.	Frankf. M. Lit. R. 101.90	1.	152.87	1.	99.50	4.	100.80
2.	„ „ 97.50	2.	„ „ N & Q 95.85	2.	130.80	2.	84.35	4.	102.
3.	„ „ 84. 3/2	3.	„ „ S 95.85	3.	106.90	3.	100.	3 1/2	„ „ K L 97.30
4.	Pr. cons. St.-Anl. 105.05	4.	Darmstadt 94.50	4.	62.	4.	94.45	3 1/2	Pfälz. Hyp.-Bk. 94.70
5.	„ „ 97.50	5.	Heidelberg 1890 102.30	5.	18.	5.	99.70	4.	Pr. Bd.-Cr.-A.-B. 99.80
6.	„ „ 84.	6.	Karlsruhe 1886 84.90	6.	58.	6.	82.50	4.	Central-B.-Cr. 101.90
7.	Bad. St.-Obl. 102.35	7.	Mainz 93.55	7.	147.80	7.	85.45	3 1/2	„ „ 92.30
8.	„ „ v. 1886 104.	8.	Mannheim 1890 93.55	8.	112.80	8.	82.	3 1/2	Comm.-Oblig. 92.30
9.	Bayer. 104.80	9.	Wiesbaden 95.50	9.	72.50	9.	94.70	4.	Hyp.-B. div. Sr. 101.30
10.	Hambg. St.-Rte. 94.	10.	„ „ 102.10	10.	88.50	10.	105.65	4.	„ „ 93.40
11.	Hessische Obl. 103.80	11.	Bukarest 93.50	11.	117.25	11.	91.	3 1/2	Rhein. Hyp.-Bk. 92.
12.	Mecklenbg. Anl. 94.60	12.	„ 1888 93.85	12.	68.60	12.	89.70	4.	Süd.-B.-Cd. Mueh. 100.60
13.	Sächsische Rte. 84.90	13.	Lissabon 2000r 44.	13.	43.50	13.	101.95	3 1/2	„ „ 95.70
14.	Wrtth. Obl. 75-80 102.	14.	„ 400r 44.	14.	„	14.	93.70	5.	Egypt. C.-Fonc. Fr. 100.25
15.	„ „ 81-83 103.40	15.	Neapel St. gar. Le. 77.90	15.	151.	15.	61.90	5.	Ital. Allg. Imm. Le. —
16.	„ „ 85-87 103.40	16.	Rom Ser. II-VIII 78.95	16.	142.	16.	106.05	4.	„ „ Nationalbk. —
17.	„ „ 97-99 97.45	17.	Zürich Fr. 94.50	17.	271.80	17.	98.90	4.	Oest.-B.-Cr.-B. 100.20
18.	Gal. Propin. stfr. fl. 79.80	18.	Pr. Buenos-Air. 30.50	18.	69.50	18.	82.50	4 1/2	Russ. Bod.-Cr. Rl. 96.
19.	Schwed. Obl. 101.30	19.	„ 27.30	19.	32.	19.	80.90	4.	Schwed. R.-H.-B. 99.75
20.	„ „ 93.90	20.	„	20.	83.	20.	78.75	3 1/2	„ „ 90.45
21.	„ „ 88.	21.	Bank-Actien.	21.	156.	21.	80.	5.	Serb. St.-B.-C.-A. Fr. —
22.	Schweiz. Eidg. 89 Fr. 99.60	22.	Dtsche Reichsbank 144.	22.	61.80	22.	105.95		
23.	Griech. G.-A. v. 90 71.	23.	Frankfurter Bank 137.80	23.	112.80	23.	98.05		
24.	„ „ kl. 71.	24.	Amsterdamer Bank 153.60	24.	73.	24.	67.85		
25.	„ „ v. 87 59.95	25.	Basler Bk.-Verein 122.90	25.	78.80	25.	82.40		
26.	„ „ 100 100.	26.	Berl. Handelsg. ult. 136.50	26.	123.60	26.	98.95		
27.	„ „ 20 100.	27.	Darmst. Bank 127.90	27.	160.	27.	102.75		
28.	Ital. Rente cpt. Lire 87.70	28.	Deutsche Bank 145.50	28.	84.50	28.	86.70		
29.	„ „ ult. 87.50	29.	D. Genoss.-Bank 120.50	29.	129.	29.	58.60		
30.	„ „ 10000r 87.80	30.	„ Unionbank 70.	30.	75.20	30.	58.60		
31.	„ „ kleine 87.90	31.	„ Vereinsbank 106.	31.	67.40	31.	83.70		
32.	„ „ 53.10	32.	Discont.-Comm. 170.60	32.	49.70	32.	60.80		
33.	Oest. Gold-Rte. fl. 93.80	33.	Dresdener Bank 133.50	33.	96.	33.	77.80		
34.	„ „ St.-E.-O. (Elia.) 93.45	34.	Frankf. Hyp.-Bk. 134.	34.	134.80	34.	80.80		
35.	„ „ Silb.-Rte. Juli 78.70	35.	„ Hyp.-Cr.-Ver. 109.70	35.	173.90	35.	58.80		
36.	„ „ April 78.75	36.	Internat. Bank 102.40	36.	97.	36.	59.50		
37.	„ „ Pap.-Rte. Febr. 50.75	37.	Mitteld. Creditbk. 97.	37.	140.50	37.	98.80		
38.	„ „ Mai 78.75	38.	Nat.-Bk. f. Dtschl. 110.	38.	76.	38.	101.80		
39.	Portug. St.-Anl. 35.75	39.	Nürnberg. Vereinsbk. 164.40	39.	236.	39.	76.80		
40.	„ „ russ. Schuld 35.75	40.	Pfälzische Bank 115.95	40.	190.75	40.	89.		
41.	„ „ kleine St. 36.	41.	Rhein. Creditbank 117.90	41.	99.60	41.	87.25		
42.	Rum. amort. Rte. Fr. 96.90	42.	Schoaffhaus. B.-V. 105.50	42.	275.90	42.	87.25		
43.	„ „ kl. 97.45	43.	Süddeutsche Bank 100.	43.	196.	43.	88.85		
44.	„ „ am. 1890 82.10	44.	Südd. Bod.-Cr.-Bk. 154.80	44.	97.	44.	82.		
45.	„ „ innere Lei 82.30	45.	Wirtt. Vereinsbk. 122.50	45.	83.90	45.	56.10		
46.	„ „ russ. 82.50	46.	Oesterr.-Ung. Bank 869.56	46.	82.90	46.	108.90		
47.	Russ. II. Orient Rbl. 61.70	47.	Oesterr. Länderbk. 162.50	47.	75.	47.	83.40		
48.	„ „ III. Orient 61.90	48.	„ Creditanst. 235.62	48.	110.	48.	113.40		
49.	„ „ Cons. v. 1880 93.40	49.	Ungar. Creditbk. 273.75	49.	112.	49.	77.		
50.	„ „ Eisb.-A.-I-II 93.30	50.	„ „ Bk. u. W.-B. 87.25	50.	112.	50.	86.60		
51.	Serb. amor. G.-R. 84.50	51.	Unionbk. in Wien 91.50	51.	100.	51.	82.75		
52.	„ „ Taback-Rente 86.20	52.	Wiener Bk.-Verein 194.	52.	100.	52.	258.10		
53.	„ „ St.-E.-Obl. Afr. 87.	53.	Allg. Els. Bkges. 113.70	53.	104.40	53.	30.40		
54.	„ „ 86.10	54.	D. Eff. u. Wchs.-Bk. 112.	54.	104.40	54.			
55.	Spanier cpt. Ps. 66.50	55.	Mein. Hypoth.-Bk. 100.	55.	104.40	55.			
56.	„ „ kl. 66.50	56.	Banque Ottomane 104.40	56.	104.40	56.			
57.	„ „ ult. 66.50	57.	„	57.	104.40	57.			
58.	Türk. Egypt.-Tr. 93.	58.	Eisenbahn-Actien.	58.	104.40	58.			
59.	Türk. Zoll-O. cpt. 84.20	59.	Heidelberg-Speyer 39.40	59.	104.40	59.			
60.	„ „ ult. 84.20	60.	Hess. Ludw.-Bahn 110.25	60.	104.40	60.			
61.	„ „ v. 87 84.20	61.	Ludwigsh.-Bexb. 220.90	61.	104.40	61.			
62.	„ „ Fund. v. 88 84.20	62.	Lübeck-Büchen. 146.	62.	104.40	62.			
63.	„ „ priv. v. 1890 80.	63.	Mariemb.-Mlawka 53.10	63.	104.40	63.			
64.	„ „ cons. 65.10	64.	Pfälz. Maxbahn 143.95	64.	104.40	64.			
65.	„ „ conv. Lit. B. 21.50	65.	„ Nordbahn 114.50	65.	104.40	65.			
66.	„ „ D. 17.20	66.	Werrabahn 74.75	66.	104.40	66.			
67.	Ung. Gld.-Rt. cpt. fl. 89.70	67.	Albrecht 5. W. 71.37	67.	104.40	67.			
68.	„ „ ult. 89.40	68.	Alfeld 173.50	68.	104.40	68.			
69.	„ „ fl. 500 92.10	69.	Ver. Arad. Csan. 94.50	69.	104.40	69.			
70.	„ „ fl. 100 92.90	70.	Böhm. Nord 152.	70.	104.40	70.			
71.	„ „ fl. 100 92.90	71.	„ West 294.	71.	104.40	71.			
72.	„ „ fl. 100 92.90	72.	Buschtherad. B. 395.50	72.	104.40	72.			
73.	„ „ fl. 100 92.90	73.	Czakath-Agram. 54.25	73.	104.40	73.			
74.	„ „ fl. 100 92.90	74.	„ Pr.-Act. 203.	74.	104.40	74.			
75.	„ „ fl. 100 92.90	75.	Donau-Drau 171.50	75.	104.40	75.			
76.	„ „ fl. 100 92.90	76.	Dux-Bodenb. ult. 422.50	76.	104.40	76.			
77.	„ „ fl. 100 92.90	77.	Gal. Carl-Ludw.-B. 176.12	77.	104.40	77.			
78.	„ „ fl. 100 92.90	78.	Graz-Köflach ult. 225.25	78.	104.40	78.			
79.	„ „ fl. 100 92.90	79.	Lemberg-Czern. 204.	79.	104.40	79.			
80.	„ „ fl. 100 92.90	80.	Oest.-Ung.-St.-B. 238.	80.	104.40	80.			
81.	„ „ fl. 100 92.90	81.	„ Local-B. 188.25	81.	104.40	81.			
82.	„ „ fl. 100 92.90	82.	„ Südbahn 80.75	82.	104.40	82.			
83.	„ „ fl. 100 92.90	83.	„ Nordwest 170.82	83.	104.40	83.			
84.	„ „ fl. 100 92.90	84.	„ Lit. B. 184.62	84.	104.40	84.			
85.	„ „ fl. 100 92.90	85.	Prag-Dux. Pr.-A. 110.62	85.	104.40	85.			
86.	„ „ fl. 100 92.90	86.	„ Stamm- 69.75	86.	104.40	86.			
87.	„ „ fl. 100 92.90	87.	Raab-Oedenb. 41.25	87.	104.40	87.			
88.	„ „ fl. 100 92.90	88.	„	88.	104.40	88.			
89.	„ „ fl. 100 92.90	89.	„	89.	104.40	89.			
90.	„ „ fl. 100 92.90	90.	„	90.	104.40	90.			
91.	„ „ fl. 100 92.90	91.	„	91.	104.40	91.			
92.	„ „ fl. 100 92.90	92.	„	92.	104.40	92.			
93.	„ „ fl. 100 92.90	93.	„	93.	104.40	93.			
94.	„ „ fl. 100 92.90	94.	„	94.	104.40	94.			
95.	„ „ fl. 100 92.90	95.	„	95.	104.40	95.			
96.	„ „ fl. 100 92.90	96.	„	96.	104.40	96.			
97.	„ „ fl. 100 92.90	97.	„	97.	104.40	97.			
98.	„ „ fl. 100 92.90	98.	„	98.	104.40	98.			
99.	„ „ fl. 100 92.90	99.	„	99.	104.40	99.			
100.	„ „ fl. 100 92.90	100.	„	100.	104.40	100.			

Tages-Kalender des „Wiesbadener Tagblatt“

Sonntag, den 1. November 1891.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Königliche Schauspiele. Abends 6 1/2 Uhr: Die Hugenotten.
Aurhaus. Nachm. 4 Uhr: Symphonie-Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Reichshaus-Theater. Nachm. 4 Uhr u. Abends 8 Uhr: Vorstellungen.
Allgem. Deutscher Tapezierer-Verein, Filiale Wiesbaden. Ausflug nach Mosbach.
Conditorgehilfen-Verein. Stiftungsfest.
Ev. Männer- u. Jünglings-Verein. Nachm. 4 Uhr: Versammlung für Lehrlinge. 1/8 Uhr: Ansprache; geistlicher Abend.
Christlicher Verein junger Männer. Nachmittags: Freie Vereinigung.
Katholischer Gesellen-Verein. 8 1/2 Uhr: Vereins-Abend, Vortrag.

Montag, den 2. November.

Aurhaus. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Reichshaus-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Fecht-Club. Abends von 8–10 Uhr: Fechten.
Turn-Verein. Abends 8 Uhr: Turnen der Männer-Abtheilung.
Männer-Turnverein. Abends von 8–10 Uhr: Fechten und Rürturnen.
Turn-Gesellschaft. Abends von 8–10 Uhr: Übung der Fechttrierge.
Fischer-Club. Abends: Probe.
Bühner-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Inser'scher Gesangsverein. 7 1/2 Uhr: Probe (Damen), 8 1/2 Uhr (Herren).
Synagogen-Gesangsverein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Ev. Männer- u. Jünglings-Verein. Abends 8 Uhr: Versammlung.
Christlicher Verein junger Männer. Abends 8–10 Uhr: Vorbereitung für Evangelisations-Versammlungen. Engl. Unterricht. Geell. Vereinigung.

Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Montag, den 2. November.

Versteigerung verschiedener Gegenstände im Rheinischen Hof Vormittags 9 Uhr. (S. Tagbl. 282, Seite 12.)

Bericht über die Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse in Wiesbaden vom 25. bis incl. 31. October.

	Hochst. Preis.	Nied. Preis.		Hochst. Preis.	Nied. Preis.
I. Fruchtmarkt.					
Woggen . p. 100 Agr.	—	—	Eine Taube	—	—
Safer	100	14.80	Ein Hahn	180	120
Stroh	100	6.20	Ein Huhn	2—	150
Senf	100	7.60	Ein Feldhuhn	180	120
II. Viehmarkt.					
Fette Ochsen:			Alal p. Agr.	3.20	240
I. Qual. p. 50 Agr.	75	73	Hecht	240	160
II. „ „ „ 50 „	71	70	Rachfische	—	60
Fette Kühe:			IV. Brod und Mehl.		
I. Qual. p. 50 „	68	66	Schwarzbrod:		
II. „ „ „ 50 „	62	60	Langbrod p. O. Agr.	19	17
Fette Schweine p. „	1 8	1 4	„ „ Laib	71	63
Lammel	140	120	Rundbrod „ O. Agr.	19	17
Kälber	150	120	„ „ Laib	62	56
III. Naturalienmarkt.					
Butter p. Agr.	250	220	Weißbrod:		
Eier p. 25 Stück	275	175	a. 1 Wasserwed.	3	3
Handkäse „ 100 „	8—	7—	b. 1 Milchbröckchen	3	3
Tabakfäse „ 100 „	550	350	Weizenmehl:		
Ch.-Kartoffeln 100 Agr.	950	750	No. 0 . . . p. 100 Agr.	42	41
Kartoffeln . . . p. Kilo	12	9	„ I . . . „ 100 „	39	38
Zwiebeln	20	14	„ II . . . „ 100 „	36	35
Zwiebeln . . . p. 50 Agr.	7	6	„ Roggenmehl:		
Blumentohl . . p. Stück	40	10	No. 0 . . . p. 100 Agr.	38	37
Kopfsalat	8	4	„ I . . . „ 100 „	36	35
Gurken	—	—	V. Fleisch.		
Gr. Bohnen . . . p. Agr.	—	—	Ochsenfleisch:		
Neue Erbsen . . .	—	—	p. d. Keule . . p. Agr.	152	144
Neue Erbsen . . . 0,5 Lit.	—	—	Bauchfleisch . . .	140	132
Wirsing p. Agr.	12	8	Aub- o. Rindfleisch . . .	136	112
Weißkraut	5	4	Schweinefleisch . . .	140	140
Rothkraut	12	10	Kalb- „	148	130
Gelbe Rüben . . .	12	10	Hammelfleisch . . .	144	140
Weisse Rüben . . .	8	6	Schafffleisch	120	120
Kohltrabi (ob. erd.)	10	8	Dörrfleisch	160	160
Kohltrabi	8	4	Solberfleisch	140	140
Grübeeren . . . p. 0,5 Lit.	—	—	Schinken	2—	184
Himbeeren	—	—	Speck (geräuchert) . . .	184	180
Trauben	120	60	Schweinefleisch . . .	160	140
Apfel	60	20	Nierenfett	1—	80
Birnen	60	16	Schwartenmagen:		
Zwetschen	30	24	frisch	2—	160
Ballastfäse p. 100 Stück	60	30	geräuchert	2—	180
Kartoffeln . . . p. Agr.	60	40	Bratwurst	180	160
Eine Gans	650	550	Fleischwurst	160	140
Eine Ente	3—	260	Leber- u. Blutwurst:		
			frisch p. Agr.	96	96
			geräuchert	2—	180

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 30. October.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Millimeter)	764,5	765,6	767,0	765,7
Thermometer (Celsius)	0,7	5,1	1,3	2,1
Dunstspannung (Millimeter)	3,9	4,2	3,8	4,0
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	80	64	76	73
Windrichtung u. Windstärke	N.O. schwach.	N.O. mäßig.	N.O. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	völl. heiter.	bewölkt.	völl. heiter.	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	—	—

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg. (Nachdruck verboten.)

2. November: veränderlich, milde, früh vielfach Nebel, später lebhaft, Nachts strichweise Reif.
3. November: früh Nebel, dann wolkig, abwechselnd, Niederschläge, früh und lebhaft.

Auszug aus den Wiesbadener Civilstandsregistern.

Geboren: 23. Oct.: dem Zimmermann Carl Bär e. S., Franz Joseph. 25. Oct.: eine unebel. L., Johanna Margaretha. 26. Oct.: dem Herren-Schneider Bartholomäus Johannes Feud e. S., Jacobus.

Aufgeboten: Schlossergehilfe Gottfried Oscar Bernsdgen, wohnh. hier, und Anna Gangbuhl, wohnh. hier. Herrschaftsdiener Joseph Meilinger, wohnh. hier, und Marie Anna Benner, wohnh. zu Langenhahn im Oberwesterwaldkreis.

Verheiratet: 29. Oct.: Fuhrmann Philipp Dinges, wohnh. hier, und Elisabeth Anna Margarethe Bender, bisher hier wohnh.; Metzger Adolf Wepel, wohnh. hier, und Anna Maria Theresia Eichhorn, bisher hier wohnh.; Antscher Karl Philipp Schmidt, wohnh. hier, und Magdalene Klory, bisher hier wohnh. 30. Oct.: practische Arzt Dr. med. Feder Blekner, wohnh. hier, und Elisabeth Marie Luise Gschmann, bisher hier wohnh.

Geftorben: 29. Oct.: Marmorarbeiter Jacob Müller, 37 J. 3 M.; Wilhelm Max Alexander, unehelich, 1 M. 16 T.; Elsa Frieda, unehelich, 3 J. 9 M. 12 T. 30. Oct.: Marie Vins, L. des Kellners Philipp Belte, 3 J. 2 M. 18 T.; Tagelöhner Johann Christian Piefer, 57 J. 7 M. 17 T.

Königliche Schauspiele.

Sonntag, 1. November. 216. Vorstellung. 18. Vorstellung im Abonnement.

Die Hugenotten.

Große Oper in 5 Akten mit Ballet. Musik von Meyerbeer.

Personen:

Margarethe von Valois, Königin von Navarra und Schwester Karl's des IX. von Frankreich	Frl. Schickhardt.
Graf von St. Bris, Gouverneur des Louvre	Herr Schmiedes.
Valentine, seine Tochter	Frl. Baumgartner.
Graf von Nevers,	Herr Müller.
Tamames,	Herr Busard.
Coffé,	Herr Berner.
Thore,	Herr Verg.
De Reu,	Herr Geisenhofer.
Meru,	Herr Dornowah.
Bois Rose,	Herr Bernhardt.
Mauverdet, Magistratsveror.	Herr Walig.
Raoul de Rangis, ein Edelmann	Herr Seudeschoven.
Marcel, sein Diener und Soldat	Herr Ruffert.
Urbain, Page der Königin	„ „ „
Erste	Frl. Drodman.
Zweite	Frau Baumann.
Ein Nachwächter	Herr Winka.
Erster	Herr Baumgras.
Zweiter	Herr Baumann.
Dritter	Herr Rudolph.

* * * Urbain, Page der Königin . Frl. Warbes von hier, als Gast.
 Anfang 6 1/2 Uhr. Ende 10 Uhr.

Dienstag, 3. November: **Martha**, oder: **Der Markt zu Richmond**.

Auswärtige Theater.

Sonntag, 1. November.

Mainzer Stadttheater: Der Postillon von Lonjumeau.
Frankfurter Stadttheater: Opernhaus: Colo. Schauspielhaus.
 Bauernrehe. Cavalleria rusticana. Madame Bonivard.

Die heutige Morgen-Ausgabe umfaßt 44 Seiten.